

Eiskalte Engel

Von Diavolo7

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Prolog: *~Tugend und Keuschheit*~ | 2 |
| Kapitel 1: *~Ich verspreche es~* | 5 |
| Kapitel 2: *~erste Gespräche~* | 10 |
| Kapitel 3: *~Vorurteile und Vorteile~* | 12 |
| Kapitel 4: *~Alles hat seinen Preis~* | 16 |
| Kapitel 5: *~die leichte Art des Lebens~* | 21 |
| Kapitel 6: *~verwirrende Gefühle und Freudige Ereignisse~* ... | 25 |
| Kapitel 7: *~Welt der Intriegen und Lügen~* | 29 |
| Kapitel 8: *~Alkohol und seine Anziehende Wirkung~* | 33 |
| Kapitel 9: *~Der Liebe zu begegnen, ohne sie zu suchen~* | 37 |
| Kapitel 10: *~ist der einzige Weg sie zu finden~* | 42 |
| Kapitel 11: *~Aufgewacht, die Sonne lacht!~* | 46 |
| Kapitel 12: *~Unschuldige Liebe~* | 50 |
| Kapitel 13: *~verborgene Gefühle~* | 57 |
| Kapitel 14: *~unterdrückte Sehnsüchte~* | 62 |
| Kapitel 15: *~lehre mich dich zu lieben~* | 69 |
| Kapitel 16: *~und ich werde dich lieben so wie du es verdienst~* | 76 |
| Kapitel 17: *~ Denn Liebe ist soviel mehr als ein Spiel~* | 82 |

Prolog: *~Tugend und Keuschheit*~

Eiskalte Engel

Prolog Tugend und Keuschheit

Ein sanfter Wind strich dem 17.Jährigen Jungen durch die schwarzen Haare. Seine Hände ruhten auf dem Lenkrad seines schwarzen Dodge Viper. Sein Blick schweifte über das glitzernde Meer, ein Lächeln zierte seine Lippen als er über die Brücke fuhr.

Gelassen überholte er einige Fahrzeuge die ihm zu langsam waren und bog schneidend in eine der Nebenstraßen ein, was seine Reifen aufquietschen lies. Völlig mit sich zufrieden setzte er sich eine dunkle Sonnenbrille auf, welche seine Augen nun vollkommen verdeckte.

Auf dem Beifahrersitz lag ein schwarzes Buch, welches er lieblich „das Buch der Eroberungen“ nannte.

Sasuke Uchiha, war wie sein Bruder Itachi vor ihm der Mädchenschwarm der Konoha High.

Er bekam jede die er wollte und das wusste er...

Doch für dieses Schuljahr hatte er sich etwas Bestimmtes Vorgenommen, etwas was seinen Ruf als Frauenheld noch mehr anheben würde.

Er hatte vor diese Schule als Legende zu verlassen, er wollte etwas tun was die Eroberung seines Bruders vor 4.Jahren in den Schatten stellte.

Er seufzte, denn das würde mit Sicherheit nicht leicht werden, da Itachi Uchiha zu Schulschluss seine Affäre mit der Assistentin der Direktorin im Internet veröffentlichte...

In Gedanken versunken bog er nun die Einfahrt der Schule hinauf.

Das Schulgebäude war an diesen Tagen festlich geschmückt, da von heute an ein neuer Direktor die Schule führen würde.

Sasuke seufzte, als er seine Freunde auf sich zukommen sah, die anscheinend schon auf ihm gewartet hatten.

Geschickt parkte er seinen schwarzen Dodge in eine der freien Parklücken ein, stellte den Motor und die Musik ab und stieg leichtfüßig aus.

Seine Sonnenbrille schob er in seine schwarzen Haare zurück und nahm dabei noch seine Tasche und das Buch vom Beifahrersitz.

Sasuke Prove

„Hey Alter“ meinte ein Junge mit Blondem Haaren welche wild durcheinander standen.

„Hy Leute“ sagte Sasuke knapp und kam auf die kleine Gruppe zu.

„Auch wieder im Lande?“ meinte Shikamaru lächelnd, ich nickte.

„Ja genau, wie waren deine Sommerferien, in der Karibik?“ betonte Naruto neugierig, Choji, Neji, Kiba und Shikamaru sahen mich erwartungsvoll an.

„Ach ganz nett“ meinte ich und dachte an die letzten 2.Monate zurück.

„Nett?“ fragte Kiba nun betont

„Hattest wahrscheinlich viel Spaß“ grinste Naruto nun zweideutig.

„ja wahrscheinlich jede Nacht eine andere!“ fügte Kiba lächelnd hinzu.

„Naya Urlaub soll man eben genießen“ sagte ich nun bestätigend...

Narutos Grinsen wurde breiter „Ich wusste es du Casanova“

„Und wie waren eure Ferien?“ wollte ich nun wissen um dieses Thema zu beenden.

Choji sah mich nun an „Shikamaru hat mich für zwei Wochen mit nach Kiri genommen“ fing er begeistert an.

„Mein Vater ist ein Guter Freund des neuen Direktors!“ fügte Shikamaru hinzu „Und wir verbrachten die letzten 2.Wochen bei ihm und seiner Familie in Kiri“

Ich zog eine Augenbraue hoch „Oh Ja! Und seine Tochter Sakura die ist so nett“ meinte Choji nun begeistert.

Tochter?

„Ja das kannst du laut sagen!“ meinte nun Naruto schwärmend „Und sie ist wunderschön“ fügte er begeistert hinzu „Ich bin heute morgen mit ihr im Gang zusammen gerannt...“ erklärte er auf Shikamarus irritierten Gesichtsausdruck.

Der Direktor hat eine Tochter?

Meine Augen weiteten sich, das ist es... Die Tochter des Direktors!

Und ich werde diese Schule als Legende verlassen... ein hinterhältiges Lächeln schlich sich auf meine Lippen, darauf kannst du wetten Itachi!

Erst die Schulglocke riss mich aus den Gedanken und zusammen machten wir uns auf den Weg in den Versammlungssaal der Schule welchen wir lieblich, den „Festsaal“ nannten.

Einige Schüler riefen uns zu und begrüßten uns, darunter auch Rock Lee, Deidara und Sasori, neben denen wir dann Platz nahmen.

Sogar der Festsaal war feierlich und mit vielen Blumen geschmückt.

Der neue Direktor hatte anscheinend styl, er hatte einen festlichen Anzug an und betrat nun das Portes. Meine Augen weiteten sich...

Neben ihm erschien nun ein Mädchen mit langen Rosafarbenen Haar, sie trug ein langes weißes Kleid welches ihre Figur noch mehr betonte, und es stimmte... sie war wunderschön.

Das ist sie also.. die Tochter unseres Direktors.

„Wie hieß sie noch mal“ wandte ich mich nun an Shikamaru, er sah mich etwas irritiert an „Sakura“ antwortete er dann

„Aber Sasuke, sie liegt außerhalb deiner Reichweite...“

fügte er hinzu und übergab mir eine Teeny-Zeitung, auf dessen Cover ihr hübsches Gesicht zu sehen war.

Ich sah die Zeitung ungläubig an „Sie ist ein Vorbild an Tugend und Keuschheit“

Ich konnte es nicht fassen....

Denn diese Tatsache erschwerte mein Vorhaben, mein Blick fiel zu Shikamaru den das offensichtlich zu gefallen schien.

„War ja klar“ meinte er flüsternd zu mir,

während der Direktor den Raum mit seinen Worten in schweigen versetzte.

„Das du dich an die Tochter des Direktors ranschmeißt um deinen Ruf auf zu bessern und deinen Bruder zu schlagen...“ grinste er.

War ich so leicht zu durch schauen?

War diese Tatsache das, ich meinen Bruder ebenbürtig sein möchte so offensichtlich?

„Doch Sasuke, sie ist nicht wie die anderen, die du so leicht um den Finger wickeln kannst, sie hat vollkommen andere Ansichten als du, eventuell könntest du auf eine

Freundschaft mit ihr hoffen, aber zu mehr wird sie sich nicht überreden lassen“
gestand Shikamaru ruhig.

Ich hob meinen Blick, versuchte meine Ungewissheit zu verstecken.

Ihre wachsamen Augen wanderten durch den Raum, ihr Haar lag offen über ihre
Schulter und selbst ich musste mir eingestehen dass sie einfach wunderschön aussah.
„Das werden wir ja sehen“ meinte ich gelassen zu Shikamaru der nun eine Augenbraun
in die Höhe zog.

Bis jetzt habe ich alles bekommen was ich wollte, wieso sollte es jetzt anders sein??

Ihre Tugend und Keuschheit wird sie in dieser Schule, mein Lächeln wurde breiter...
nicht mehr lange bewahren können...

Hehe =)

*Ich hoffe das erste Kapitel und somit der Einstieg in die Welt der Intrigen hat euch
gefallen!*

Würde mich über Kommiss freuen^^

Lg euer Diavolo

Inspiration: Der Film Eiskalte Engel / Cruel Intentions

Inspirilied: Every me, Every you / Placebo

Caraktere: aus dem Anime Naruto

Kapitel 1: *~Ich verspreche es~*

Sasuke Prove

„Ich heiÙe euch alle recht Herzlich Willkommen in der Konoha High! Ich freue mich, mich heute als euer neuer Direktors vorstellen zu dürfen, mein Name ist Mr. Shino Haruno“

sagte er mit einer kräftigen Stimme.

„Ich wünsche euch schon heute viel Erfolg und einen Guten Abschluss an unserer Schule!“

Weiters verlas er noch einige neue Richtlinien und Regeln an welche sich die Schüler zu halten hatten.

Auch einige neue Lehrer stellte er vor, doch ich hörte kaum noch hin, mein Interesse galt Sakura.

Auch diese trat nun vor und Sprach mit vollkommener Gelassenheit

„Auch ich möchte mich gerne vorstellen mein Name ist Sakura Haruno“ setzte sie an und hielt mit der Menge Blickkontakt.

„Die Konoha High ist für ihren Ruf, die beste Ninja Akademie im Feuerreich zu sein berühmt,

Und so möchte ich euch auffordern dieses Jahr am „Schulwettbewerb der Ninja Künste“ teil zunehmen.

Ich hörte dass einige von euch die letzten Prüfungen ohne Fehler meisterten,

auch eure Praktischen Erfahrungen sind den Schülern in Kiri, Suna und Iwa weit voraus.

Wir hätten sehr gute Chancen den Meistertitel der Ninja Künste für uns zu gewinnen!“ fügte Sakura hinzu.

„Es befinden sich etliche Talente unter euch, einige haben diese Fähigkeiten im Blut andere erarbeiten diese Fähigkeiten durch jahrelanges Training!

Doch ich weiß in jeden von euch steckt ein Elite Ninja!“

Sie zog nun alle Blicke auf sich, ich hätte nicht gedacht dass sie eine solch überzeugende Stimme besäÙe,

fast schon eine manipulierende...

Ihr Vater nickte ihr zustimmend und stolz zu als sie das Potest mit den Worten

„Ich bin hochofret unter euch lernen zu dürfen“ verlieÙ.

Sie erhielt einen tosenden Erblaus und nahm dann in der Menge platz.

Nach weiteren 20.Minuten war die Ansprache vorüber und wir machten uns alle auf den Weg in unsere Klassenzimmer.

Naruto, Choji, Neji, Shikamaru, Kiba und ich nahmen wie auch schon das letzte Jahr in der letzten reihe platz.

Obwohl wir wussten das die Lehrer diese Sitzordnung nicht lange dulden würden...

Die Klasse war schon halb voll und alle waren in Gespräche verwickelt.

Ich schlug mein Buch auf und schrieb einige Zeilen über Sakura hinein.

Ich blickte zur Türe als Ino, Temari, Tenten, Hinata und Sakura das Klassenzimmer in Gelächter betraten.

„Deine Ansprache war einfach Perfekt Sakura- Chan“ meinte Hinata begeistert.

Sakura lächelte dankend „Hy Jungs“ meinte Ino und kam sofort auf uns zu um sich mit

ihrer Klicke vor uns zu setzen.

„Oh Hy Shikamaru und Choji“ sagte Sakura sofort begeistert und gab den beiden einen Freundschaftlichen Kuss auf die Wange.

Ich zog eine Augenbraue hoch, auch Naruto und Kiba warfen ihnen einen irritierten Blick zu...

„Ach Sasuke-kun“ meinte nun Ino

„Ich hörte du warst in den Sommerferien in der Karibik“ meinte sie begeistert und ich sah sie nun direkt an „Ja...war ganz nett“ sagte ich bestätigend.

Währenddessen stellte Temari uns Sakura vor, bzw. sie stellte Sakura uns vor.

„Shikamaru und Choji kennst du ja bereits, das ist Naruto“

Naruto lächelte sofort und sammelte ein kleines Hy.

„Kiba“ auch Kiba ging es nicht anders...

„Und Sasuke“ sagte Temari lächelnd,

Sakuras Blick traf den meinen und zum ersten Mal sah ich ihr direkt in die Augen.

„Hy“ sagte ich völlig gelassen und schloss mein Buch schnell „Deine Ansprache war wirklich Perfekt“ fügte ich hinzu, ihre Augen blitzten auf.

„Danke“ meinte sie ruhig und warf ihr Haar sachte etwas zurück.

Ein freundliches Lächeln zierte ihre Lippen

„Es freut mich euch kennen zu lernen“ meinte sie dann betont und sah nun auch zu Naruto und Kiba,

welche sie noch immer etwas anhimmelten.

Ihr Blick traf wieder den meinen doch nun wandte sie sich den Mädchen zu und setzte sich auf einen der Stühle vor uns.

Auch Meister Kakashi betrat dann das Klassenzimmer, an diesem Tag fingen wir mit etwas sehr einfachen an,

er wollte das wir und in einen Gegenstand oder eine andere Person verwandelten.

Zu einfach für meinen Geschmack...

Doch er wollte uns nach den langen Sommerferien nicht zu hart Rahnehmen.

Eine Prüfung die jeder von uns hervorragend meisterte auch wenn sich die meisten in Kakashi selbst verwandelten....

Ich hingegen zog es vor mich in meinen Bruder zu verwandeln, da ich ihn einfach am Besten nachmachen konnte...

Und zudem alle etwas angst vor ihm hatten, was mir reichlich gefiel...

Ich seufzte wie sehr hatte ich doch die Tage und vor allem die Nächte in der Karibik genossen,

schon lange war mir nicht mehr so fad wie hier gerade eben!

Ich war froh dass er nach dieser Übung den Unterricht für Beendet erklärte und uns nach Hause schickte.

Shikamaru und die Jungs hatten jedoch andere Pläne...

„Temari und ich haben uns ausgemacht das wir uns in einer 1.Stunde im Freibad treffen!“

ein Lächeln legte sich auf meine Lippen, oh ja, wenigstens etwas spannenderes...

Auch Naruto und Kiba schienen reichlich begeistert als sie hörten dass auch Sakura kommen würde...

Ich verabschiedete mich von meiner Klicke um noch einmal nach Hause zu fahren um Badeklamotten zu holen. Als ich zu meinen Dodge kam wartete bereits Ino auf mich.

„Na hast du dich verirrt?“ wollte ich neckend wissen doch sie lächelte mich nur an und zog mich zu sich.

„Ich habe dich vermisst, Sasuke...“ hauchte sie mit einer verführerischen Stimme in

mein Ohr, ich spürte ihren verlangenden Atem an meinen Nacken.

Ich legte meine Lippen fordernd auf die Ihren, strich mit meiner Zunge über ihre warmen Lippen und forderte um einlass.

Denn sie mir sofort gewährte, dann ließ ich gelassen von ihr ab und öffnete die Türe meines schwarzen Sportwagens.

Ino sah mich zunächst irritiert an.

„Wir sehen uns später, ich hab gerade keine Zeit“ meinte ich knapp startete den Motor des Fahrzeuges und verschwand aus der Ausfahrt der Schule.

Ihre Gefühle interessierten mich nicht, Liebe... ich lächelte Kalt, wer braucht so was schon?

Nach einigen Minuten kam ich endlich beim Uchiha Anwesen an, ich betrat die riesige Villa und rannte sofort nach oben.

Doch ich hielt inne als ich Lustvolle Laute als dem Zimmer meines Bruders vernahm.

Ein allwissendes Lächeln legte sich auf meine Lippen, und ich klopfte leise an die Türe seines Zimmers.

Nach langer Zeit sagte er dass ich eintreten darf.

Ich hatte meine Augenbraun hochgezogen, Itachi saß auf seinem Bett, nur seine Schwarze Decke verdeckte seinen entblößten Körper „Was gibt es Sasuke?“ fragte er mit einer sonderlichen Gelassenheit.

Ich sah ihn nachdenklich an, er war doch nicht etwa alleine?

Nein doch nicht Itachi!

Lächelnd schritt ich auf dem Schrank zu und öffnete ihm mit einen allwissenden Lächeln,

in dem Kasten stand ein Braunhaariges Mädchen, sie schien nicht Älter als 14.Jahre.

Ich seufzte, auch Itachi rollte genervt mit den Augen.

„Hy“ meinte das vollkommen entblößte Mädchen verlegen.

„Itachi“ stöhnte ich genervt auf „Hatten wir nicht gesagt das hört auf“ fragte ich genervt und drehte mich zu ihm

um, Itachi der gerade in seine Short stieg rollte erneut mit den Augen.

Ich stattdessen gab den Jungen Mädchen ihre Klamotten in die Hand und sagte ihr sie soll einfach nach

Hause gehen uns vergessen was er ihr sagte.

Erst nachdem sie gegangen war drehte ich mich zu Itachi um der währenddessen aus dem Fenster sah.

„Itachi ich kann nicht immer meinen Kopf für dich Hinhalten“ sagte ich laut.

„Du weißt dass dein Handeln strafbar ist“ fügte ich hinzu, doch Itachi winkte ab.

„Ach halt doch die Klappe Sasuke“ sagte er scharf.

Doch ich schüttelte den Kopf

„Das Mädchen war doch gerade mal 14.Jahre wenn überhaupt“ entgegnete ich nun.

„Was interessiert es dich“ zischt du mir scharf entgegen „Itachi du bist 21.Jahre alt!“ füge ich hinzu.

Nun drehst du dich zu mir um siehst mich verärgert an „Und wenn schon“

Ich halte inne, es hat keinen Sinn dir ins Gewissen zu reden, du hörst ja doch nicht auf mich!

„Hier“ sage ich plötzlich und gebe dir das Teeny Magazin auf welchen Sakuras Gesicht drauf ist.

„Was soll ich damit? Ich weiß wie ich mir Selbst einen Runterholen kann“ meinte Itachi genervt als er die ersten Artikel sah, ich rollte mit den Augen.

„Schlag Seite 44 auf“ forderte ich und er tat wie ihm gewiesen.

„Warum ich auf die Große Liebe warte?“ las er irritiert
„Ach Sasuke ist das Süß, nimmst du dir das jetzt als Vorsatz?“ fragst du mich angriffslustig.
„Lies weiter“ forderte ich „Sexualität ist für mich ein Zeichen der vollkommenen Hingabe und Liebe und ich glaube nicht das Menschen in unserem Alter schon Reif dafür sind“ las Itachi wobei er immer langsamer wurde
„Meint die das ernst?“ fragte er nun verachtend,
„Sie wird mein Größer Erfolg sein“ sagte ich leise, worauf hin er mich irritiert ansah
„Blöd das sie in Kiri wohnt“ meinte Itachi und schlug das Heft zu.
Ich lächelte ihm diabolisch an „Tut mir leid ich muss dich enttäuschen sie ist die Tochter unseres neuen Direktors an der Konoha High“
Itachis Augen weiteten sich „Ich werde die Schule als Legende verlassen“ füge ich knapp hinzu.
Nun formen sich deine Lippen zu einen Grinsen „Das schaffst du doch nie“ meinst du belustigt „Oh doch“ zische ich gelassen „Wirst schon sehen!“
Itachis Lächeln wurde breiter „Dann lass uns Wetten“ forderst du mich plötzlich heraus.
„Wenn du es schaffst die Kleine bis zum Weihnachtsball flachzulegen ziehe ich mich vollkommen zurück und greife nie wieder ein Minderjähriges Mädchen an und du kannst von mir aus ganz Konoha von meiner Niederlage berichten“ kommt es über deine Lippen „Warum sollte ich darauf eingehen?“ frage ich kühl
„Ist mir doch egal was du tust“ sage ich nun. Du ziehst eine Augenbraun hoch
„Wenn du es nicht schaffst bleibe ich die Nummer eins und du tankst ab! Mischt dich nie wieder in meine Affären ein!“ sagst du kalt.
Ich sehe dich an „Du bist krank Itachi“ sage ich leise, dein Blick verfinstert sich
„Das ist der einzige Grund warum ich mich in deine Affären einmische! Du stürzt diese jungen Mädchen ins Verderben“
„Halt die Klappe“ forderst du laut fast verzweifelt „Du hast versprochen das du aufhörst aber wenn du dich nur durch diese Blöde Wette aufhalten lässt, dann sei es so“ sage ich und greife nach deiner Hand.
„Ich werde Sakura bis zum Weihnachtsball flachlegen, darauf kannst du dich verlassen“
Dein Blick weicht der Verblüfftheit, du kannst nicht fassen dass ich auf diese Wette eingehe.
Doch ich tue es, ich habe vor diese Schule als Legende zu verlassen und wenn ich dich dabei auch gleich unschädlich machen kann ist mir das nur recht!
Ich verlasse dein Zimmer lasse dich mit deiner Verwunderung alleine...

Ich setzte meinen Weg wie geplant fort und betrat nun mein Zimmer, schnell werfe ich mir einige Badeklamotten in eine meiner Sporttaschen, auch einige Badetücher, mein Handy und Geldbörse folgten.
Ich seufzte, wollte nicht mehr an das Versprechen gerade eben denken, sorglos zog ich mir eine schwarze kurze Short an und ein schwarzes ärmelloses Shirt.
Leise eilte ich die Treppe herunter da ich Itachi nicht noch über den Weg laufen wollte, stieg ich sofort in meinen Sportwagen und verließ das Uchiha Anwesen...
Ich seufzte, mein Bruder war krank und ich der es als einzige wusste hatte versprochen nichts zu sagen, wenn er nicht aufhört wird er noch andere unglücklich machen...
Ich versuchte meine Gedanken daran zu verdrängen, er versteht anscheinend nicht

dass meine Forderungen an ihm nur zu seinem Besten sind.
Meine Gedanken schweiften nun zu Sakura, ein Lächeln legte sich auf meine Lippen,
Ohja...
Sie wird mein größter Sieg...

*So, ich dachte mir, ich setzte auch gleich das erste Kapitel on.
Ich hoffe es gefällt euch, ich würde mich auf jeden Fall über ein Kommi freuen!*

Lg euer Diavolo =)

Kapitel 2: *~erste Gespräche~*

Sasuke Prove

Der Motor meines Dodge Viper jault leise auf als ich in die Einfahrt des Freibades fahre, einige Jugendliche werfen mir erstaunte und auch schwärmende Blicke zu. Schnell stelle ich die Musik leiser und steige aus, Naruto und Shikamaru kommen mir bereits umgezogen entgegen gelaufen.

Ich nehme meine Sporttasche aus meinen Sportwagen und schließe ihn dann ab.

„Hey“ meint Naruto freudig „Wartet ihr schon lange?“ fragte ich leise.

Ino und die Mädchenclique kamen nun auch hinzu.

„Wenn Sasuke Uchiha zu spät kommt ist das doch nichts neues“ meinte Ino verärgert.

„Tut mir ja leid“ sagte ich belanglos.

Und warf mir meine Sporttasche lässig über die Schulter.

Mein Blick fiel nun zu Sakura welche mich neugierig musterte.

Sakuras Prove

Grün traf schwarz.

Kennt ihr diese Momente, die einem schrecklich lang vorkommen, obwohl nur Sekunden verstreichen? Das war so ein Moment...

Ich den Jungen an, der lässig, die Hände in den Hosentaschen vergraben hatte, um seine rechte Schulter hing eine Sporttasche, sein schwarzes Haar hing im etwas ins Gesicht. Irgendetwas an ihm faszinierte mich.

Und mich hatte noch nie irgendein Junge fasziniert, wie hätte ich auch nach all den Sachen die man sich über die heutigen Jugendlichen erzählt, einem männlichen Wesen ohne Vorurteile begegnen können?

Bis jetzt hatten mir vielleicht nur ein paar Jungs gefallen und das waren meine Freunde, aber nie zuvor hatte mich einer fasziniert.

Sasuke, war anders, auch wenn ich zahlreich vor ihm gewarnt wurde.

Er hatte eine unbeschreibliche Ausstrahlung, eine wunderschöne Stimme und war einfach alles was ihm zu einen Matcho machte,

ich war mir sicher das er genau wusste, welche Wirkung er auf uns Frauen ausstrahlte. Also auch auf mich...

Er Lächelte mich kurz an.

So wie man eben lächelt, wenn man diese Art von Charme besaß.

Auch auf meine Lippen legte sich ein leichtes Lächeln.

Ja, sie alle hatten mich vor ihm gewarnt, mein Lächeln verschwand.

Aber trotzdem fiel es mir schwer den Blick von ihm zu nehmen.

Ich schluckte hart, als ich mir bewusst wurde was ich da dachte,

Ich schüttelte den Kopf und lief Ino und Tenten hinter her welche bereits Richtung Kassa gegangen waren.

Auch die Jungs folgten uns nun, wobei ich ständig Sasukes Blicke im Rücken spürte.

Ich weiß nicht wieso er mich so nervös machte aber ich fühlte mich unwohl...

Sasukes Prove

Ein Lächeln legte sich erneut auf meine Lippen.

Auch in ihren Augen sah ich diese Neugierde, mein Blick verfestigte sich auf Sakuras Rücken und wanderte weiter hinab...

Sie war wunderschön...

Naruto riss mich aus dem Gedanken, als er mir vorhielt wie viel Geld wir zahlen müssen für den Eintritt.

Es waren bereits viele Menschen im Freibad, doch das ignorierte ich, es war normal, alltäglich...

Ich sah sie erneut an und bemerkte dass auch sie mich ansah, wieder fanden wir Blickkontakt.

Grün traf Schwarz.

„Schickes Shirt“ sagte ich leise, Sakuras Blick fiel nun an ihrem Körper herab, dann sah sie mich wieder an.

„Danke“ meinte sie leise.

„Und wie gefällt es dir in Konoha?“ fragte ich nun, wir standen nun etwas abseits von den anderen die sich nebenbei wegen der Preise aufregten.

„Ach ganz gut“ antwortete sie gelassen und sah mich nachdenklich an, ich nahm meine Zigaretten aus der Tasche und zündete mir eine an.

„Ich habe deinen Artikel gelesen“ sagte ich ohne nachzudenken, sie zog eine Augenbraun hoch und sah mich irritiert an, damit hatte sie anscheinend nicht gerechnet...

„Tatsächlich?“ fragte sie als könnte sie mir nicht glauben, ich nickte und nahm einen Zug der Zigarette.

„Aber wie kannst du etwas in Frage stellen was du noch nie erlebt hast“ fragte ich aus mir heraus.

Sie sah mich groß an „Mir ist klar dass jemand wie du mich nicht verstehen kannst“ sagt sie plötzlich betont.

Ich sehe sie durchdringend an „Tatsächlich?“ frage ich nun.

„Ich bin über deinen Ruf bestens informiert Sasuke“ entgegnet sie scharf und sieht mich plötzlich Verständnislos an.

Ich bin zunächst etwas irritiert, sie weiß über meinen Ruf bescheid?

„Sakura“ sage ich leise, doch sie sieht mich nun sauer an und dreht sich nun von mir weg...

Meine Augen verengen sich, das wird wirklich schwieriger als ich gedacht habe....

Tja =)

Etwas kurz geworden, aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem und danke für die lieben Kommis.

Kekse hinstell

Nya ich würde mich wie immer über Kommis oder Kritik freuen^^

Lg euer Hao

Kapitel 3: *~Vorurteile und Vorteile~*

Sakura Prove

Was bildet der sich eigentlich ein?

Ich wende meinen Blick zu ihm sehe ihm streng an

„Ist doch so, dass du alles tust um ein Mädchen ins Bett zu bekommen“ sage ich ruhig. Ich merke wie sich sein Körper anspannt, er sieht mich zunächst irritiert an. Dann wandelt er seine Gesichtszüge geschickt auf ein Unschuldiges Lächeln um.

Nun bin ich irritiert „Wenn du das sagst“ sagt er leise fast schon nachtragend und geht nun an mir vorbei.

Mein Mund öffnet sich, will was sagen doch bekomme kein Wort heraus, wende mich um sehe ihm nach.

„Alles Okay, Sakura“ reißt mich Tenten nun aus den Gedanken

„Äh...jaja“ antworte ich und schenke ihr nun ein kleines Lächeln.

Nun folgen wir Sasuke der schon einen Platz unter einem Weidenbaum freigehalten hat.

Erleichtert lasse ich meine Sporttasche sinken und wie auch die anderen Breite ich mein Handtuch aus.

Ino, Hinata und Tenten fordern mich auf ihnen zu den Umkleideräumen zu folgen was ich dann auch tat, schnell schlüpfen wir in unsere Bikinis.

„Ich kann's einfach nicht fassen“ meint Ino nun was unsere Aufmerksamkeit gewinnt.

„Was denn?“ fragt Tenten neugierig und auch Hinata blickt sie aufmerksam an.

„Shikamaru“ antwortet sie verärgert „Was ist mir ihm?“ fragt Tenten sofort.

„Er hat mir doch letztens wirklich von seiner neuen Flamme erzählt“ entgegnet Ino scharf.

„OH“ sagt nun Hinata, „Ja“ meint Ino sauer.

„Du ärmste“ flüstert Tenten nun einfühlsam. Auch ich nicke nun.

„Du sagtest doch du wolltest ihm die Liebe gestehen, Ino“ meint Hinata nun nachdenklich.

Ino warf ihr einen Bösen Blick zu „Glaubst du ich mach mich jetzt vor ihm zum Idioten?“ zischte sie.

„Kein Mann ist es wert sich vor ihm zu Idioten zu machen“ erinnere ich leise.

Tenten nickt zustimmend „Du hast einen Besseren Verdient Ino!“ sage ich nun.

Und wieder nickt Tenten beifällig.

Inos Gesichtszüge wurden weicher „Wahrscheinlich habt ihr recht“ gesteht sie nun leise, doch ob ihr Herz ihren Worten wirklich zustimmt weiß ich nicht.

„Na gut, lasst uns gehen“ sagt sei nun tapfer, ich bewundere sie für ihre Fassung, es ist bestimmt schwer für sie so darüber zu sprechen.

Mit einem lächeln auf den Lippen verlässt sie die Umkleidekabine und wir folgen ihr.

Erst jetzt bemerke ich wie viele Menschen schon im Freibad sind, und wie viele Blicke uns nun folgen.

Mein Blick fällt zu der alten Weide unter dessen Schatten es sich die Jungs bereits bequem gemacht haben.

Auch sie waren schon umgezogen, ich stockte als mein Blick an Sasukes Körper hängen blieb.

Ich schluckte hart, noch nie zuvor hatte ich einen solchen makellosen Körper gesehen...

Meine Gedanken erschreckten mich und ich wand schnell den Blick ab.

Sasuke Prove

Ich hob meinen Blick als die Mädchen zu uns kamen, sofort endete die Diskussion welche ich bis jetzt mit Naruto geführt hatte.

Mein Blick schweifte ab zu Sakura die einen schwarzen Sportbikini trug, er betonte ihre Figur perfekt und es war mir klar dass sie so einige Blicke auf sich zog.

Tenten ließ sich neben Kiba fallen, Choji und Shikamaru kamen gerade vom Pommesstand, natürlich war es Choji der nun Pommes ass.

Ich seufzte, es gibt Dinge im Leben die Verändern sich eben nie...

Ino setzte sich neben mich und Sakura nahm sofort neben Tenten und Hinata platz.

„Hey Leute, sorry das ich zu spät bin“ kam es plötzlich von Temari die eilig auf uns zu geeilt kam.

„Hi“ meinten Hinata und Sakura im Chor.

Ino lächelte sie freundlich an „Aber ich musste noch meinen Bruder überreden das er mich fährt“ gestand sie, mein Lächeln wurde breiter als ich Gaara sah, der uns ein genervtes aber freundliches Lächeln schenkte und auch Neji war mit ihnen gekommen.

„Ist okay“ meinte Ino zuckersüß und Temari nahm nun auch unter dem Baum platz.

„Hey Alter“ meinte Gaara lächelnd und setzte sich zu mir „Wie war's in der Karibik?“ fragte er sofort und sah mich zweideutig an.

„Ach ganz nett“ winkte ich ab, denn ich wollte nicht vor Sakura darüber sprechen...

„Nett?“ fragte mich Gaara neugierig „Ja es war ganz okay“

„hey lasst uns endlich schwimmen gehen“ meinte nun Naruto und so gingen wir alle in den erfrischenden Pool.

Sakura Prove

Langsam stiegen Ino und ich ins Kühle nass, währenddessen waren die Jungs schon vom Rand des Beckens hineingesprungen...

Angeber!^^

Mein Blick fiel auf Kiba und Naruto welche auf Hinata und Temari zu schwammen und diese in die Tiefe zogen.

Doch ich hatte keine Zeit mich um meine Freundinnen zu kümmern den schon wurden auch ich und Ino untergetaucht.

Ich spürte Hände welche sich auf meine Schultern legten und mich nun fest halteten. Ich schluckte...

Grün traf schwarz

Sasuke...

Auch Ino wurde festgehalten allerdings von Shikamaru.

„das wagst du nicht noch einmal“ meinte Ino verärgert, und schon schickte Shikamaru sich grinsend auf Tauchgang.

Auch Sasuke lächelte mich fies an, doch geschickt zog ich ihn mit meinen rechten Fuß seinen Fuß weg.

Er sah mich irritiert an, doch diese Idee ist nach hinten losgegangen, denn anstatt mich loszulassen um das Gleichgewicht wieder zu erlangen zog Sasuke mich mit sich ins Nass...

Als wir wieder auftauchten schnappte ich sofort nach Luft und befreite mich nun

gänzlich aus seinen Fängen.

„Du Depp“ meinte ich unsicher doch er lächelte mich nur an.

Und auch ich musste unwillkürlich lächeln.

Wieder fanden wir Blickkontakt.

„Du bist wunderschön“ sagte er plötzlich, meine Augen weiteten sich.

„Und du weißt was du willst“ fügte er hinzu, seine Augen strahlten diese intensive Leidenschaft aus, welche ich noch nie zuvor bei jemand gesehen hatte.

Doch auch eine Verspieltheit die ich nicht einzuordnen wusste...

Doch ich schüttelte den Kopf, versuchte Abstand zwischen uns zu schaffen.

„Warte was hat mir am besten gefallen? Ach ja so gut er auch aussieht,

so einfühlsam sein Charme ist, so intrigant ist er,

verfalle nicht seinen Bann er wird dich ins Unglück stürzen so wie er es mit all seinen Opfern der Intrige macht“

Du siehst mich verunsichert an, als hätte ich dir eine Ohrfeige gegeben.

„Meine Vorzüge aufzuzählen bringt dich keinen Schritt weiter“ gestehe ich leise,

„Schon alleine meine Freundschaft zu gewinnen wird für dich schwer werden“ fügte ich trocken hinzu.

Ich spürte deinen Blick auf meinen Rücken, doch ich versuchte ihn zu ignorieren.

„Wer war dieser Lügner?“ fragst du plötzlich, ich drehe mich zu dir um.

Dein Blick gleicht der Verzweiflung, war es nur eine Lüge,

tue ich ihm unrecht, nein, das glaub ich nicht!

„Willst du mir etwa sagen das ich alles was ich von dir hörte falsch verstanden habe?“

frage ich nach. Du schweigst, siehst mich nachtragend an.

Ich schlucke.

Weiche zurück, dein Blick droht mich zu ersticken so versinke ich in deinen schwarzen Seen.

„Man soll nicht alles glauben was man hört“ sagst du nun und steigst aus dem Pool, fast schon gekränkt gehst du zurück zu unserem Liegeplatz.

Verwirrt sehe ich dir nach, ich verstehe nicht,

tue ich ihm wirklich unrecht??

Sasuke Prove

Ich balle meine Hand zur Faust.

Wer war das? Wer hat sie so vor mir gewarnt?!

Ich schlucke hart, wenn ich rausbekomme wer das war, dann...

„Alles okay, Brüderchen?“ ich schrecke auf, sehe in die Richtung aus der die Stimme kam.

Itachi...

Vollkommen gelassen mit einem Seeligen Grinsen im Gesicht sieht er mich an, eine Sonnenbrille verdeckt seine Augen, er liegt auf einer Hängematte im Schatten einer großen Buche.

„Was machst du hier?“ fragte ich verärgert,

er lässt seinen Ferngucker sinken und sieht mich wieder an.

Sein Lächeln wird breiter „Die hat's dir aber ganz schön gegeben“ meint er belustigt, ich gehe auf ihn zu.

„Halt die Klappe“ entgegne ich bissig.

„Och... brauchst ja nicht gleich beleidigt sein“ lächelst du.

„Sasu-Chan“ hauchst du und schiebst deine Sonnenbrille zurück in dein schwarzes Haar.

Im Gegensatz zu den anderen Badegästen bist du nicht im Badeoutfit sondern ganz gewöhnlich in Jeans und T-Shirt.

„Nenn mich nicht so“ zische ich genervt.

„Also sag schon was willst du hier?“ wiederhole ich meine Frage.

„Ach ich will nur deinen Untergang sehen“ antwortet er knapp und blickt erneut mit seinem Ferngucker zu Sakura.

„Fesch, Fesch“ grinst er, ich rolle mit den Augen und nehme ihm seinen Ferngucker weg.

„Verschwinde Itachi“ sage ich verärgert.

Er schenkt mir ein unschuldiges Lächeln „Ach wieso denn Brüderchen, hier ist die Aussicht doch nahezu perfekt“ entgegnet er verspielt.

Ich seufzte „Hau ab“

„Keine Lust“ bekennt er süffisant und zieht mich plötzlich zu sich hinunter.

Ich erstarre „Immerhin will ich sehen wie du dich zum Trottel machst“

Meine Augen weiten sich, als deine Lippen sanft meine Wange streichen.

Schnell drücke ich mich von dir weg und sehe dich fassungslos an,

doch dein Lächeln wir nur noch breiter.

„Sasuke!“ reißt mich nun Gaaras Stimme aus den Gedanken,

ich drehe mich zu ihm um und antworte dass ich gleich kommen würde.

Als ich mich wieder zu Itachi umdrehen möchte, spüre ich seinen Atem an meinen Hals.

„Wir sehen uns am Abend, kleiner Bruder“ sagt er überheblich,

der Hauch verschwindet und ich höre wie Itachi zurück weicht und mich alleine lässt.

Noch einige Sekunden stehe ich wie versteinert da.

Arschloch!

Ich senke den Blick.

Dann gehe ich auch zurück zu den anderen...

Sakura sieht mich schuldbewusst an, möchte etwas sagen doch ich winke ab, ich habe

keine Lust, Itachi hat recht wenn ich so weiter mache, mache ich mich nur zum Idioten!

Verdammt! Warum kann Itachi mich nicht einfach machen lassen, was ich tue oder nicht geht ihm nichts an!!!!!!

Doch warum bringt mich dieses Mädchen so aus der Fassung?

Mein Blick fällt zu ihr, ihr Blick ist gesenkt, ich seufzte....

Ich werde mich wegen ihr nicht zum Idioten machen,

nein ich werde sie dastehen lassen wie ein Idiot,

ein kühles Lächeln schleicht sich auf meine Lippen, ja.....

Hab gleich mal das nächste Kapitel hoch geladen, dieses ist etwas länger als das letzte, ich hoffe es gefällt euch und freue mich wie immer über Kommis, Lob oder Kritik!!!

Lg euer Hao =)

Kapitel 4: *~Alles hat seinen Preis~*

Itachis Prove

Sichtlich amüsiert stieg ich in meinen schwarzen Jaguar XKR Coupe.

„Er ist noch weit davon entfernt“ meinte ich lächelnd.

Ich startete den Wagen und fuhr nun nach New York zurück um mir wie jeden Freitag das Psychoquatsche meiner Psychologin anzuhören.

Ich rollte mit den Augen, dann seufzte ich, es gab wesentlich schönere Sachen als diese Therapie Stunden, welche sowieso nicht brachten...

Nach einigen Minuten erreichte ich mein Ziel, wie immer parkte ich meinen Wagen direkt neben den Eingang des Parkhauses, gelassen stieg ich aus meinen schwarzen Jaguar.

Ich setzte meine Sonnenbrille auf, und stieg in den Fahrstuhl des Hochhauses.

Sich meiner Bewusst ging ich an einigen Mädchen vorbei, ich spürte ihre Blicke, was mich noch mehr amüsierte.

Gelassen erreichte ich die Empfangshalle von Dr. Macvie.

Schon nach wenigen Minuten wurde ich aufgerufen, schweigend betrat ich das Zimmer und setzte wie immer ein Gespieltes Lächeln auf.

„Guten Tag, Itachi“ begrüßte mich meine Psychologin lächelnd, scheinheilig lächelnd...

„Einen wunderschönen Guten Tag“ meinte ich gespielt freundlich.

Sie deutete mir Platz zu nehmen was ich dann auch tat.

Ich sah sie durchdringend an und schob dann meine Sonnenbrille lässig in mein dunkles Haar zurück, sie notierte etwas auf einen ihrer Zettel und wandte sich dann mir zu.

Sakura Prove

Immer wieder sah ich zu Sasuke hinüber, der mich nun vollkommen ignorierte oder es zumindest versuchte.

Ich seufzte....

Hatte ich etwas Falsches gesagt?

Ach quatsch!

Sein Ruf reicht doch meilenweit, sogar bis nach Suna!

Und gewarnt hat man mich auch vor ihm!

Dieser Kerl will mir nur ein schlechtes gewissen machen, aber nicht mit mir!

Sasuke Prove

Ich werde mich nicht zum Trottel machen!

Du verdammter Mistkerl!

Ich ballte unbewusst meine Hand zur Faust, ich hatte keine Lust mehr, ich sah zu Sakura welche tief in Gedanken schien, soll sie doch!

Sie hat jetzt sowieso Schuldgefühle, ich werde abhauen!

Dann bekommt sie wenigsten ein noch schlechteres Gewissen...

Alle Mädchen waren doch so, also auch sie!

Wieder schweifte mein Blick über ihre feinen Gesichtzüge.

Auch meine entspannten sich nun etwas.

Ja, dass musste ich wohl zugeben, sie, sie ist wunderschön...

Was red ich denn da? Bin ich nun vollkommen verrückt?

Doch ich besah sie nun genauer.

Dann schüttelte ich den Kopf und verabschiedete mich, während ich meine Sachen zusammen kramte.

Ich sagte ich hätte noch etwas Wichtiges vor, was sie mir wohl oder übel abkaufen mussten.

Denn ich hatte keine Zeit für weitere Erklärungen.

Sakura sah mich zunächst etwas stutzig an, doch ich ignorierte sie und verschwand kurze Zeit darauf auch schon aus dem Freibad.

Nachdenklich stieg ich in meinen Dodge Viper und fuhr los, schnell setzte ich mir meine Sonnenbrille auf, erst als ich vor dem Anwesen der Uchihas angekommen war, schob ich meine Gedanken beiseite und parkte meinen Sportwagen ab.

Die riesige Villa unserer Familie hatte zudem noch einen 10 Hektar großen Garten, natürlich mit Swimmingpool und eigenem Waldstück.

Auch zu unserem Privat See nahe unserer Villa hatten wir es nicht weit, ich seufzte und stieg gelassen aus, schon aus dem Rosengarten meiner Mutter wurde mir herzlich zugerufen.

Ich nickte unseren Gärtnern nur zu und betrat die Villa, dessen weiße Flügeltüren mir bereits von unserem Butler Smith geöffnet wurden.

Im Gegenteil zu unserer Stadtwohnung war dies hier ein Palast.

Da außer mir und den Bediensteten keiner im Haus war, ließ ich mich in Gedanken versunken auf unser weißes Ledersofa im Wohnzimmer fallen.

Heute war einfach ein Scheißtag, ich blickte auf die Fernbedienung welche auf dem Marmortisch lag und nahm diese ohne nachzudenken in die Hand.

Als ich einen der Knöpfe betätigte erschien der Flachbildschirm aus der Wand, welche sich surrend zur Seite schob.

Ich sah aus den Raumhohen Terrassen Fenstern hinaus auf die gepflegte Gartenanlage.

Das private Fernsehprogramm interessierte mich nicht wirklich....

Diese Sakura ist schwerer als ich vorerst gedacht habe, dachte ich nun etwas frustriert, doch dann schlich sich ein Lächeln auf meine Lippen, doch dennoch, ich werde dich schon noch rumkriegen, spätestens bis zum Weihnachtsball!

Itachi Prove

„Ich kann das einfach nicht“ meinte ich geschauspielte und blickte verzweifelt zur Decke.

„Ich meine ich werde nie so sein können wie sie, ich habe mich einfach nicht unter Kontrolle“

Sogar ich war erstaunt über meine ehrlich klingenden Worte!

Und die Tussi glaubte mir natürlich alles...

„Jeder Mensch verändert sich, Itachi, mit deiner Therapie geht es bestens voran!“ meinte sie begeistert und schenkte mir ein Lächeln, graziös warf sie ihr Blondes Haar hinter die Schulter.

Ich sah sie abschätzend an, mein Blick wanderte zu ihren freiliegenden Wänden, ich schluckte.

Oh ja...

„Ich möchte dir dies hier schenken“ sagte sie fröhlich und gab mir ein Buch in die Hand
»Der Weg in ein Besseres Leben von DR. Macvie«

Innerlich lachte ich mich kaputt über dieses lächerliche Buch und den noch lächerlicheren Titel.

Glaubt die Wirklich ich würde auch nur einen Satz aus diesem Buch lesen??

Die Frau hat echt nee Meise, auch glaube sie hätte eine Therapie dringender Nötig als ich.

Ich sah erneut zu ihr hinüber, Wieder begutachtete ich ihre Füße.

Diese langen, glatt rasierten wunderschönen Füße...

„Warum sind sie nicht Model geworden?“ fragte ich plötzlich, sie sah mich zunächst entgeistert an.

„Was?“ fragte sie irritiert.

„Naya ihre Beine sind der Hammer“ sagte ich ruhig, sie hob eine Augenbraun.

Doch das Klingeln ihres Handys brachte uns vom Thema ab, noch einmal warf sie mir einen Kopfschüttelnden Blick zu und drückte auf die Freisprechanlage.

„Dr. Macvie ihre Tochter auf Leitung 1“ meinte eine Sekretärin freundlich.

„Meine Tochter?? Äh sagen Sie ihr, einen Moment bitte“

dann legte sie auf und wandte sich wieder mir zu, ich hob ein Bild hoch welches auf Dr. Macvies Tisch stand, auf den Bild war ein Mädchen mit langen Braunen Haaren abgebildet.

„Ist sie dass?“ fragte ich neugierig, sie nickte

„Ja das ist meine kleine Caith“ sagte sie und in ihrer Stimme schwang stolz mit.

„Sie ist eine Vorzugsschülerin, ihre Noten sind perfekt...doch“ sie nahm mir schnell das Bild aus den Händen.

„Leider liegt sie etwas außerhalb deiner Reichweite!“

Ich sah sie etwas niedergeschlagen an „Schade“ meinte ich leise.

Sie sah mich nun an „Naya ich bin auf einer Europa Tour mit meinen Buch, ich werde erst in 3.Wochen wieder zurück sein!“ erklärte sie mir wobei sie wieder etwas auf einen Zettel notierte.

„Was??“ fragte ich schockiert.

„Was mach ich denn jetzt?“ fragte ich und tat als ob ich vor einen Nervenzusammenbruch stünde...

Innerlich war ich außer mir vor Freude!

Sie sah mich entgeistert an „Ach du wirst auch ohne mir zu Recht kommen und wenn nicht dann suche einen meiner Kollegen auf, Itachi“ meinte sie wobei sie mir einen Zettel mit Telefonnummern entgegen streckte.

Ich nahm ihn eiligst an.

Wieder klingelte das Telefon.

Und wieder sagte sie ihre Tochter solle einen Moment warten.

Traurig verabschiedete ich mich von Dr. Macvie mit einer Umarmung.

Dann verließ ich das Zimmer und ging gelassen die Stufen runter, da die Sprechstunden meiner Psychologin in einem Einkaufshaus lag, beschloss ich noch einwenig shoppen zu gehen.

Dr. Macvie Prove

Genervt hob ich nun schon zum dritten Mal den Hörer ab.

„Was ist den Schätzchen?“ fragte ich nun ruhig.

„Mum...“ hörte ich die weinende Stimme meiner Tochter.

„Du lässt mich warten???? Du lässt mich warten?“ fragte sie nun außer sich.

„Es tut mir ja leid Schätzchen“ sagte ich nun

„Er hat gesagt das er mich liebt!“ lallte sie plötzlich schluchzend.
Ich seufzte,
MÄNNER!
„Hör zu Schätzchen, jetzt atme mal ruhig ein und beruhige...“ doch meine Tochter fiel mir gekränkt ins Wort.
„Hör auf mit deinem Psychogequatsche Mum! Es sind Fotos von mir im Internet!“
„Was für Fotos??“ fragte ich schockiert,
„Pornobilder!“ antwortete sie gequält.
„Was??“ meinte ich entgeistert
„Aber wie kannst du nur so dumm sein!“ zischte ich schockiert.
„Aber er hat gesagt dass er mich liebt, und dass meine Beine der Hammer wären, er sagte dass ich Model werden könnte“ gestand sie mit einem leichten Schwärmmerischen Unterton.
Ich erstarrte, ließ den Hörer sinken hörte meiner Tochter nicht weiter zu.
Ich eilte zum Fenster und hämmerte dagegen.
Verdammt Mistkerl!!!
„Mum?? Mum?? Hörst du mir überhaupt zu?? Mum????!“ hörte ich noch die verzweifelte Stimme meiner Tochter doch das Ignorierte ich!
„Uchiha“ brüllte ich und ich wusste dass man mich trotz der Glasscheibe noch hören konnte.
Itachi drehte sich auf der Unteren Ebene gelassen um und lächelte mich an.
„Das wirst du büßen Uchiha“ keifte ich genervt.

Itachi Prove

Ein Lächeln schlich sich auf meine Lippen,
gerade zuvor hatte ich das Buch in einem der Mistkübel geworfen und nun blickte ich in das wütende Gesicht meiner Psychologin.
Die nun von zwei Wachpolizisten mitgenommen wurde da sie eindeutig zuviel Aufmerksamkeit auf sich zog.
Ich lächelte, ein junges Mädchen sah mich irritiert an.
„Was hat die denn?“ wollte sie neugierig wissen, mein Lächeln wurde breiter
„Tja da hat wohl jemand dringend eine Therapie nötig“ meinte ich süffisant...
Tja, alles hat seinen Preis... dachte ich vollkommen zufrieden.
Dann wandte ich mich dem Mädchen zu „Wie ist dein Name?“ fragte ich sie betont.
„Clairis“ sagte sie etwas verlegen.
„Hast du schon was vor Clairis?“ fragte ich mit einem süffisanten Lächeln.
Sie schüttelte den Kopf „Wollen wir zusammen Essen gehen?“ fragte ich und sah sie neugierig an, verlegen nickte sie „Klar“
Ich nahm sie ohne nachzudenken an der Hand und ging nun mit ihr den Gang entlang, auch wenn ich schon in 2.Stunden nicht einmal mehr ihren Namen wissen würde...
Es war zufrieden stellend... zu wissen das man zutiefst Begehrt wird.
Ja es ist zufriedenstellend wenn man diese Art von Charme besaß...
DAS Lächeln verschwand noch lange nicht von meinen Lippen, denn ich war durchaus mit mir zufrieden...

hehe!
Ich hoffe es hat euch gefallen!

*würd mich über Kommis freuen,
lg euer Hao*

Kapitel 5: *~die leichte Art des Lebens~*

Itachi Prove

Vollkommen mit mir selbst zufrieden betrat ich das Anwesen der Uchiha.
Ich warf meine Auto Schlüssel achtlos auf einen der Ablagetische in der Gardarobe.
Zog die Schuhe beifällig aus und ging weiter durch den Torbogen ins Wohnzimmer.
Ich blieb lächelnd stehen als ich meinen kleinen Bruder friedlich schlafend auf dem Sofa vorfand.

Eine seiner Hände ruhte auf seinem Bauch, neugierig sah ich auf das schwarze Buch welches unter seinem Arm lag.

Sein achso heiß geliebtes Tagebuch...

Ein Lächeln schlich sich auf meine Lippen und leise näherte ich mich dem Objekt meiner Begierde.

Ich beugte mich leicht zu Sasuke hinab und strich mit meinen Fingern über den Buchumschlag, sachte versuchte ich das Buch aus seinem Griff zu befreien.

Doch augenblicklich hielten mich seine Hände auf.

Ich erstarrte und sah in Sasukes pechschwarze Augen.

Ich schluckte verlegen.

„Vergiss es“ meinte er zornig.

„Schreibst immer noch an dem Tagebuch, Sasu?“ fragte ich amüsiert.

„Man könnte meinen du bist Schwul“ fügte ich süffisant hinzu.

Er rollte mit den Augen und zischte mir ein „Und du wahnsinnig besessen darauf es zu lesen!“ zu.

Ich ließ von ihm ab und sah ihn nun prüfend an.

„Na schon wieder da? Hatte unser kleines Flittchen keine Lust??“ fragte ich um das Thema zu wechseln, wobei ich mich ihm gegenüber auf dem Couchsessel fallen ließ und mir aus der Obstschüssel einige Kirschen nahm.

Er warf mir einen Bösen Blick zu und setzte sich nun auch auf.

Genüsslich aß ich einige Kirschen und wartete auf eine Antwort seiner Seits.

„Na schön zurück von deiner Therapie Stunde?“ fragte er mich stattdessen giftig.

Ich überlegte, als hätte ich dies schon wieder vergessen...

„Ja ich habe meine Rache genossen“ sagte ich nun ruhig.

Er hob eine Augenbraun „Die Tochter der Psychologin flach zu legen und bloß zu stellen war ja auch die Herausforderung“ meinte eSasuke Augen rollend.

„Nun ja, die Rechnungen ihrer Mutter waren zu hoch“ erwiderte ich süffisant.

Mein Lächeln wurde breiter, ich nahm eine Serviette aus meiner Hemdtasche.

„Clairis...“ sagte ich lächelnd "Ruf mich an" ahmte ich nun die Stimme des Mädchens nach, mit der ich zuvor Essen war.

Ich warf die Serviette auf den Tisch und sah ihn sichtlich zufrieden an.

Sasuke Prove

Ich schüttelte den Kopf.

War ja klar dachte ich genervt.

„Tja diese jungen Dinger kann man mit nichts mehr schocken“ meinte ich nun, Itachis Blick wanderte nun zu dem Berühmten Bild, welches an unserer Wand hing »Madonna« von Leonardo Da Vinci.

Er nickte „Bin ja schon gespannt ob du deine Wette halten kannst, Sasu“ kam es plötzlich süffisant über seine Lippen.

Mein Blick verfinsterte sich „Ich schaff das, wirst schon sehen und mein Name ist Sasuke, nenn mich nicht dauernd Sasu!“ meinte ich sauer.

Er lächelte mich erhaben an, doch ich ignorierte ihn stand auf und ging die Treppe in mein Zimmer empor.

Genervt warf ich mich auf mein Bett, in meiner Hand hielt ich immer noch mein Tagebuch.

Ich warf einen Blick auf den schwarzen Umschlag und mein Lächeln wurde breiter.

Ja bald wird auch über dich so einiges hier drinnen stehen, Sakura!

Am nächsten Morgen

Sasuke Prove

Langsam schlurfte ich die Treppe des Anwesens hinunter.

Kaffee!

War mein einziger Wunsch an diesen Beschissenen Dienstag Morgen.

Ich war bereits vollkommen angezogen und betrat nun leise die Küche.

Eine unserer Bediensteten kam mir lächelnd entgegen, ich wusste sofort was los war. Nicht schon wieder...

Auch Itachi saß schon in der Küche und las schon in aller Herrgottsfrüh im Albekanntem "Playboy" bzw. er sah sich die Bilder an.

Ich seufzte leerte mir etwas Kaffee in ein Häferl und setzte mich dann ebenfalls zu Tisch, mit einem leisen "Morgen" auf den Lippen.

Itachi lies die Zeitschrift kurz sinken nur um mich kurz mit Hochgezogener Augenbraun zu mustern.

„Na du wirkst aber nicht sehr fröhlich, Brüderchen“ meinte er grinsend.

„Wie sagt man immer Sex mach glücklich, solltest mal ausprobieren“

Das er davon genug hatte konnte man deutlich erkennen...

Ich rollte genervt mit den Augen.

Warum muss er gleich in der Früh `davon sprechen?!

„Nur weil du auf Nummern mit unseren Dienstmädchen abfährst, muss ich schon lange nicht so notdürftig sein“ sagte ich ohne darüber nachzudenken.

„Was heißt hier Notdürftig?“ fragte er mich nun vollkommen entgeistert, ich winkte ab.

„Du nimmst ja sowieso jede die nicht bei drei auf den Bäumen ist“ sagte ich schnippisch.

„Gar nicht wahr“ sagte Itachi nun verärgert „Du bist nur zu wählerisch Sasu“ sagte er süffisant.

Mir klappte der Mund auf „Ersten nenn mich nicht SASU! Zweitens ich bin nicht wählerisch, aber was du machst ist grindig, ich mein Itachi, unsere Dienstmädchen? Die verstehen doch nicht mal gescheit unsere Sprache...“ sagte ich ablehnend.

„Wozu den Reden?“ fragte Itachi nun verwirrt.

Ich schüttelte den Kopf, der macht mich wahnsinnig!

"Ach, Du hast ja keine Ahnung Brüderchen, sie ist Franzosin“ sagte er nun mit einem kleinen Schwärmenden Unterton in seiner Stimme und so als wäre das eine Entschädigung für seine Notdürftigkeit.

Ich stand geschlagen auf und gab das Häferl in den Geschirrspüler.

Itachi sah mir nach „Viel Spaß beim Erobern, Sasulein“ Ich erstarrte.
Drehte mich wütend zu ihm um und warf ihn einen viel sagenden Blick zu, er lächelte nur amüsiert.
Verärgert schnappte ich mein Zeug und meine Autoschlüssel und verlies das Anwesen.
Wütend knallte ich die Türe meines Dodge Viper zu.
Dieser verdammte Arsch!
Na warte Itachi!
Irgendwann Zahl ich dir alles heim!
Wirst schon sehen!
Ich startete den Motor meines Dodge und fuhr rasant los. Erst als ich bei der Schule ankam wurde ich aus meinen Racheplänen gerissen.
Shikamaru, Choji, Naruto, Ino und Sakura warteten bereits auf mich und auch Gaara saß wartend auf der Motorhaube seines Porsches.

„Oh guten Morgen Sasuke“ sagte Naruto sofort als ich aus meinem Sportwagen stieg.
„Morgen“ grumte ich weniger begeistert.
„Na schlecht geschlafen?“ fragte Ino lächelnd, ich schwieg sagte nichts weiter dazu.
Auch Sakura sah mich neugierig an
Grün traf schwarz.
„Morgen“ meinte nun auch sie ich nickte nur und schenkte ihr sogar ein kleines Lächeln.
„Wir haben die erste Stunde Chemie bei Orochimaru“ sagte Ino plötzlich „Zusammen mit der 7 A“
Ich erstarrte als ich ihre Worte verarbeitet hatte
Nein... nicht mit der 7 A!
Und was machen die überhaupt hier ab der 5, ist die Ausbildung in dieser Schule beendet dann studiert man auf der Uni die knapp neben unserem Schulgebäude liegt!
Doch es wurde noch schlimmer, 7 A???
Nein...
Nicht mit Itachi, das halt ich heute nicht mehr aus!!!
Doch das Läuten der Schulglocke ließ meine Laune nicht ansteigen, mit den anderen machte ich mich also auf dem Weg in den Chemie Raum.
Auch die 7 A war schon vor dem Chemie Raum versammelt.
Ein Blonder Junge dessen Name Deidara war stand ganz vorne und durchlöcherte Orochimaru schon ob sie denn diesmal was in die Luft sprengten er schlug als Objekt sogar die Schule vor...
Gaara sah Deidara entgeistert an „Ich kann mir nicht helfen aber die 7 A hat einen Vogel“
Oh ja, du hast vollkommen ins Schwarze getroffen!
„Oh ja typisch Studenten“ sagte ich sarkastisch.
Ein Junge mit Roten Haaren, dessen Namen ich auch kannte weil diese Typen ja alle mit meinen Bruder in die Klasse gehen, saß auf einer der Stufen und redete mit einer Puppe, na ja es war eher eine Marionette aber egal.
Dann waren da noch ein Junger der Ständig mit einer Maske herumliefe weil er angeblich das volle Pickelgesicht war, er hieß Tobi.
Ich seufzte, als ich Itachi erblickte der gemeinsam mit Hidan und Kisame den Gang entlang kam.
Gefolgt von einer Horde Mädchen... tja, dazu sag ich nichts denn auch ich hatte

meinen eigenen Fanclub...

Ino flüsterte Sakura einige Informationen zu die ich leider nicht verstand denn ich hätte zu gerne gewusst was sie ihr über Itachi sagte...

Auch Tenten und Neji kamen gerade die Treppe herunter, beide waren Schulsprecher Neji von der 4 G und Tenten von unserer Klasse.

Nun musste auch Hidan mit ihnen kommen da es eine Klassensprecher Konferenz gab, ja in diesem Moment wäre ich auch gerne Klassensprecher gewesen dann hätte ich erstens die Horrorstunde bei, ich schüttle mich vor Eckel, Grindbacke Orochimaru verpassen können und andererseits hätte ich meinen Bruder aus dem Weg gehen können.

„Bonjour mademoiselle“ sagte Itachi nun an Sakura gewandt und gab ihr einen Handkuss.

Sie sah ihn zunächst etwas irritiert an, dann musste sie verlegen Lächeln.

„Bonjour monsieur.“ Sagte sie lächelnd.

Auch Ino musste lächeln, meine Augen verengten sich

Was bildet der sich eigentlich ein kommt mit nem Französischen Akzent daher??

„Ich freue mich sie kennen zu lernen, Miss Haruno“ sagte er geschauspiel.

Sie sah ihn verwundert an „Die Ehre ist ganz meiner Seits“ sagte sie freundlich.

Ich rollte mit den Augen, wie ich ihn doch hasste...

Nun wand er sich mir zu „Oh hallo Brüderchen“ meinte er süffisant.

Ich sah ihn kalt an, sein Lächeln wurde breiter „Na haben wir heute gemeinsam Unterricht?“ fragte er schelmisch obwohl er die Antwort doch schon kannte...

Na dass kann ja was werden!

Hey,

Erstmal danke für die Kommis ur lieb von euch!!

und danke an alle die meine FF auf die "Favo Liste" gesetzt haben!

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen, würde mich wie immer sehr über ein Kommi freuen!^^

Lg euer Hao =)

Tiramisu da lass

XD

Kapitel 6: *~verwirrende Gefühle und Freudige Ereignisse~*

~

Sasuke Prove

Schon nach wenigen Minuten haben sich alle Schüler im Chemie Saal versammelt.

Sakura saß mir gegenüber und ich sah sie einfach nur an,
was sie nun bemerkte denn sie wand ihren Kopf zu mir um.

Grün traf Schwarz.

Ein leichtes Lächeln legte sich auf ihre Lippen.

Es ist so anders... so anders als sonst, was ist dieses Gefühl, wenn ich sie ansehe?

Wenn sich unsere Blicke kreuzen??

Wenn sie mir ein Lächeln schenkt fühle ich mich gut, einfach nur glücklich.

Ist es diese verdammte Heiligen Scheinaura die mich so verrückt macht das ich mich so sehr nach IHR Sehne??

Erst als Orochimaru den Raum mit seiner kalten Stimme durchhalte höre ich auf.

„Da der Chemie Raum in der Universität nach einem Sprengungsversuch in die Luft geflogen ist müssen die Schüler der Universität nun auch den euren Saal benutzen, ich hoffe das wir trotz des Alters und Leistungsunterschiedes einige Experimente machen können die beide Seiten noch nicht kennen gelernt haben“ sagte Orochimaru schneidend.

Deidas Grinsen war unverbesserlich.

Wer den Chemie Saal der Uni in die Luft gesprengt hat ist mir nun klar... =)

Auch zwischen Ino und Shikamaru waren Blicke die mir bis jetzt nie so aufgefallen sind...

Ich redete mir ein das wir diese Gefühle den vorbeiziehenden Frühling zuzuschreiben haben, doch ob es nur der Frühling war der uns so verliebt machte??

Verliebt??

War ich verliebt?

Wieder sah ich zu Sakura die sich nun etwas in ihrem Heft notierte.

Ich weiß nicht, ich war noch nie verliebt!

Liebe ist ein Zeichen von Schwäche, hatte man mir gelehrt.

Hatte Itachi mir gelehrt...

Sie hob ihren Blick, wieder trafen sich unsere Blicke, sie schob mir vorsichtig einen Zettel zu.

Ich hob eine Augenbraun an, war nun etwas verwirrt, nahm den Zettel aber dann schnell und las ihn durch.

Was ich gestern gesagt habe tut mir leid, ich wollte dich nicht verletzen oder dir zu nahe treten, sorry Liebe Grüße Sakura

Ich hob nun auch wieder denn blick und sah sie an, sie jedoch versuchte sich nun auf den Unterricht zu konzentrieren.

Ich lächelte kurz bevor ich

**Ist nicht so schlimm, ich verkrafte es schon, ich meine vielleicht hast du ja recht und ich*

bin wirklich nur ein Arsch.

S.U*

Gleich als ich ihr Den Zettel gab las sie es durch und sah mich nun irritiert an, ich jedoch hatten nun absichtlich den Blick gesenkt.

Der Unterricht und die Tatsache dass wir gerade über die Schwerelosigkeit und deren Bestandteile sprachen interessierten mich nicht.

In jeden Menschen steckt etwas Gutes, auch in dir liebe Grüße Sakura

Ich las ihn zweimal durch, woher will sie das wissen?

Gestern beleidigt sie mich und heute dass?

Ich bin wohl nicht der einzige der Verwirrt ist...

Ich musste unwillkürlich lächeln.

Erst Orochimaru riss mich aus den Gedanken „Uchiha Sasuke könnten sie diese Rechnung bitten an der Tafel ausrechnen“ sagte er ohne Widerworte zuzulassen.

Ich schluckte hart.

Na toll, das war voll Absicht, er wusste das ich nicht aufgepasst habe!!!

Nachdem ich nach kurzer Überlegung die Rechnung geschnallt hatte schrieb ich das Ergebnis auf, Orochimaru war etwas perplex, da ich es trotzdem richtig rechnete obwohl ich nicht aufgepasst habe.

Tja es hat auch etwas Gutes einen Großen Bruder zu haben der in Chemie ein Weltass ist.

Itachi den dieser Unterricht anscheinend langweilte schrieb die ganze Stunde SMS.

Aber wenn Orochimaru ihn etwas fragte wusste er immer die richtige Antwort wie er das macht weiß bis heute niemand.

Ich war froh als der Unterricht vorbei war und wir aus diesem Horrorlabor heil raus kamen.

Deidara wurde verboten auch nur bei einem einzigen Versuch mitzuwirken und Orochimaru hatte sich bemüht keinerlei Unterbrechungen zuzulassen.

Im Allgemeinen es hätte schlimmer werden können.

„Hey“ sagte Sakura plötzlich zu mir und riss mich aus den Gedanken „Das wegen Gestern tut mir wirklich leid“ sagte sie ernst.

Ich sah sie an „Ist schon gut“ sagte ich schließlich

„So was höre ich öfter“ fügte ich hinzu und ging nun an ihr vorbei.

Doch sie hielt mich am Handgelenk fest

„Du bist kein Schlechter Mensch“ sagte sie plötzlich.

Ich sah sie irritiert an „Woher willst du das wissen?“ frage ich aus mir heraus „Vielleicht bin ich ja ein ganz Böser Junge“ sage ich nun.

Sie zieht eine Augenbraun hoch „Weil ich glaube das jeder Mensch seine Gründe hat für sein handeln“

Der intensive Blickkontakt bricht ab als sie ihre Hand schnell zurückzieht.

Ich schenke ihr ein leichtes Lächeln „Danke“ sage ich plötzlich und gehe weiter.

Ich spüre ihren Blick auf meinen Rücken.

Erst als ich um die Ecke eile bleibe ich kurz stehen, noch immer spüre ich ihre warmen Hände an meiner Hand, ihren Blick, ich schlucke hart,

ziehe meine Hand zu meiner Brust.

Mein Herz es, es hat noch nie so schnell geschlagen...

Sakura Prove

Verwirrt sehe ich ihm nach.

Warum verwirrt er mich so?

Ich schlucke hart.

Schon alleine sein Blicke, diese endlos schwarzen Seen.

Ich blicke an meinen Körper hinab zu meiner Hand.

Noch nie hat mich ein Mann so aus dem Konzept gebracht, ich kenne niemanden der so sehr weiß welche Anziehung er auf Frauen hat.

Alleine wie er sich Bewegt, wie er spricht, mit diesem feurigen Geschick.

Er ist so sehr dass, was auf uns Frauen so Spannend, so Anziehend wirkt.

Schnell schüttle ich den Kopf.

Ich kann es nicht fassen, bin ich dabei mich zu verlieben?

Aber ich kenne ihn doch kaum, und ich will es auch nicht!

Ich wurde so sehr vor ihm gewarnt, doch habe ich nicht gewusst dass seine Nähe so berauschend ist.

Mir ist kalt und Warm zu gleich, was ist nur los mit mir??

Warum reagiert mein Körper so sehr auf den seinen??

Erst Ino bringt mich wieder in die Reale Welt zurück.

„Sag mal Sakura hörst du mir überhaupt zu?“ auch Temari und Hinata sehen mich nun neugierig an.

„Äh Ja ja“ meine ich voreilig.

„Und was hab ich gesagt?“ fragte Ino.

„Äh tut mir leid“ meine ich nun leise „Ich war gerade in Gedanken“

Innerlich seufzte ich „Deine Tante Tsunade gibt heute Abend einen Ball“ meinte Ino grinsend.

Ich sah auf.

„Was?“ fragte ich nun verwirrt „Mhh... ja und wir gehen natürlich auch hin, es ist ein Willkommens Ball für deine Familie, immerhin ist dein Vater jetzt Direktor unserer Schule, vor ihm war Tsunade unsere Direktorin“ fügte Ino hinzu.

Ich sah auf „Nach dem Ball feiern wir Jugendlichen immer im P 7 ab“ meinte Temari plötzlich schwärmend.

Ich hob eine Augenbraun „P 7?“

„Ja wenn die Erwachsenen schon so voll sind dass sie gar nicht mehr mitkriegen das ihre Kinder sich schleichen“ grinste nun Ino.

Hinata nickte freudig „Die Bälle sind ja ganz nett und schön aber es gibt nichts besseres als die Reichen Clubs Konohas“

Okay...

„Du wirst heute Abend auch mit kommen, das wird immer super lustig“ sagte nun Temari, was blieb mir auch anderes übrig?

Na ja so konnte ich mal die anderen Seiten meiner Freunde und der Stadt kennen lernen...

Sasuke Prove

Gaara, Naruto, Choji, Shikamaru und Kiba liefen neben mir her, sie alle redeten von den festlichen Willkommens Ball heute Abend in Tsunades Villa.

Zudem war Tsunade die Bürgermeisterin Konohas und somit überall bekannt und beliebt.

Bis vor kurzem war sie auch die Direktorin dieser Schule was sich mit dem Auftauchen von Sakuras Familie geändert hatte.

Auch ich werde mit meiner Familie auf den Ball sein...

Ich seufzte, diese Bälle gehörten hier ja zum Alltäglichen Leben also nichts Neues.

Andererseits wird Sakura heute Nacht auch dabei sein, ein Lächeln schlich sich auf meine Lippen, eine neue Gelegenheit.

Denn sie wird mit Sicherheit nicht Nüchtern bleiben vor allem wenn sie mit Ino befreundet ist...

Danke für die Lieben Kommis euch alle knuddel, ihr seit spitze, danke!!

Nja weiteres möcht ich sagen das ich einen erfunden Chara einbauen möchte,

ich verate nur soviel das sie ein Mädchen ist, wer sie ist erfährt ihr im nächsten Kappi, kommt Morgen on, versprochen^^

Ich freue mich wie immer über Kommis!!

Schokolade verteile

Lg euer Hao

Kapitel 7: *~Welt der Intriegen und Lügen~*

~*~

Sakura Prove

Stirnrunzelnd betrachtete ich mich in dem großen Spiegel der in meinem märchenhaften Schlafzimmer stand und drehte mich hin und her.

Normalerweise war ich nicht der Typ von solch eleganten Kleidern, ich hatte es lieber Bequem.

Eine normales Kleid hätte es mit Sicherheit auch getan.

Der tiefe Ausschnitt dieses engen schwarzen Kleides machte mich etwas stutzig.

Ich seufzte, denn ich dachte an den langen Vormittag zurück, es hatte damit angefangen, dass ich wieder einmal meinen Vater als Sekretärin aushelfen musste...

Und dann kam so gegen Nachmittag diese Modedesignerin meiner Mutter, ich seufzte, als hätte es etwas "einfach" nicht auch getan.

Tja und nun stehe ich hier seit fast 2 Stunden immer wieder mit anderen Kleidern vor meinen Spiegel.

Ja dieses Kleid war zwar nicht ganz nach meinem Geschmack aber wenigstens war es nicht von Rüschen und Maschen überwuchert, oder von einem noch tieferen Ausschnitt geprägt, es war einfach, na ja Normaler als die anderen Kleider die sie mir mitgebracht hatte.

Ich glaube, sie hatte, als kleine Rache, mein Kleid, dass man hinten wie eine Korsage zuschnürte, extra so fest zugemacht, dass mir nun das Atmen schwer fiel.

Gerade als ich mich noch mal drehte, wurde meine Zimmertür aufgerissen meine Mutter, die zudem schon vollkommen gestylt war und ein Lavendelfarbenes Kleid trug, und ihre Modedesignerin standen in der Türe.

Es konnte an diesen Tag nicht noch schlimmer kommen...

„Und gefällt es dir?“ fragte die Modedesignerin mich und schien selbst begeistert über mein Aussehen.

„Äh Ja das wird schon gehen“ meinte ich und versuchte freundlich und nicht genervt zu klingen.

Die Modedesignerin nickte „Da haben wir ja das passende gefunden auch wenn es nicht leicht war“ meinte die Frau erleichtert und legte ihre Stirn in Falten.

Um einer Endlosen Debatte aus dem Weg zu gehen nickte ich einfach nur.

„Marianne wird sich nun um deine Haare und um die Kosmetik kümmern“ sagte meine Mutter eilig, meine Augen weiteten sich, Nein!

Das ganze ist einfach übertrieben!!!!!!!!!!!!

Unruhig rutschte ich auf meinem Platz hin und her, immer wieder warf ich nervöse Blicke in den Spiegel unseres Chauffeurs um sicher zu gehen, dass meine Hochsteckfrisur, in die weiße Lillienblüten gesteckt wurden, noch in Ordnung war.

Und wieder sah ich in mein Fremdes Gesicht, es sah aus wie eine Maske, ganz genau wie eine Maske! Meine grünen Augen waren mit einem schwarzen Eyeliner untermalt, mein Gesicht trug mehr Puder als ich in meiner Schmickdose hatte.

Es hatte Stunden gedauert, mich so herzurichten, das einzige was mir in diesen

Moment einfiel war, ich sah aus wie eine Puppe.

Auch wenn mein GEsicht auf mich befremdend wirkte, so sah es doch aus wie das einer jungen Frau, einer wunderschönen Frau.

Jetzt hatte ich nur noch mit meiner Nervosität zu kämpfen, denn seit wir von zu Hause weg gefahren sind musste ich ständig an Sasuke denken, ich wusste dass er mit Sicherheit auch auf den Ball sein würde...

Der Fahrer hielt vor einem großen Gebäude, in dem der Ball stattfinden sollte. Meine Beine fühlten sich an wie Wackelpudding und als meine Tür aufgemacht wurde und ich ausstieg, ein weißer Teppich war von dem Wagen bis zum Anwesen über die Treppe ausgerollt, wie die meisten Anwesen in Konoha verfügte auch Tsunades Villa über einen riesigen Garten.

Mein Blick wanderte über die durchleuchteten Gartenweg und weißen Rosen die perfekt angelegt waren.

Zusammen mit meinen Eltern betrat ich die Eingangshalle der Villa.

Sofort kam mir ein Mädchen mit langen hell braunen Haaren entgegen gelaufen, meine Augen weiteten sich als ich sie erkannte.

„Sana???!“ fragte ich sichtlich schockiert.

Sie trug ein hell Blaues Kleid welches ihre Figur hervorragend betonte.

„Sana Valerious??“ wiederholte ich nun und sah sie durchdringend an, sie lächelte mich an.

Man war SIE gewachsen, das letzte Mal habe ich sie vor 3.Jahren gesehen, damals war sie 11!!!!!!!

„Hy Sakura“ meinte sie nun lächelnd.

Sana ist die Enkelin von Tsunade und wir kennen uns seit wir reden können...

Es ist schön sie wieder zu sehen, damit hatte ich nicht gerechnet vor allem dass sie schon so groß ist.

Ihre grünen Augen sahen mich musternd an auch sie schien über alten Erinnerungen zu schwelgen.

„Es ist total schön dich wieder zu sehen“ sagte ich sofort und nahm sie freundschaftlich in meine Arme.

Sie erwiderte die Umarmung freudig.

„Ja gleichfalls als ich hörte dass du aus Spanien zurück kommst musste ich sofort her kommen!“ meinte sie und sah mich nun wieder an.

Sie war eine richtige junge Lady geworden!

Mein Blick schweifte nun zu den anderen Gästen ab, während meine Mutter Sana einige Fragen stellte.

Grün traf Schwarz.

Ich schluckte hart, meine Beine waren plötzlich wie Pudding.

Sasuke...

Sasukes schwarzes Haar hing ich, etwas ins Gesicht, seine lockere lässige Art, seine Hände hatte er in den Hosentaschen vergraben und er lächelte mich leicht an.

Irgendetwas an ihm faszinierte mich.

Und mich hatte noch nie irgendein Junge fasziniert, Sasuke war anders. Er hatte eine unbeschreibliche Ausstrahlung, eine wunderschöne Stimme und war einfach faszinierend, mit Sicherheit glaubte ich zu wissen, wie genau ihm seine Wirkung auf

Frauen bewusst war. Also auch auf mich.

Nach einer endlosen Sekunde in der er mich halb amüsiert, halb interessiert musterte, setzte er sich in Bewegung und kam auf mich zu.

„Guten Abend“ er beugte sich wie ein Gentleman zu meiner Hand hinter und hauchte mir einen zarten Kuss auf diese, ich musterte ihn wie erstarrt „My Lady“ fügte er hinzu und sah mir nun wieder in die Augen.

Diese wunderschönen schwarzen Seen.

Was ist nur mit mir los???

„Guten Abend Mr. Uchiha“ brachte ich dann leise über meine Lippen.

Ich kämpfte gegen mein inneres Verlangen ihn zu umarmen und diesen Duft zu inhalieren, der mir entgegengeschleudert war, als er zu mir geschritten war.

Niemand roch so gut. Niemand roch so sehr nach Mann.

Niemand hatte mich je so fasziniert.

Sasuke Prove

Immer noch spürte ich ihren Blick, warum sah sie mich so lange an?

Ich hob meinen Blick.

Schwarz traf Grün

„Oh“ meinte Sakura plötzlich als ein Mädchen mit langem hell braunem Haar zu ihr kam.

„Sasuke darf ich dir meine beste Freundin Sana Valerious vorstellen“ fügte sie hinzu und deutete auf das Mädchen neben sich.

Ich zog eine Augenbraue hoch „Sehr erfreut“ meinte ich und gab auch ihr der Höflichkeit halber einen Handkuss.

„Sana das ist Sasuke Uchiha“ fügte sie knapp hinzu.

Sana lächelte mich freundlich an.

„Hey Sasu“ hörte ich Itachis Stimme hinter mir, anstatt eines weißen Hemdes trug er ein schwarzes welches er zudem halb offen trug.

Eben auf diese Bad Boy Nummer....

Tja Itachi liebte es auf zu fallen oder aus der Reihe zu tanzen.

Ich rollte mit den Augen als er in Gedanken versunken irgendwelche Zettelchen aus seiner Hosentasche hervorbrachte.

Sana und Sakura sahen Itachi nun ebenfalls neugierig an doch dies ignorierte ich, viel mehr wollte ich wissen warum er nervte!

„Hy Mädels“ meinte er sofort lächelnd zu den beiden, sie lächelten zurück und grüßten ihm ebenfalls.

Falsche Schlange, dachte ich sofort.

„Du hast deine Autoschlüssel vergessen“ sagte Itachi ruhig und übergab sie mir „Und nicht vergessen klein Sasu kein Alkohol am Steuer“ meinte er dann so als würde er sich jemals daran halten.

Dann wanderte sein Blick erneut über Sakura und Sana.

„Ich hoffe er benimmt sich“ meinte er plötzlich zu Sakura und ignorierte mich nun vollständig.

Ich koche!

Irgendwann bringe ich diesen aufmüpfigen Kerl um!!!!

„Bis jetzt kann ich nichts schlechtes über ihn sagen“ meinte Sakura grinsend.

Und dieses Weib auch.

„Ach Sasu wie unhöflich von dir, willst du mir Sakuras Freundin nicht vorstellen“ sagte Itachi plötzlich.

Ich rollte mit den Augen „Sana, Itachi, Itachi, Sana“ sagte ich knapp und ich glaube jeder andere normal denkende Bruder hätte jetzt gewusst das er unerwünscht ist!

War ja klar dass meiner das gespielt ignorierte.

„Es freut mich sehr dich kennen zu lernen“ meinte Itachi und sah sie kurz durchdringen an.

Sie sah ihn an, und lächelte dann.

„Mich freut es ebenfalls Mr. Uch...“ doch Itachi winkte ab „Itachi reicht vollkommen, Mr. Uchiha hört sich ja an als wäre ich ein alter eingebildeter Schnösel“ meinte er wobei er seine Augenbraun hochgezogen hatte.

Warum verfallen ihm Frauen so sehr, schon alleine wie diese Sana ihm anblickt!

Ich versteh das echt nicht, na ja wir Uchihas haben es eben leicht...

Auf eine andere Art und weiße war ich froh das er mein Bruder war, denn er war es der mich in diese Welt der Intrigen eingeführt hatte....

Hehe =)

Erstmal danke für die Lieben Kommiss!

Ich weiß ist ein bissl kurz geworden^^

Gomen, ich hoffe ihr seit mir nicht böse das nächste Kappi kommt bald und ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen!^^

Würd mich wie immer über ein Kommi freuen und sagt mir doch wie ihr Sana/ Sakuras Beste Freundin findet!

Nya bis zum nächsten Kappi

Pizza hinstell

Lg euer Hao

Kapitel 8: *~Alkohol und seine Anziehende Wirkung~*

~

Itachi Prove

Ich hauchte Sana einen leichten Kuss auf die Hand, sie errötete leicht und sah mich irritiert an. „Ihr seid wunderschön“ sagte ich bestimmt und sah ihr weiterhin in die Augen.

Was diese etwas nervös und verlegen machte.

Ihre grünen Augen, welche auf mich diese anziehende Wirkung ausübten, wurden mir erst jetzt bewusst.

Ja, sie faszinierte mich, dabei kannte ich sie nicht.

Noch nie zuvor hat mich eine Frau derart berauscht...

Ich verwerfe meine Gedanken gewinne etwas abstand und sah nun wieder zu Sasuke.

Der innerlich kochte vor Wut, das sah ich ihm an.

Er hasste es wenn ich ihm hinterher lief...

Ein leichtes Lächeln schlich sich auf meine Lippen „Meine Damen“ sagte ich dann und versuchte Sana nicht zu auffällig anzusehen.

„Es war schön sie kennen gelernt zu haben“ sagte ich gespielt höflich, versuchte nach außen hin so zu tun als wäre ich meines Hohen Standes würdig.

Versuchte so zu sein wie meine Familie mich haben wollte, wie ein Gentleman.

Der ich nicht war...

Sie lächelten mich an, doch ich wandte mich bereits wieder zu Sasuke um.

„Treib's nicht zu weit!“ zischte Sasuke kalt und so das es nur ich hören konnte.

Ich lächelte „Dir auch einen Schönen Abend, kleiner Bruder“ sagte ich diabolisch und kehrte ihm den Rücken.

Mein Weg führte mich hinaus auf die Terrasse, seufzend lehnte ich mich an die Balustrade und sah hinunter in den erleuchteten Garten in welchen auch einige Gäste standen.

Sie alle waren festlich gekleidet, passend zu dieser Willkommensfeier.

„Itachi San“ ertönte plötzlich die Stimme von Kisame neben mir „Hy“ sagte ich knapp und begrüßte ihn mit einen Freundschaftlichen Handschlag.

Kisame in einen Anzug zu sehen war schon sehr selten, sein sonst so widerspenstiges Haar hatte er gepflegt zurück gekämmt und auch der Krawatten Knoten sah sehr gekonnt aus.

Mein Blick fiel an meinen Schwarzen Hemd hinab, welches ich halb offen trug und so immer wieder die Blicke der Frauen auf mich zog.

Wieder musste ich lächeln, das alles war so verdammt falsch und passte überhaupt nicht zu mir.

Ich war eingesperrt in einen Anzug den ich nie mit reinen Gewissen tragen werde...

Eingesperrt in einer Welt aus Lügen.

Innerlich freute ich mich schon auf die wirkliche Party, welche erst in 2.Stunden stattfinden würde.

Nun kamen auch Sasori und Deidara auf uns zu, Deidara fummelte genervt an seiner verrutschten Krawatte herum und legte sie schließlich ab.

„Wie ich diese Feiern liebe“ sagte er ironisch und rollte dabei mit den Augen, ich sah ihm belustigt zu, wie auch er sein Hemd etwas öffnete und sich neben mich an die Balustrade lehnte.

Sasori dessen rotes Haar wie immer wirkte sah gelangweilt auf Kisame der einigen Mädels nachsah.

„Abend“ meinte er dann begrüßend, wobei ich nur nickte.

Ich kramte in Gedanken meine Zigaretten heraus und zündete mir sogleich eine an.

Auch Deidara zündete ich eine an da dieser mir seiner gereicht hatte.

„Ist schon ein Scheiß“ meinte dann Deidara und genoss den ersten Zug, ich nickte.

„Und diese Gewänder“ sagte er dann, wobei ich lächelte.

»Ja, es würde ein Langer Weg werden.

Auch wenn es für Außenstehende so aussehen mag als wären wir glücklich, Reich und Berühmt zu sein.

Doch auf der anderen Seite waren wir eingesperrt in dieses Leben, welches für viele so Perfekt schien.

Aber, das war es nicht und so würde es auch nie sein.

Denn wenn du Berühmt bist, wirst du nie wieder Frei sein von den Meinungen anderer.

Wir leben dieses Perfekte Leben bis wir letzten Endes daran kaputt gehen...

Deshalb, haben wir Dinge die uns das Leben versüßen die uns für kurze Zeit vergessen lassen, wer wir sind«

Genüsslich nahm ich einen Zug meiner Zigarette, ich sah hinein in den großen Ballsaal, in die lächelnden Gesichter der Erwachsenen, in die gespielten Fassaden der Jugendlichen.

Kisame reichte auch mir nun ein Glas Campagne, wovon ich sofort einen gierigen Schluck nahm.

»Es gibt viele Dinge im Leben die helfen zu vergessen.

Doch du kannst nie ganz vergessen, erst wenn du die Dinge loslässt an die du ständig denken musst«

Unauffällig warf ich eine Tablette in mein Campagne Glas und trank es sofort leer.

»Entweder du nimmst das Leben hin wie es ist oder du versuchst zu verdrängen wie es ist, ich habe mich vor langer Zeit schon für die zweite Variante entschieden«

Mein Blick fiel zu Sasuke welcher nun auch bei seinen Freundeskreis stand, sie alle hatten sich drinnen an einen der vielen Tische gesetzt.

Mein Blick überflog seine Freunde kurz, Choji, Shikamaru, Neji, Gaara, Kiba, Naruto und auch die Mädels, Temari, Ino, Tenten, Sakura, Hinata und Sana waren dabei.

Wieder fiel mein Blick an ihren Makellosen Körper herab, ich nahm erneut einen Zug meiner Zigarette und sah sie weiterhin durchdringend an.

Ihr Hellblaues Kleid lag wie Seide an ihren Körper, irgendetwas an ihr zog meine Blicke an wie Magnete, es fiel mir schwer meinen Freunden zuzuhören da ich so mit meinen Gedanken beschäftigt war.

Erst als ein neues Lied anspielte sah ich auf, Bittersweet Symphonie von The Verve.

Ich bemerkte wie Sasuke, Sakura um den Tanz bat.

Doch das war mir in diesem Moment egal, soll er sich doch amüsieren die Wette würde ich sowieso gewinnen.

Dieses Mädchen wird sich ihm nicht hingeben, davon war ich überzeugt.

Gelassen dämpfte ich meine Zigarette aus und entschuldigte mich bei meinen Freunden.

Mein Ziel hatte ich bereits vor Augen selbstbewusst betrat ich den Ballsaal und hielt nun Sana meine Hand hin.

„Darf ich dich um den nächsten Tanz bitten?“ fragte ich höflich, sie sah mich mit großen Augen an, nickte dann aber.

Das ich einige verwirrte Blicke von Sasukes Freunden einkassierte war mir egal...

Sakura Prove

Vorsichtig legte ich meine Hände um Sasukes Nacken, es ist seltsam ihm so nahe zu sein, fast beängstigend.

Doch nicht die Nähe zu ihm war es die mir Angst macht, nein, eher die Gefühle die nun ihn mir wüteten.

Ob es die zwei Gläser Campagne waren, warum mir nun so heiß wurde, oder war es sogar Sasuke der diese Hitze in mir auslöste?

Innerlich verfluchte ich mich dafür schon so viel Getrunken zu haben, mein Blick fällt nun wütend zu Ino, welche sich allerdings gerade mit Shikamaru auf die Tanzfläche begab.

Verdammt Ino!

Das würde sie noch büßen.

Flashback

„Ach das eine Glas, komm trink noch eines!“ widerwillig übernahm ich das zweite Campagne Glas und leerte es mit einen Schluck.

Ein neues Lied begann, es war Bittersweet Symphonie von The Verve.

Ich erstarrte als Sasuke mich zum Tanz aufforderte.

„Äh ich...“ fing ich kleinlaut an, erkannte meine Stimmlage kaum.

„Natürlich will sie“ sagte Ino fröhlich und schob mich regelrecht in Sasukes Arme..

Flashback Ende

Ich seufzte leise, lehnte meinen Kopf nun an seine Schulter.

Ich weiß nicht warum, aber innerlich war ich glücklich, genau in diesen Augenblick...

Sein warmer Atem streifte meinen Hals, was mir einen warmen Schauer den Rücken hinunter jagte.

Ich versuchte mich abzulenken und blickte deshalb zu den anderen Tanzenden Paaren. Gaara tanzte mit seiner neuen Flamme, Risa, ein wunderschönes Mädchen, sie hatte lange Braune Haare und eine fantastische Figur.

Dann sah ich hinüber zu Sana und ich konnte kaum glauben was ich da sah!

Ich hob meinen Kopf leicht an, Sana in Itachis Armen?????

Erst Sasuke riss mich aus den Gedanken...

„Das Kleid steht dir“ sagte er leise.

Grün traf Schwarz

Wieder konnte ich diese Leidenschaft in seinen Augen erkennen, welche auf mich so verlockend und anziehend wirkte...

„Danke“ hauchte ich schnell.

Wieder dieses Lächeln, welches ich nicht deuten konnte.

Sasuke, ist ich weiß nicht, er wusste einfach welche anziehende Wirkung er auf uns Frauen hatte.

Doch, schnell wich ich seinem Blick aus, er nutzte diesen Charme doch nur aus.

Dieser Charme und diese Art...

„Du bist wunderschön“ sagte er plötzlich, meine Augen weiteten sich.

Ich sah ihn stockend an, wieder dieses selbstsichere Lächeln.

Er beugte sich weiter zu mir hinab.

Ich konnte keinen klaren Gedanken fassen.
Ich schloss meine Augen, als seine warmen Lippen sanft meine Wange streiften.
Er verteilte zarte Küsse auf meiner Wange die immer weiter hinab wanderten.
Ich genoss dieses Gefühl, dieses Kribbeln welches sich plötzlich in meinen Bauch ausbreitete.
Als würden tausende Schmetterlinge in meinen Bauch gefangen sein, doch als seine Lippen sanft über meine eigenen strichen wich ich erschrocken zurück.
Erwachte aus meiner Trance!
Sah ihn verwirrt an, er zog seinen Kopf leicht zurück.
Erst jetzt bemerkte ich das das Lied zu Ende war.
Ohne ein weiteres Wort drehte ich mich um und ließ ihn stehen, schnellen Schrittes verließ ich die Tanzfläche und eilte zur nächsten Toilette.

So =)
THX ihr seit spitze! Danke für die lieben Kommis!
Knabberzeug hinstell
Hoffe es hat euch gefallen^^
Freue mich wie immer über Kommis!

Lg euer Hao

Kapitel 9: *~Der Liebe zu begegnen, ohne sie zu suchen~*

Sasuke Prove

Irritiert blicke ich ihr nach, scheiße!!!!

Innerlich verfluche ich mich bereits wieder!

Warum muss ich immer alles überstürzen?

Ich seufze, warum??

Ich fasse einen Entschluss der sogar mich verwundert, ich folge ihr...

Leise trete ich in die Mädchentoilette, Sakura steht vor einen der Spiegel, sonst ist niemand hier.

Sie schluchzt leise, ich kann es hören.

Leise trete ich an sie heran ohne ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen.

Warum tut es plötzlich so weh in meiner Brust?

Zögernd lege ich meine Arme um sie ziehe sie an meinen Körper.

Ich höre wie sie erschrocken auffiept.

„Sasuke...?“ kommt es irritiert über ihre Lippen.

„Es tut mir leid“ sage ich leise, dein Blick fällt in den Spiegel siehst mich so an, doch ich habe den Blick in deinen Haaren vergraben.

Einzelne Lillienblüten sind in dein Haar gesteckt und lassen dich noch zerbrechlicher wirken.

Sakura Prove

Mein Steinernes Herz, wie ich es immer nenne, schlägt nun schneller, seine Muskulösen Arme sind um meinen Körper geschlungen als hätte er Angst ich könnte wieder weg laufen...

Das was er getan hat war so erschreckend, so neu...

Doch es war, obwohl ich wusste das es Falsch ist, ein wunderschönes Gefühl...

Ich schlucke hart, nun steht er wieder neben mir, ist an meiner Seite, ich sehe auf unser Spiegelbild, es scheint als würden unsere Körper sich wie Magnete anziehen, als würden wir im Spiegel bereits mit einander verschmelzen.

Doch du bist... so weit weg für mich.

Denn ich habe geschworen nicht auf deine Spiele einzugehen, ich habe nicht vor von einem Bad Boy wie dir ausgenutzt zu werden.

Schnell löse ich mich aus deiner Umarmung, dein Blick ist traurig??

Ach was, das bilde ich mir nur ein.

„Mach so was nie wieder“ sage ich streng und sehe Dich strafend an, doch ich selbst zweifle an meinen Worten, den obwohl ich weiß was ich gerade sage sehne ich mich nach einem weiteren Kuss...

Ich weiß selbst nicht warum ich mich so schnell damit abfinde, wie ich dir so schnell vergeben kann!

„Selbst eine Freundschaft wird für dich ein Problem“ meine ich nun tadelnd und schreite kopfschüttelnd an dir vorbei.

Mein Herz es tut so weh!

Belüge ich mich selbst??

Fühle ich bereits etwas für Dich? Hast du es bereits geschafft mir mein Herz zu stehlen?

Ich schlucke hart drehe mich zögernd zu dir um.

Du sagst nichts, steht mit dem Rücken zu mir, dein Blick ist gesenkt.

„Kommst du?“ hacke ich leise nach, „Bevor dich hier noch jemand sieht“ füge ich ruhig hinzu, da es Tatsache ist das du noch immer auf der Frauen Toilette ist...

Sasuke Prove

Schnell nicke ich, setzte wieder meine Gefühlslose Maske auf.

Grün trifft Schwarz

Wieder drehst du dich schnell von mir weg, weichst so meinem Blick geschickt aus.

Ich unterdrücke diese aufschwingenden Gefühle die mir so fremd sind.

Ohne es zu merken schleichst du dich in mein Leben, veränderst mich von einem Tag auf den Anderen.

Nun stehe ich hier blicke in den Spiegel und erkenne mich nicht wieder!

Meine Gefühle kann ich in deiner Nähe kaum ordnet geschweige denn das ich sie Bändigen kann...

Ist mein Verlangen nach Anerkennung und Nach Gewinn so stark??

Ist es dieses Verlangen nach Gewinn was mich so verändert, ist es überhaupt noch der Wettstreit der mich so verändert??

Klar... was sonst...

Rede ich mir schnell ein, folge dir lautlos.

Aber warum verletzen deine Worte mich dann so???

Ich sehe auf deinen Rücken der etwas freizügig bekleidet ist.

Mein Blickfeld geht tiefer, über deine Hüften hinab...

Oder bist einfach nur DU es die mich so verwirrt, die verborgene Sehnsüchte und Gefühle in mir weckt???

Sakura Prove

Irritiert drehe ich mich zu Dir um, habe deine Blick gespürt.

„Sasuke“ sage ich leise hole dich aus deinen Gedanken.

Grün trifft Schwarz

Ich verliere mich bereits wieder in deinen Augen, nach außen mag ich vielleicht alles im Griff haben aber in mir stürzt eine Welt zusammen.

Vorurteile nagen an meinen Gewissen....

Dinge die ich gesagt habe verändern sich, wandeln sich um.

Bin ich noch ich?

Warum verändert er mich so sehr?

Warum verwirrt er mich dermaßen, dass ich nicht mehr weiß was richtig und was falsch ist??

Wieder sieht er mich mit dieser Ernstesten Fassade an, noch nie habe ich ein aufrichtiges Lächeln bei ihm gesehen, er ist immer sehr ernst.

Itachi Prove

Sichtlich amüsiert stieg ich in meinen schwarzen Jaguar XKR Coupe.

„Steig ein“ meinte ich lächelnd zu Sana die mich unsicher ansah, schließlich stieg sie ein und ließ sich in den Beifahrer Sitz sinken.

Ich startete den Wagen und fuhr nun Richtung P 7, auch die anderen Jugendlichen machten sich bereits auf den Weg zu der eigentlichen Feier...

Ich rollte mit den Augen, als mich eine Ampel zum Stehen zwang, mein blick fiel zu Sana, die etwas nervös schien, ich musste unwillkürlich lächeln.

„Keine Angst, ich werde dich schon heil zum Ziel bringen, für eine Entführung hab ich heute keine Lust“ meinte ich und versuchte sie so etwas zu beruhigen.

Ihre Hand legte sich plötzlich auf meine, welche wie immer auf dem Kupplungsknüppel lag.

Wir fanden Blickkontakt, „Vor dir hab ich keine Angst“ sagte sie plötzlich.

„Aber vor deiner Fahrweise“ fügte sie hinzu.

Immer noch sah ich sie einfach nur an, ich bemerkte nicht einmal wie die Ampel wieder auf Grün umschaltete.

Ihre andere Hand wanderte zu meinen Augen, sanft nahm sie mir die Sonnenbrille herunter und klappte sie zusammen.

„Du nimmst das Leben viel zu ernst“ sagte sie plötzlich, ich war sprachlos...

Und das muss mal einer schaffen!

Nun lächelte sie mich an, ich schüttelte den Kopf versuchte mich vergeblich wieder zu konzentrieren da ich gerade zum zweiten Mal angehupt wurde...

Ich trat sachte aufs Gas musst aber immer wieder zu ihr hinüber blicken.

Ihr langes Hellbraunes Haar wehte sanft im Fahrtwind mit, da sie ihre Fenster aufgemacht hatte.

Auch sie sah mich an, irgendwie verunsicherte sie mich, irgendetwas war anders!

„Ich bin nicht ernst“ stritt ich nun ab und starrte gespielt beleidigt aus der Windschutzscheibe.

„Doch“ meinte sie neckend und schnitt eine Grimasse.

„Was soll das denn?“ fragte ich irritiert und biss mir auf die Lippe, als sie mir die Zunge raus steckte und herumalberte.

Ein Lächeln huschte über meine Lippen bei dem Anblick.

Die Konzentration auf die Straße bzw. das Interesse daran verschwand...

Immer wieder huschten meine Blicke zu Sana.

„Hör auf damit“ meinte ich nun verzweifelt und unterdrückte mein Lächeln.

„War das gerade ein Lächeln?“ fragte sie belustigt.

„Nein“ meinte ich tatkräftig und sah nun wieder aus der Straße.

„Wirklich?“ fragte sie plötzlich.

„Ja“ riegelte ich ab, doch schon als sie erneut eine Grimasse schnitt war dies verblasen.

„Du darfst ruhig Lachen“ sagte sie plötzlich, ich sah sie abwartend an „Ich werde es auch niemanden sagen“ meinte sie nun lächelnd.

Ich lächelte sie kurz an, als sie erneut ihre Hand auf meine legte, schloss ich meine Hand um die ihre.

Wieder schenkte sie mir ein liebevolles Lächeln welches ich bestätigte.

Mein Verhalten kann ich nicht einordnen, es war mir neu.

Es gab wenige die mich wirklich zum Lachen brachten... aber sie gehört schon jetzt dazu...

Nach einigen Minuten erreichte ich mein Ziel, wie immer parkte ich meinen Wagen direkt neben den Eingang des Clubs, gelassen stieg ich aus meinen schwarzen Jaguar. Und auch Sana tat es mir nach.

Ich sah sie durchdringend an als ich den Wagen abspernte und wir uns durch die Reihen nach vorne kämpften.

Dadurch sie an meiner Seite war duftete sie natürlich den Club betreten, der sonst nur für 16.Jährige frei gegeben war...

Sie nahm mich an der Hand, wieder fanden wir Blickkontakt.

Ja diesmal war etwas anders...

Sie faszinierte mich...

Ja es gibt gewisse Dinge im Leben die sind ausschlaggebend für Veränderungen.

So und wieder ein neues Chapter^^

Ich hoffe es hat euch gefallen und danke für die lieben Kommis und aufmerksamkeiten, ich werde versuchen nicht mehr so häufig die Zeiten zu ändern.

Aber, versprechen kann ich nix XD

Hehe

freu mich wie immer über Kommis^^

Pizza hinstell

hehe =)

Lg Hao

Kapitel 10: *~ist der einzige Weg sie zu finden~*

Sakura Prove

Nach einer Rasanten Autofahrt in Sasukes Dodge Viper, erreichten wir schließlich mit leichten Magenbeschwerden das P 7.

Eine riesige Menschenmenge hatte sich vor dem Club versammelt und wartete auf Einlass.

Ich war sprachlos mit so vielen Menschen hatte ich nicht gerechnet.

Zusammen mit Naruto, Temari, Ino, Shikamaru, Tenten, Neji, Hinata und Gaara betrat ich den Club.

Sofort stieg mir der Geruch von Rauch und Alkohol in die Nase, im Inneren des Clubs war es regelrecht von diesem Geruch getränkt.

Der Club war riesig über eine Marmorstiege konnte man hinunter auf die Tanzfläche gelangen, im Hinteren Raum erblickte ich Barhocker und Bartische an welchen sich die Teenager ausruhen oder trinken und sitzen konnten.

Die Musik war laut, und durch die vielen Gelächter und Gespräche bekam ich kaum noch etwas mit von dem was meine Freunde mir entgegen riefen.

Bass Hunter, der hier heute einen Live Auftritt hatte brachte die ganzen Teenager zum Mitswingen und abtanzen.

Temari die einen kleinen Koffer in der Hand trug kam nun auch zu mir herüber gehuscht. Auch Ino, Hinata, Tenten zog Temari mit sich.

„Wo gehen wir hin?“ fragte ich verwirrt und sah sie entgeistert an.

„Uns umziehen, in Ballkleidern können wir schließlich schlecht abtanzen“ erklärte Temari sachlich und steuerte sogleich eine Damentoilette an.

Ich warf einen letzten Blick auf die Jungs die sich nun nach einem Tisch umsahen.

Ohne weitere Fragen zu stellen zog ich mir ein schwarzes eng anliegendes Minikleid an welches einen sehr tiefen Ausschnitt hatte. Mein Vater bringt mich um!

Naya, auf jeden Fall wenn er mich so sehen würde...

Ino zog sich währenddessen einen hellen Minirock und ein weißes Top an, zudem noch weiße Stiefel die sehr teuer aussahen.

Hinata kleidete sich eher elegant ein dunkel blaues Minikleid das allerdings fast bis zu den Knien reichte, Temari bevorzugte einen schwarzen Faltenrock und ein dunkles Top.

Während Tenten sich ein ärmelloses schwarzes anzog.

Ich schüttelte leicht den Kopf, also in dem Aufmarsch könnten wir ja gleich am Strich gehen!

„Na passt!“ sagte Temari lächelnd als wir aus der Toilette zurück in den Club gingen.

Die Musik dröhnte, wie zuvor lautstark aus den Boxen.

Ino steuerte sofort auf einen Tisch zu, erst jetzt bemerkte ich dass auch die Jungs sich wesentlich lässiger gekleidet hatten.

Mein Blick fiel zu Sasuke, er trug nun wie sein Bruder Itachi ein schwarzes Hemd welches er halb offen trug zudem eine dunkel blaue Jeans.

„Na fällt das atmen wieder leichter?“ grinste Naruto und auch Shikamaru sah uns wissend an „Sieht schon viel besser aus!“ meinte dieser und zog Ino zu sich auf die

Schoss.

Eins weiß ich, wer mit wem zusammen ist weiß ich bis jetzt noch nicht, ich kann mir nur einen Reim draus machen...

Noch nie zuvor war ich in einen derartigen Nachtclub...

Ich setzte mich neben Hinata die sich schüchtern neben Naruto niedergelassen hatte, Sasuke der mich immer wieder von der Seite aus ansah saß mir gegenüber.

Neugierig beobachtete ich die verschiedensten Leute, mein Blick blieb bei einen ganz Körper Tätowierten Barkeeper hängen, ich schüttelte irritiert den Kopf...

Die anderen schienen sich nicht wirklich dafür zu interessieren, oder sie waren solche Anblicke bereits gewohnt, aber für mich war diese kleine Welt doch etwas ganz neues...

Sasuke der gerade ein Gespräch mit Neji führte, fand öfters mit mir Blickkontakt doch ich wandte mich nun Tenten zu, die mir erzählte welche Probleme sie am Herzen hatte.

Kiba hatte sich gerade irgendein Mädchen angelacht, welche nun neben ihm saß und sich interessiert mit ihm über Hunderassen unterhielt, brachten mich immer wieder zum Lächeln.

Auch Gaara beobachtete ich eine Zeit lang, zu meinem Erstaunen schlug er jede Bitte einer Frau ab, und es waren nicht wenige die mit ihm tanzen wollten!

Hinata war so ruhig wie immer, manchmal wenn Naruto sie etwas fragte lief sie feuerrot an und antwortete nur in einer Stottererei.

Ino und Shikamaru vergaßen anscheinend dass sie sich hier in der Öffentlichkeit befanden...

Den die beiden hatten nur Augen für sich, und Temari hatte sich längst ins Vergnügen geschmissen und tanzte mit einigen jungen Männern.

Choji und Shino diskutierten über die Frauen und ihre Geschmäcker, ich schmunzelte als Choji erklärte das nur Mollige Frauen auch Kochen konnten und das genau dass das wichtigste in einer Beziehung ist...

Erst Naruto der Hinata nun zu einem Tanz aufforderte ließ mich aus meinen lustigen Gedanken aufwachen.

Hinata nickte zögernd, man sah ihr die Verlegenheit deutlich an...

Meine Augen weiteten sich als ich eine Hand um die meine legte...

Sasuke...

Ich schluckte hart als er mich sachte auf die Beine zog.

Er schleppte mich sogleich mit sich auf die Tanzfläche.

In mitten des Hellen Partylichts sah Sasuke noch mysteriöser aus als je zuvor.

Ein selbstsicheres Lächeln zierte seine makellosen Lippen, seine dunklen Augen verfolgten jede meiner Bewegungen wie ein Schatten.

Zögernd fing auch ich an mich zu der Musik zu bewegen, nun war ich froh nicht mehr diese engen Ballkleider zu tragen.

Grün traf Schwarz.

Es war einer dieser Momente in denen ich alles um mich herum vergas.

Nur Sasuke selbst war es der meine Gesamte Aufmerksamkeit bekam.

Itachi Prove

Mein Lächeln verblasste kurz als ich Sakura und Sasuke auf der Tanzfläche sah.

Diese Mistkröte!

Doch mein Lächeln kehrte sofort zurück „Lass uns tanzen Ita- San!“ sagte Sana freudig. Ich nickte knapp, Deidara und Sasori sahen uns begeistert nach, doch ihre Gedanken waren mir egal...

Sofort legte Sana ihre zierlichen Hände um meinen Nacken und kam mir so noch ein Stück näher.

Auch sie war durch die Cocktails schon lange nicht mehr sie selbst, das war mir bewusst, aber es war mir egal...

Ihren Kopf betete sich auf meiner Brust.

Ich zog sie so noch ein Stück näher an meinen Körper.

„Dein Herzschlag ist so wunderschön“ lallte sie leise, ich sah nachdenklich auf sie herab.

Mein Lächeln erstarb, wenn ich an Morgen dachte.

„Es tut mir leid“ sagte ich plötzlich und hätte mich selbst dafür Ohrfeigen können.

Sie sah irritiert zu mir hoch, man sah ihr deutlich an dass sie sich nur schwer auf den Füßen halten konnte.

Sie hatte eindeutig zu viel getrunken...

„Äh... Was meinst du Ita- San?“ fragte sie verdutzt.

Doch ich schüttelte nur den Kopf und beugte mich leicht zu ihr hinab um meine Lippen sachte mit den ihren zu vereinen.

Zunächst schien sie vollkommen Perplex doch dann erwiderte sie zögernd meinen Kuss, ich strich mit meiner Zunge über ihre Lippen und sie gewährte mir so einlass.

Innerlich spürte ich dieses Verlangen....

Doch ich unterdrückte es gekonnt, nach einer für mich vollkommenen Ewigkeit löste ich den Kuss wieder.

Wieder fanden wir Blickkontakt.

Doch diese neu aufflammenden Gefühle die sich in mich hineingeschmuggelt hatten lösten sich nicht auf...

Nein durch diesen Kuss waren sie erst verstärkt worden...

Ist es das was ich schon jetzt für sie empfinde?

Jetzt, nach 5 oder 6.Stunden nach denen ich sie kenne??

Innerlich weiß ich die Antwort bereits die ich mir nicht eingestehen will, die ich niemals aussprechen werde.

Denn der Liebe zu begegnen ohne sie zu suchen... ist der Einzige Weg sie zu finden...

Hy Leutz =)

*Erstmal danke für die lieben Kommis, *euch knuddel**

Ihr seit so lieb, danke, danke, danke!! =)

So nun nach einer kleinen Ewigkeit wieder ein neues Kapitel!

Sorry das ihr solange warten musstet, aber ich hatte in letzter Zeit einfach keine Poetische Fase und wenn ich da schreibe kommt immer nur Mist raus, Gott sei dank ist die Fase jetzt vorbei!!!

Ich hoffe das euch das Kapitel gefällt!

Und verspreche das ihr aufs Nächste nicht solange warten müsst^^

Lg euer Hao

*und wie immer *Maltesers verteilt*
Malzeit XD*

Kapitel 11: *~Aufgewacht, die Sonne lacht!~*

Sana's Prove

Müde öffnete ich meine Augen.

Mein Kopf dröhnte, doch ich versuchte die aufkommenden Schmerzen zu unterdrücken.

Lächelnd erinnerte ich mich an gestern Abend zurück, doch ich erstarrte...

Doch die Folgen der gestrigen Nacht war eindeutig ein Kater...

Verwirrt setzte ich mich auf und bemerkte dass ich mich in meinem Zimmer befand.

Was war gestern noch geschehen?

Wie bin ich überhaupt nach Hause gekommen??

Scheiße!

Ich kann mich an überhaupt nichts mehr erinnern, habe das volle Black Out.

Mein Blick schweift durchs Zimmer und bleibt an den zugezogenen Vorhängen hängen. Verzweifelt versucht die Sonne ihre Lichtstrahlen durch meine Vorhänge hindurch zu schicken um mich endlich richtig aufzuwecken.

Verschlafen strecke ich mich und stehe schließlich auf.

Ich erstarre als ich mein Spiegelbild betrachte.

Nicht nur die dunklen Augenringe sind es die mich aufschrecken ließen, nein viel mehr die Tatsache das ich nur Unterwäsche an hatte.

Blitzartig versuchte ich meine verloren Gegangen Erinnerungen wieder zu erwecken, was jedoch vollkommen scheiterte und meine Kopfschmerzen noch mal verdoppelte.

Ich stöhnte genervt auf, das letzte woran ich mich erinnern kann ist das ich zusammen mit Itachi draußen auf der Terrasse einen Drink getrunken habe.

Warte... Itachi??!

Meine Augen weiteten sich, plötzlich kam alles zurück.

Er war es der mich gestern Nacht nach Hause gebracht hat!

Und wir... ich blickte an mir herab und schluckte...

Erst als ich einen Knutschfleck an meinen Hals bemerkte hielt ich inne.

Oh mein Gott!

Was? Wie???

Was haben wir gestern bitte noch alles gemacht??

Ich kann mich an nichts Weiteres erinnern, verdammt!

Das ist schlecht! Sehr Schlecht!!!!

Mit einem flaumigen Gefühl in der Magengegend und ständigen Gedanken an die letzte Nacht zog ich mich schließlich an.

Verdammt, ich muss es wissen!

Ich muss Itachi fragen was gestern Nacht noch geschehen ist!

Aber was wenn er mich auslacht?!

Was wenn??

Vielleicht verletzt es aber auch seine Gefühle wenn ich ihm gestehe dass ich mich an nichts mehr erinnern kann?!

Ich will Gewissheit!

Ah... Sakura!

Genau!

Ich werde Sakura um Hilfe bitten, sie weiß immer was zu tun ist!
Schnell eilte ich die Treppe hinunter und stellte erleichtert fest dass das ganze Haus noch schlief...
Lautlos verließ ich das Haus und machte mich auf den Weg zu Sakura....

Itachi's Prove

Schnell fuhr ich die Mysteria Lane entlang.
Mein Blick ist starr auf die Straße gerichtet.
Genervt sah ich in den Rückspiegel als ich nun bereits zum 7 oder 8 Mal an diesem Morgen vor einer Roten Ampel eingebremst wurde.
Doch das war nicht das schlimmste auch wenn es mich nervte.
Nein ich war vollkommen mit mir selbst unzufrieden.
Gelangweilt fuhr ich das Dach meines Jaguars zurück, es hat schon was positives Reich zu sein, Sonderausstattung pur...
Immer noch konnte ich mein Handeln von gestern Abend nicht einordnen.
Mein Verhalten war so anders, so neu und beängstigend für mich.
Was war gestern bloß mit mir los??
Ich habe mich selbst nicht wieder erkannt!
Wütend nehme ich eine Zigarette zu Hand und zünde diese gleich an.
Ich nehme einen Zug der Zigarette und fokussiere die Rote Ampel die meine Nerven nur unnötig strapaziert.
Und wieder taucht ihr Gesicht vor mir auf...
„Verdammt“ zische ich wütend, die Ampel schaltet um auf Grün und ohne mich weiter über diese ständigen Aufenthalte zu beschweren fuhr ich weiter.
Die Tatsache dass ich die ganze Nacht kein Augezubekommen habe verschlechtert meine Laune nun auch noch.
Ich stöhne genervt auf als nun auch noch mein Handy klingelt.
Und wieder mal ist dieses Scheiß Mikro Teil nicht mitgegangen...
Ich lehne mich hinüber, ergreife das klingelnde Nerventeil, gebe meine Zigarette in die Linke Hand und lenke genervt weiter.
„Uchiha“ sage ich schroff.
„Herzlichen Glückwunsch“ höre ich Sasukes Stimme.
„Ich weiß wo du gestern warst“ fügt er kühl hinzu.
Wovon redet er bitte?
„Ach tatsächlich“ meine ich nun genervt.
„Verdammt Itachi, Sana ist erst 14!“ redet er weiter.
Ach davon redet er...
„Ja und?“ zische ich ruhig.
„Du bist echt das letzte“ sagt er nun und legt auf.
Ich rollte genervt mit den Augen und legte das Handy wieder weg.
Soll er doch glauben was er will!
Es ist mir egal!
Ich bog in die nächste Straße ein und verließ die Stadt.
Ich habe etwas Wichtigeres zu tun als mich mit Sasukes Unterstellungen zu befassen.

Sasuke's Prove

Itachi ist echt das letzte!
Ich war froh das mir mein Privat Detektiv diese Bilder gebracht hat.
Ich schüttle verachtend den Kopf.
Mit einer 14.Jahrigen zu schlafen die zudem noch Sakuras Cousine ist!
Toll gemacht, verdammter Idiot!
Jetzt ist unsere Familie sicher unten durch bei Familie Haruno!
Ich bin unten durch bei Sakura, das ist fix!
Verdammt!
Genervt ließ ich mich vor meinen PC fallen.
Und ging online.
Ich werde dir dein Leben zur Hölle machen Itachi, so wie du mir das Leben zur Hölle machst.
Warte nur ab!

Sakura's Prove

Das erste was ich tat als ich meine Augen öffnete war, das ich mir ein Kissen auf den Kopf drückte.
Sofort verbannte ich die Hellen Sonnenstrahlen die durch die Fenster in mein Zimmer fielen.
Ein Lächeln legte sich auf meine Lippen, als ich an gestern Abend zurück dachte.
Auch wenn ich es mir nicht eingestehen will, aber Sasuke hat sich gestern als ein Gentleman heraus gestellt.
Verschlafen aber mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen tapste ich aus meinem Zimmer hinunter in die Küche.
Ich stellte irritiert fest dass noch alle schliefen, es war Mucksmäuschen still in unserem sonst so belebten Haus.
Meine Eltern waren Gestern Abend noch nicht zuhause als ich zurück kam was mir versicherte das sie bestimmt noch bis Mittag schlafen würden.
Ich blickte auf die Uhr, und stellte fest dass es bereits nach 10.00 war.
Passt, Ino, Hinata und Tenten waren mit mir um 13.00 zum Essen verabredet.
Ich hatte also noch genügend Zeit mich zu entspannen und einige Dinge zu erledigen.
Mit einem starken Kaffee setzte ich mich nun also vor dem PC meines Vaters.
Irritiert öffnete ich eine Mail, schon der Hintergrund war mit einer Rose verziert aber darauf achtete ich nicht weiter den der Text war es der mich interessierte.

*Guten Morgen, Süße
Hoffe du hast gut geschlafen!
Gestern Abend war toll.
Du warst mit Abstand die schönste Prinzessin auf der Tanzfläche...
Lg S.U*

Wieder legte sich ein Lächeln auf meine Lippen, er ist einfach... anders... anders als die anderen Jungs mit denen ich bis jetzt befreundet war.
Ich horchte irritiert auf als ich ein Klopfen vernahm.
Ich stellte den PC ab und eilte durch den Flur zur Türe.
Ich hatte mich doch nicht verhört oder??
Verblüfft öffnete ich die große Eingangstüre, ich zog eine Augenbraun hoch.

Sana?

„Guten Morgen, Sakura“

Hehe! =)

Erstmal danke für die lieben Komms!

Hab mich wie immer riesig gefreut!

Ich hoffe das euch das Kapitel gefällt und freue mich wie immer über Lob Kritik und der gleichen XD

Kuchen hierlass

Lg euer Hao

Kapitel 12: *~Unschuldige Liebe~*

Sakuras Prove

Irritiert blicke ich Sana an, ihre Augen verraten mir alles...

Sowohl das sie gestern zuviel Alkohol getrunken hat als auch die Verzweiflung in ihrem Blick.

„Morgen“ sage ich leise, sie sieht mich verstört und sichtlich deprimiert an.

„Äh... komm doch herein“ sage ich nun freundlich, sie tritt mit gesenktem Blick ein und folgt mir dann auch sogleich in die Küche.

„Möchtest du etwas trinken? Kaffee, Tee, Kakao?“ frage ich leise

„Tee bitte“ antwortet sie heißer und nimmt auf einen der Stühle platz.

Ich nicke und stelle sogleich eine Kanne mit Wasser zu.

„Sakura ich glaub ich hab total scheiße gebaut“ sagt sie plötzlich ohne das ich sie darauf angesprochen habe,

also vergewissert sich meine Befürchtung...

Ich drehe mich zu ihr um und nehme ihr gegenüber Platz.

„Ich, ich weiß überhaupt nicht was gestern Nacht noch passiert ist“ gesteht sie bebend.

Ich blicke sie nun neugierig aber auch entgeistert an.

„Was ist denn das letzte woran du dich erinnern kannst?“ frage ich vorsichtig nach.

„Itachi“ haucht sie leise.

Meine Augen weiten sich.

„Itachi??“ stelle ich die gegen Frage.

Sie nickt, „...wir waren doch den ganzen Abend zusammen“ erklärt sie nun, ja ich kann mich daran erinnern das sie mit ihm mitgefahren ist.

„Und weiter?“ bohre ich nach, anstatt zu antworten schiebt sie ihr Shirt weiter hinunter und ich erkenne einen.....

Ich erstarre.

„Ein Knutschfleck?!“ sage ich entgeistert „Sana!“ füge ich hinzu.

Da Sana einst dieselben Ansichten teilte wie ich, dachte ich nicht dass sie sich so einen Kerl hingeben wird.

Ich meine Itachi weiß welche Anziehung er auf Frauen hat und mir war klar das er das Ausnutzt aber bei Sana!

Sie ist doch erst 14.Jahre alt!!!!!!!

Und er ist? Warte mal... 21??

„Ich hab viel zu viel getrunken und nun das volle Blackout“ wispert sie

„Ich weiß nur das er mich nach Hause gebracht hat“ fügt sie hinzu und sieht mich nun verzweifelt an.

„Dann wirst du wohl Itachi fragen müssen“ sage ich konsequent, sie sieht mich schockiert an.

„Aber... was wenn da wirklich was war?“

fragt sie mich nun als hätte sie doch tatsächlich Angst seine Gefühle mit dieser Frage zu verletzen.

„Sana“ sage ich nun betont und ziehe scharf die Luft ein „Du willst wissen ob mehr zwischen euch war,

dann ruf ihn an. Wenn da wirklich mehr war dann kann er sich schon auf eine Kastration gefasst machen“ sage ich wütend.

„Und zur Polizei werden wir dann auch gehen immerhin hat er sich dann an einer Minderjährigen vergriffen“

Sana sieht mich nun entsetzt an.

„Also“ rede ich ungewandt weiter und schiebe ihr das Haushandy zu

„Du hast doch bestimmt seine Nummer“ füge ich hinzu, Sana sieht mich unglaublich an.

Und sie nimmt einen weißen Zettel aus ihrer Handtasche.

Ich seufzte innerlich, ich sollte Psychiater werden!

Zögerlich wählte sie nun die Nummer, gespannt wartete ich ab. Immer noch warf sie mir einen Unsicheren Blick zu,

doch ich ignorierte dies gekonnt.

~Itachi Prove~

Gerade erreichte ich die Einfahrt meines Freundes Shisui, ich stöhnte genervt auf als mein Handy läutete.

Ich sah kurz zu den großen Weißen Toren und hielt 20 Meter vor der Einfahrt des Anwesens.

Ich schob die Sonnenbrille zurück und griff sichtlich genervt nach dem kleinen Lärmacher auf meinen Beifahrer Sitz.

~Unbekannter Teilnehmer~

Ich zog eine Augenbraue hoch und hob irritiert ab.

„Uchiha“

Stille

Na toll...

„Äh Itachi?“ fragte jemand an der anderen Leitung...

Meine Augen weiteten sich, da ich ihre Stimme sofort erkannte.

Sana...

„Ja“ sagte ich und versuchte cool wie immer zu klingen, was mir nun schwer fiel.

Was mir zum ersten Mal in meinem Leben schwer fiel...

„Ich... ich wollte mit dir reden“ erklärte sie und auch ihr fiel es schwer den Ton zu behalten.

„Ich, ich weiß dass... das klingt wahrscheinlich bescheuert... oder du hältst mich für total bescheuert“

fängt sie zittrig an zu erklären.

„Aber was... was ist gestern Abend noch zwischen ... uns gewesen...?“

Ich stocke, was soll ich ihr sagen??

„Keine Angst“ sage ich nun und denke mir innerlich was ich für ein Vollidiot bin „Es ist nichts passiert“ füge ich hinzu.

Er höre wie sie sich sichtlich entspannt „gut... danke“ haucht sie nun, innerlich spüre ich dass ich das Richtige gesagt habe,

das es richtig war ihr die Wahrheit zu sagen...

Ein Lächeln legt sich auf meine Lippen.

„Kein Problem Prinzessin“ sagte ich ruhig.

„Sehen wir uns heute noch?“ fragte sie plötzlich was mich stocken lies.

„Ich meine nur wenn du mich noch sehen willst“ fügte sie brüchig hinzu.

„Sicher“ sage ich lächelnd „Heute Abend?“ frage ich sie nun.

„Gerne“ antwortet sie nun auch wieder fröhlich.

„Dann hole ich dich um 7. ab, Prinzessin“ sage ich süffisant.

„Okay... bis dann“ sagt sie fröhlich.

„Bis dann“ hauche ich ruhig und lege auf.

Ich lege das Handy beiseite. Ich schüttele den Kopf, was mach ich eigentlich!

Es wäre besser wenn ich sie nicht wieder sehen würde...

Sie, sie bringt mich vollkommen durcheinander!

Verdammt!

Ich setzte meinen Weg schnell fort und halte vor dem riesigen Tor.

Schnell drücke ich auf den Anmelde Knopf „Uchiha“ sage ich bevor mich noch jemand nach dem Namen fragt

„Sie werden bereits erwartet Mr. Uchiha“ erklärt mir der Butler meines Freundes ruhig, bevor sich die Tore vor mir öffnen...

Sana Prove

Ein Lächeln schleicht sich erneut auf meine Lippen.

Sakura mustert mich mit einer Hochgezogenen Augenbraun.

„Es war nichts! Ich wusste doch das ich ihn vertrauen kann!“ entgegnete ich ihr schnell.

„Du hast dich voll in ihn verliebt“ entgegnete Sakura amüsiert.

„Was??!“ frage ich entgeistert, spüre aber sofort die Röte die mein Gesicht heimsucht.

„Blödsinn!“ riegle ich schnell ab.

Doch Sakura lächelt immer noch „Und ob!“ grinst sie und zieht mich nun damit auf.

„Ich hab mich nicht in ihm verliebt“ wiederhole ich unglaublich und das fällt auch mir nun auf.

Habe ich mich wirklich in Itachi Uchiha verliebt???

„Hauptsache er hat sich nicht an dir vergriffen“ sagte Sakura plötzlich.

Auch wenn meine Gedanken nun falsch sind aber ich glaube, auch wenn wir die Nacht zusammen verbracht hätten,

ich könnte ihm nicht Böse sein!

Trotzdem nicke ich um sie nicht zu verunsichern.

„Danke noch mal Sakura“ sage ich sanft, denn von alleine aus hätte ich mich nie getraut ihm anzurufen...

„Ach Sana“ meinte Sakura nun und reichte mir die Tasse Tee, dann setzte sie sich wieder zu mir.

„Ich treffe mich um 13.Uhr mit Tenten, Ino und Hinata zum Mittagessen möchtest du mich nicht begleiten?“

fragt sie mich nun um vom Thema „Itachi“ abzukommen.

„Gerne“ sage ich zustimmend.

„Aber Sakura sag mal du warst doch gestern auch sehr oft mit Sasuke zusammen“ sage ich plötzlich.

Sakura sieht mich irritiert an.

„Ja... er ist ganz nett. Vielleicht habe ich ihm anfangs zu viel unterstellt“ entgegnete sie nachdenklich.

„Ganz nett?“ hake ich nach, sie wirft mir einen erhabenen Blick zu „Ja nett!“ sagt sie scharf.

Ich lächle „Und mehr nicht?“ frage ich neugierig.

„Nein mehr nicht“ antwortet sie ruhig.

Ich seufzte und rühre nun meinen Tee um.

Sakuras Prove

Ich schüttle leicht den Kopf, na ja Sasuke ist schon anders als die anderen aber nicht mehr!

Ich habe ihn ja auch bereits gesagt das es für ihn sogar schwer wird ein guter Freund zu werden.

Und ich habe zuviel über ihn gehört was mich trotz seiner Art und wie er sich gibt immer wieder abschreckt.

Obwohl innerlich ist er bereits mehr als ein guter Freund, das weiß ich, aber das wird er nie erfahren!

Das wird nie jemand erfahren, denn ich lasse mich nicht auf solche Typen ein!

Das wäre falsch und würde nicht zu mir passen!

Ich seufzte, meine wahren Gefühle werde ich tief in mir versperren,

denn mit diesen Kuss hatte Sasuke etwas in mir ausgelöst was ich noch nie zuvor gefühlt hatte,

und ich glaub dessen war er sich bewusst....

~Währendessen bei Ino~

Ino Prove

Müde öffnete ich die Augen, sofort schlich sich ein Lächeln auf meine Lippen, denn ich blickte in zwei dunkle braune Augen welche mich mit genau denselben Gefühlen musterten.

„Guten Morgen“ hauchte er mir zufrieden entgegen.

„Morgen“ sagte ich lächelnd und kuschelte mich so wieder an ihm.

Schon wie die letzten Tage verloren wir uns in einen leidenschaftlichen Kuss.

Auch wenn die letzte Nacht wieder neue Fragen aufgeworfen hatte, so hatten wir unsere Liebe doch versiegelt.

Ja, auch wenn wir lange gebraucht haben um uns dies einzugestehen... aber ich liebe ihn!

Wir lösen uns von einander uns sehen uns wieder einfach nur in die Augen.

In seine wunderschönen Augen in denen ich mich ständig verliere...

Doch dann setzte ich mich auf, die Decke glitt wie Seide an meinen Körper herab und erst jetzt bemerkte ich dass ich noch immer nichts anhatte.

Shikamaru sah mich süffisant an, ich hingegen schnappte mir nun die Decke,

welche ich ihm somit weg zog und wickelte mich darin ein um mein anderes Gewand zu suchen.

Shikamaru hingegen lächelte mich nun amüsiert an denn er hatte bereits wieder seine Short an.

„Von mir aus könnte ich jeden Tag neben dir aufwachen“ meinte er plötzlich und stand nun auch auf.

Ich hatte bereits BH, String und Rock zusammen gesucht und zog mich im neben anliegendem Bad an.

„Es ist einfach wunderschön neben dir aufzuwachen“ meinte er und lehnte sich nun an die Badezimmer Türe.

Ich lächelte und sah auf mein zufriedenes Spiegelbild.

Ja ein Perfekter Morgen.

Dann drehte ich mich zu ihm um,

„Ich hätte nichts dagegen“ sagte ich amüsiert und versiegelte unsere Lippen wieder miteinander.

Ja... es ist einfach wunderschön zu lieben und geliebt zu werden...

~Währendessen bei Hinata~

In Gedanken versunken spülte ich das Geschirr vom Frühstück ab.
Immer wieder tauchte Naruto vor meinen Augen auf.
Eine leichte Röte legte sich auf meine Wangen als ich an gestern Abend dachte.
Als wir tanzten... es war einfach wunderschön bei dem Lied „One“ von U2 in Narutos Armen zu liegen.
Einfach alles um uns herum war egal.
Nur das wir zusammen waren hat gezählt.
Der ganze Abend war einfach wunderschön!
Doch mein Lächeln verblasste... innerlich wusste ich was ich wollte, aber meine Gefühle werden für ihm wohl immer verborgen bleiben.
Denn ich weiß das ich mich nie trauen würde es ihm zu gestehen was ich wirklich fühlte...
Ich war einfach zu schüchtern.
Ich blickte traurig auf den Teller in meiner Hand und trocknete ihn nun ab.
Und Naruto empfindet doch sowieso nichts für mich...
Immerhin bin ich ja nur Hinata.
Die schüchterne Hinata...
Erst als mein Cousin Neji in die Küche trat wurde ich aus meinen Gedanken gerissen.
Schweigend ging er zum Kühlschrank, denn das Frühstück hatte er ja verpasst.
Ich weiß nicht wo er bis jetzt war aber es sieht auch nicht so aus als hätte er gut geschlafen.
„Morgen“ sagt er knapp als er an mir vorbei geht.
„Morgen“ sage ich leise.
Ich weiß nicht was in ihm vorgeht, er bevorzugt es nicht mit mir über seine Probleme zu reden.
Neji ist sehr verschlossen, nicht mal seine Eltern wissen ganz was so in ihm vorgeht.
Er verlässt die Küche mit einem grünen Apfel und ich widme mich wieder meinen Tellern und trockne diese nun ab.
Kurz blicke ich zur Wanduhr und stelle fest das es bereits 11.30 ist, ich lege Teller beiseite und nehme einen anderen.
Ich habe ja noch genügend Zeit bis 13.Uhr.
Meine Gedanken schweiften erneut zu Naruto, dem nervigen Energiebündel der mir schon vor Jahren mein Herz gestohlen hat...

~Währendessen bei Temari~

Ich seufzte genervt auf als mein Staubsauger zum Zweiten Mal an diesem Tag den Geist aufgab
und während dem Saugen einfach aufhörte.
Gott hasst mich!
Genervt drehte ich mich um und stieß mir dabei den Kopf an meinem Rücksitz.
Ja Gott hasst mich!
„Hey hast Probleme mit dem Sauger was?“ fragte mich plötzlich eine bekannte Stimme.
Ich erschrak.

Kiba?

„Was machst du denn hier?“ wollte ich genervt wissen.

Dann schweifte mein Blick jedoch zu Akamaru, Kibas Mischlingsrüden.

Ich seufzte.

„Na ich bin mit Akamaru spazieren“ meinte er und deutete auf Akamaru der Fröhlich mit dem Schwanz wedelte.

Wie der Besitzer so der Hund! Dachte ich amüsiert.

Als ich an gestern Abend zurück dachte...

„Ja er spinnt“ antwortete ich auf seine Vorhin gestellte Frage.

„Hab aber keine Ahnung wieso“ erklärte ich als er sich zum Staubsauger hinab beugte und darin herum fummelte.

Also wenn er sich beim normalen Fummeln auch so tollpatschig anstellt, na dann Hilfe!

Er zog an einem teil und der Staubsauger öffnete ein Fach, welches ich bis jetzt noch nie gesehen habe, ich meine normaler weise Sauge ich ja auch nicht sondern die Putzfrau!

Aber mein Auto pflege ich lieber selbst, da lass ich echt niemanden ran.

Kiba hob den Kop und sah mich grinsend an als er einen vollen Beutel aus dem Inneren des Staubsaugers zog.

„Vielleicht liegt es daran“ grinste er süffisant.

Ich hob eine Augenbraun „Ach Herr. Staubsauger Profi und was ist dass?“ wollte ich nun genervt wissen.

Er sah mich mit großen Augen an „Ein voller Staubsauger Beutel“ entgegnete er sachlich.

Ich schlug mir die Hand vor dem Kopf.

„Ja das sehe ich und was soll ich jetzt machen?!“ frage ich.

„Na einen Leeren bzw. einen Neuen rein geben“ antwortet er grinsend.

„Sag bloß du hast nicht gewusst das ein Staubsauger einen Staubsauger Beutel hat?!“ lallte er.

Ich ballte meine Hand zur Faust.

„Nein das habe ich nicht gewusst, normaler weiße sauge ich auch nicht“

Er hob eine Augenbraun an „Ach so du saugst nicht?“ meinte er plötzlich zweideutig.

Mir klappte der Mund auf, als er sich lachend von mir weg drehte.

„Na ja ich muss weiter, viel Spaß noch aber mit nem neuen Beutel müsste es wieder funktionieren“ sagte er noch.

Die Wut kroch nun in mir hoch.

Was erlaubt der sich eigentlich????

Ach so du saugst nicht??

Dieser Mistkerl, ja es gibt Menschen im Leben die bringen uns durcheinander...

Oder bringen sie nur unsere Gefühle durch einander?

So =)

Ich setzte heute noch den 2. Teil on, ich joffe mal der erste Teil des Kapitels hat euch gefallen^^

Danke für die lieben Kommis Leutz! Und ich hoffe ich konnte euch beruhigen Itachi ist doch nicht so ein Bad Boy^^

Dazu hab ich mal nen kleinen Einblick in die anderen Beziehungen geworfen und hoffe

natürlich ihr seit zufrieden!^^

Eis herstell

Mahlzeit XD

Freu mich wie immer über Kommis^^

Lg

euer Hao

Kapitel 13: *~verborgene Gefühle~*

~Währendessen bei Sasuke~

Unruhig schritt ich im Wohnzimmer auf und ab, immer wieder musste ich an Sakura denken.

Warum??

Ich weiß warum und das macht mich Schwach!

So schwach!

Ich schüttle den Kopf als wollte ich alle Gedanken und Gefühle an sie verbannen, doch das konnte ich nicht.

Nein, ein Blick in ihre Smaragdgrünen Augen hatte gereicht um mich vollkommen aus dem Konzept zu bringen.

Ein einziger Blick der mein Leben wortwörtlich verändert hatte.

Ich schluckte hart, die Tatsache dass ich mich wirklich verliebt hatte, nervte mich einfach!

Ich der Gefühle, oder die Liebe selbst immer als Schwäche empfand, hatte mich doch tatsächlich verliebt.

Ich ließ mich auf dem Sofa fallen und blickte auf die Decke, erst jetzt bemerkte ich das wunderschöne Wetter draußen.

War ich so blind geworden?

Das ich auf nichts mehr in meiner Umgebung achtete???

Blind vor Liebe???

Ich schluckte, war es das was ich fürchtete?

Ich verdrängte Sakuras Bild und Itachis Gesicht trat vor mein Inneres Auge.

„Vergiss unsere Wette nicht Brüderchen“ hörte ich ihm sagen.

„Aber du wirst doch sowieso verlieren, sie wird sich dir niemals hingeben“

Ich ballte die Hand zur Faust.

Was soll ich tun?

Soll ich ihr die Wahrheit sagen?

Mich somit vor der ganzen Schule und vor meinen Bruder blamieren?

Oder soll ich meine Gefühle weiterhin ignorieren sie einfach Flachlegen und die Wette somit gewinnen, den Triumph gewinnen!

Ich seufzte.

Wenn ich das tue werde ich sie verlieren... das weiß ich.

Mein Kopf dröhnt, die Tatsache das Itachi, Sakuras Cousine flachgelegt hat verbessert meine Laune auch nicht wirklich.

Verdammt!

Warum macht der auch immer nur Scheiße???

Wieder fiel mein Blick auf die Bilder die mir mein Privat Detektiv besorgt hatte.

Die Beiden waren darauf abgebildet knutschend auf dem Bett in Sanas Zimmer.

Ich schüttelte den Kopf.

Warum lassen sich diese jungen Dinger immer auf ihn ein?

Was ist wirklich der Grund unseres Erfolges?

Unser Geld?

Unsere Macht über Konoha?

Unser Aussehen, nach dem so viele junge Mädchen gehen?

Oder vielleicht einfach unser Charme?

Ich weiß nicht...

Ich weiß aber das ich jede Haben könnte... alle außer Sakura, die sich selbst so sehr gegen ihre eigenen Gefühle wert.

Die sich anscheinend NIE verliebt...

Ein Lächeln legte sich auf meine Lippen, denn das dachte ich auch.

Auch ich dachte dass ich mich nie verlieben würde...

Den Liebe ist doch ein Zeichen von Schwäche...

~Bei Naruto~

Vergelich versuchte ich schon seit einer Stunde meine Frisur richtig hinzu bekommen.

Aber anscheinend wirklich vergeblich!

So ein Kak!

Ich blickte auf mein Schmoll Gesicht im Spiegel.

Und dachte schon wieder an Hinata!

Ja sie is ja auch nee richtig süße Schnecke!

Ich lächelte nun wieder.

Ja ich habe vor ihr meine Gefühle zu gestehen und zwar dass ich sie Rattenscharf finde!

Japp!

Das werde ich voll machen!

Ich hoffe halt dass sie mich auch mag...

Aber wie sagt man immer wer nicht wagt der nicht gewinnt.

Und wie durch ein wunder bekam ich meine Haare nun im Zaum.

Japp!

Ich bin eben Naruto, Naruto Uzumaki.

Der alles Können!

Schnell ging ich in die Küche und öffnete mir eine Nudelsuppe.

Ich liebe Nudelsuppe, ja.

Nudelsuppe hab ich genau so gern wie Hinata!

Und dann werde ich gleich mal zu ihr rüber huschen und ihr sagen dass ich sie gern hab.

Japp!

Wieder legte sich ein Lächeln auf meine Lippen.

Und wenn ich mit ihr Rede wird sie immer Rot im Gesicht einfach süß!

Liebe kann gut sein, Liebe kann schlecht sein, manchmal ist man glücklich, manchmal nicht.

Aber was dein Herz auseinander bricht ist wenn du jemanden liebst, der dich nicht liebt...

Aber ich bin Zuversichtig, denn wer nicht wagt der nicht gewinnt!

~Währendessen bei Tenten~

Ich lies meinen Blick müde durch mein Zimmer wandern, schon heute in er früh habe ich die Vorhänge zugezogen.

Es war dunkel in meinen Zimmer aber das war mir egal...

Erneut drückte ich mein Kissen an meinen Körper.

Ich verstehe es nicht.
Warum hat er das gemacht?
Warum??
Wieder bannen sich Tränen meine Wangen hinunter...
Ich kneife die Augen zusammen, es tut so weh!
Neji verdammt!
Schon alleine sein Name lässt mehr Tränen über mein Gesicht laufen...
Ich blicke auf die Uhr es ist kurz nach 11.30 Uhr.
Verdammt und dann noch essen gehen um 13.Uhr.
Nein...
Ich kann und will nicht mehr...
Schwermütig denke ich an gestern Abend zurück.
Wo alles noch in Ordnung war.
Neji hat mich sogar um den Tanz gebeten und das ist schon mal was.
Ja nachdem Hinata und Naruto zurückgekommen sind und das neue Lied angespielt hat.
Ein verzweifeltes Lächeln legt sich auf meine Lippen.
„I love you“ von Nickelback.
Es war alles so perfekt.
Einfach alles...
Ich lag in Nejis Armen, war ihm so nah wie schon lange nicht mehr.
Ja ich habe mich nach ihm gesehnt, auch wenn wir beide immer bestritten das uns mehr verband als eine innige Freundschaft.
Aber ich glaube gestern habe ich auch diese aufs Spiel gesetzt!
Ich bin so... dumm!
Ich glaube ich habe ihn verloren.
Zusammen waren wir dann zu mir gefahren...
Er ist noch mit herein gekommen, er hat mich geküsst.
Anfangs konnte ich es nicht fassen, denn es war wirklich Neji der mich küsste.
Zögerlich erwiderte ich den Kuss, der immer intensiver wurde.
Und so schnell konnte ich nicht schauen befanden wir uns bereits in meinen Zimmer auf meinem Bett.
Ich verdrängt das er einer der Männer war die jede Nacht eine andere hatten.
Ich verdrängte dass er vor anderen kaum Gefühle zeigte.
Ich verdrängte dass wir schon seit der Kindheit die besten Freunde waren.
Doch als wir beide nur noch in Unterwäsche vor einander lagen, hielt er inne.
Sein Blick wanderte über meinen Körper und nun setzte er zum ersten Mal für mich diese Gefühlslose Maske auf.
„Ich kann das nicht Ten...“ hat er gesagt, zog sich schweigend an und lies mich zurück.
Wieder laufen Tränen meine Wangen hinunter und versiegeln in meinen Kissen.
Wieso? Wieso steigt er mit jeden Mädchen ins Bett, aber mit mir nicht??
Findet er mich so abstoßend?
Ich schlucke, es tut so verdammt weh neben einer Person zu stehen die man liebt und weiß das diese Person nie zu einem gehören wird, das sich zwei Herzen nacheinander sehnen aber nie eins sein werden...

~Währendessen bei Neji~

Vollkommen in Gedanken versunken lag ich auf der Couch im Wintergarten.

Immer wieder sah ich Tentens Augen vor mir.
Warum ist das alles so kompliziert?
Meine Hand ruhte auf meinen Bauch.
Einige meiner langen Haarsträhnen hingen mir ins Gesicht.
Verdammt!
Schon seit dem ich sieben habe ich meine wahren Gefühle Tenten gegenüber unterdrückt.
Denn ich wollte unsere Freundschaft nicht kaputt machen.
Habe seit dem ich 12 bin immer mit anderen Frauen geschlafen um nicht an sie zu denken.
Habe vergeblich versucht sie endlich aus meinem Herz zu verbannen.
Aber Gestern... gestern konnte ich das nicht!
Ich habe sie in eine Situation gebracht die ich ihr immer ersparen wollte!
Verdammt!
Und jetzt... jetzt habe ich unsere Freundschaft erst recht zerstört.
Und ich habe gewusst, dass sobald ich mit ihr schlafen würde... nichts mehr so sein würde wie zuvor.
Ich könnte nicht aufhören sie zu lieben.
Aber kann ich es jetzt?
Nachdem ich sie geküsst habe und sie meinen Kuss erwidert hat?
Wieso hat sie das eigentlich getan, wieso hat sie meinen Kuss erwidert?
Denn sie ist es doch die immer sagt wir seien nur Freunde.
Und wie sehr sie mich als Freund schätzt.
Wieso hat sie mich nicht zurück gedrängt?
Wieso sind wir soweit gegangen.
Kann ich sie einfach aus meinen Herzen streichen?
Ich seufzte.
Nie hat mir jemand mehr bedeutet als sie.
Mein Herz rast als ich an gestern Nacht zurück denke.
Sie lag vor mir, sah mich verliebt an, wollte dass ich weiter gehe.
Doch ich konnte nicht, ich, verdammt Tenten dann nach wäre nichts mehr so gewesen wie früher!
Und ich, ich will mich doch gar nicht verlieben, ich, ich bin doch jetzt auch glücklich.
Denn ich weiß du bist an meiner Seite.
Würde ich dir meine Gefühle gestehen, wärest du es dann noch immer?
Genau das ist es was mir Angst macht.
Denn ich habe nicht vor dich für immer zu verlieren.
Aber wenn ich jetzt schweige und mein verhalten von Gestern Nacht nicht erkläre, werde ich dich auch verlieren...
Ich sehe zur Seite.
Auch wenn ich es nicht wollte, auch wenn ich mich so gegen meine Gefühle für dich wäre, ich kann nicht aufhören dich zu lieben... und das werde ich wohl nie können.
Denn man hat nur ein Herz das man verschenken kann und meines gehört nur dir, Tenten, meine beste Freundin...

Hehe!

Erstmal danke für die Lieben Kommis!!!!

Anmerkungen:

@ Itachi hat nicht mit Sana geschlafen, es wird sich alles aufklären, aber die Bilder die Sasuke hat sind echt.

@ Auch zwischen Tenten und Neji liegen Welten, was zwischen den beiden passiert ist erfährt ihr im weiteren Verlauf.

@ Auch über Itachi und seine Affären werdet ihr bald mehr wissen.

Und auch der Grund warum Itachi seinen Besten Freund Shisui in weiter Ferne aufsucht wird geklärt^^

Welches Paar soll auf jeden Fall glücklich werden?

Sasuke & Sakura (lieben sie sich? Oder nicht?)

Itachi & Sana (finden sie zusammen? oder bleibt Itachi der Macho Nr. 1?)

Ino & Shikamaru (sie lieben sich heiß =)

Hinata & Naruto (wird Naruto sich trauen??)

Tenten & Neji (wer weiß, kommen sie doch noch zusammen???)

Habt ihr noch ein Lieblingspaarung was ich mit einbauen soll??

wenn JA welches??

Sagt mir bescheid und die Abstimmung beginnt, ich würde mich sehr über eure Idden freuen^^

Nächstes Chapter kommt leider erst nächsten Freitag.

Bin ab morgen im Internat und komme nur übers Wochenende nach Hause.

Außer ich finde in der Schule einen Pc den ich benutzen darf... was natürlich spitze wäre aber ich bezweifle es *gg*

Lg Hao =)

Kapitel 14: *~unterdrückte Sehnsüchte~*

~Sasuke Prove~

Ich schrecke auf als ich das Klingeln meines Telefons bemerke.

Unbekannter Teilnehmer

Irritiert hebe ich ab.

„Uchiha“ sage ich ruhig mit dem Wissen dass nur wenige Menschen meine Private Handynummer besitzen.

„Lass deine Finger von Sakura,... Uchiha, hast du mich verstanden?!“ hörte ich die schneidende Stimme auf der anderen Leitung.

Ich hebe eine Augenbraue „Wer spricht da?“ frage ich nach.

Bin etwas verwirrt.

„Das ist nicht wichtig“ zischt mir die kalte Stimme entgegen.

„Wollen Sie mir drohen?“ frage ich verspielt, fast spöttisch.

„Ja genau das“ antwortet die Stimme und die Leitung bricht ab.

Meine Augen weiten sich...

Kann meine Gedanken kaum ordnen.

Was??

Wer war das??

Und vor allem was sollte das??

Das war sicher Itachi!

Ganz bestimmt!

Meine Augen verengen sich und genervt lege ich das Handy beiseite.

Aber wenn er denkt er kann mich einschüchtern oder ich würde auf seine Billige Drohung reinfallen, dann hat er sich geschnitten, nein die Freude mache ich ihm nicht!

Nein, so schnell werde ich nicht aufgeben....

~Währendessen bei Deidara~

„Man Sasori, un!“ sage ich scharf, versuche ihn nun endlich aus dem Bad zu klopfen.

Ja aus dem Bad...ich rolle nun wieder genervt mit den Augen

Das gibt es ja nicht!

So was hab ich ja noch nie erlebt, un!

Denn der gnädige Herr ist ja bereits sage und schreibe seit über einer Halben Stunde im Badezimmer!!!!

Was zum Teufel macht der da drinnen???

Neugierig versuche ich nun schon zum dritten Mal durchs Schlüsselloch zu sehen aber ich sehe immer nur Pünktchen...

„Vergiss es du Perversling, da hängt was vor, falls du das noch immer nicht bemerkt hast“ kommt die schneidende Stimme vom inneren des Badezimmers.

Genervt balle ich meine Hand zur Faust.

„Warum immer ich, un?!“ meine ich nun verzweifelt und blicke gegen die Decke.

„Ist Sasori immer noch da drinnen?“ höre ich Kisame von unten rauf rufen, mit dem letzten Bisschen Geduld was mir noch geblieben ist beuge ich mich über das Treppen Geländer und zische ein „Ja Verdammst!!!“ nach unten.

Kisame lächelt mich belustigt an, ja der hat Grund blöd zu grinsen.

Denn der hat ja schon gebadet, der Mistkerl, un!!!!

Ja es ist ja eh wie immer.

Immer auf den armen Dei-chan.

Genervt setzte ich mich nun auf den Flur in der Hoffnung Sasori würde auch endlich mal das Bad frei geben, welchen mittlerweile schon sein Königssitz ist.

Ja es ist ja wirklich immer so...

Ich weiß gar nicht mehr was mich damals geritten hat!

Warum habe ich bloß zugestimmt mit meiner Clique in eine WG zu ziehen???

Warum hat mich niemand aufgehalten???

„Gott verdammt!“ sage ich zornig.

Hidan der gerade an mir vorbei gelaufen ist sagt plötzlich „Geb ich dir voll recht...“

Ich seufze, ja in einer WG mit den verrücktesten Menschen der Welt zu leben ist wirklich Hölle...

Tobi der auf der anderen Seite des Treppenhauses seine Zimmer Türe offen stehen hat, zieht meine Aufmerksamkeit auf sich, denn er sitzt auf seinem Bett und singt...

Ja ich pack mein Leben echt nicht mehr!

Das schlimmste an der Geschichte ist das er eine Pflanze ansingt.

Ja... eine Pflanze, un.

Die drehen hier alle durch, un!

Nun fällt mein Blick auf Zetsu, der gerade die Treppe empor kommt.

Und wirres Zeug vor sich hin redet...

„Na ist Tobi ein braver Junge?“ kommt es über seine Lippen, anscheinend hat er mich nicht bemerkt, denn sonst würde er nichts sagen, da bin ich mir sicher.

Tobi der gerade noch „The Lemon Tree“ gesungen hat verstummt plötzlich und widmet sich seinem Zimmergenossen, die beiden waren die einzigen die darauf bestanden haben in einem Zimmer zu schlafen.

Ja wortwörtlich...

Eindeutig Schwul, un!!!!

Aber man soll ja nicht so gemein sein, denn wir sind ja alle Freunde!

Ja voll, un...

Ja und dann haben wir da noch Kakuzu, der nur eines im Leben liebt und zwar Geld!

Ja ich gebe es zu, Itachi hat es am Besten gemacht, er sagte von Anfang an dass er nicht hier einziehen will, un!

Na bei der Villa würde ich auch nicht in so nee bescheuerte WG ziehen, in der man sich ums Bad streiten muss, ich seufze.

Oder sich in der Früh um die Toilette prügeln muss.

Oder um das was abends im Fernsehen geschaut werden soll.

Oder wer abwaschen muss, oder die Wäsche waschen muss.

Oder...

Meine Augen weiteten sich als ich hörte dass der Schlüssel des Badezimmers umgedreht wurde.

Und mit einem kalten Blick wie immer... kommt nun Sasori ENDLICH! Aus dem Bad heraus gestapft!!

Ja, Itachi hat es gut, un!!!

Freudestrahlend springe ich auf und eile an Sasori vorbei ins Bad.

Dieser blickt mir kopfschüttelnd nach das erkenne ich als ich die Türe hinter mir absperre.

Aber das ist mir Egal, un!!!

Ich will nur Baden, un!!!

Leichtfüßig lasse ich meine Short und mein Nachtshirt fallen und hüpfte in die Badewanne.

Ja Gott liebt mich! Heut war Sasori sogar 10.Minuten schneller als gestern!

Braver Junge, un!

Gelassen drehe ich das warm Wasser auf, meine Augen weiten sich.....

„Ahhhh“ kreische ich auf und schalte das eiskalte Wasser sofort ab.

Mit schockgeweiteten Augen starre ich auf die weiße Duschwand vor mir.

„Das kann doch alles nicht wahr sein, un!!!“ schreie ich wütend.

Warum???

Warum immer ich?????????

Warum immer der arme Dei-chan????!!!!

~Tenten Prove~

Ich setze ein gespielteres Lächeln auf und steige aus dem Taxi welches mich zum Restaurant gebracht hat.

Ich schlucke als ich den Taxifahrer bezahlt habe und mich nun zu dem riesigen Restaurant umdrehe.

Ich habe es bis hier her geschafft, vergeblich versuche ich die Erinnerungen an gestern Nacht und die verbliebenen Tränen zu unterdrücken.

Zögerlich betrete ich das teure Restaurant und lege sogleich bei einem Kellner meinen Frühlingmantel ab, freundlich begleitet dieser mich nun auch zu dem Tisch an dem bereits meine Freundinnen sitzen.

„Hallo, meine Lieben“ meine ich nun gespielt freundlich.

Sakura hat sogar ihre Cousine Sana mitgebracht, worüber ich mich sehr freue, denn Sakura gehört auch zu meinen besten Freunden und das auch schon sehr lange.

Ich war froh dass sie wieder nach Konoha Gakure zurückgekommen ist.

„Oh Guten Tag du Trödelerbse!“ grinst Ino die anscheinend sehr guter Laune war.

Ich lächle „Tja, aber jetzt bin ich ja da“ meine ich ruhig.

Auch die anderen begrüßen mich mit einem Lächeln und netten Worten.

Was mich nun irritiert ist das auch Shikamaru, Choji, Gaara und Temari hier sind.

„Oh, ich hoffe das stört dich nicht Ten“ meint Ino nun.

Schnell schüttle ich den Kopf.

„Sasuke, Naruto und Neji werde denke ich auch gleich da sein“ meine Augen weiten sich schlagartig.

Neji???

Nein bitte nicht!!

Temari schüttelt mich an der Schulter „Hey Ten, ist alles okay?“ fragt sie mich vorsichtig.

„Klar“ meine ich lächelnd und winke ab.

Nein, gar nichts ist okay!

Verdammt!

„Hey ihr wisst doch das ich gestern noch mit dem Typen heimgefahren bin“ lächelt Temari nun „Und stellt euch vor er ist tatsächlich noch Single“ grinst sie weiter.

Ino sieht sie verzückt an „Ich hoffe du hast dir seine Nummer geben lassen“ sagt sie mit einem viel sagendem Grinsen.

„Klar“ grinst Temari „War ja klar!“ meint nun Sakura „Temari lässt doch nie was anbrennen“ fügt nun Ino hinzu.

„Ich mein Nach der Geschichte mit Itachi“ grinst Ino weiter.
Sanas Augen weiten sich und ich bemerke ihr Interesse an dieser Geschichte.
Auch wenn ich bis jetzt nicht wirklich aufgepasst habe...
„Wieso, was war denn mit Itachi?“ fragt sie vorsichtig.
„Ach Itachi ist ein Arsch“ riegelt Temari ab „Erklärt mir die große Liebe und hinterrucks steigt er mit jeder anderen ins Bett“ fügt sie genervt hinzu.
„Tja, Itachi ist ja auch Sasukes Vorbild!“ meint nun Ino.
Sana sah sie irritiert an, auch Sakura hob nun eine Augenbraun.
„Ist das so?“ fragt nun Sakura „Na so schlimm ist es nun auch wieder nicht“ entgegnet nun Shikamaru.
„Hey, das Motto der Uchihas kennst du genau so gut wie ich!
Einmal ficken, weiter schicken!
Sana und Sakura klappt der Mund auf.
„Aber in letzter Zeit haben sie sich eh zusammen gerissen“ schaltete ich mich nun ein, denn auch ich habe Sana gestern in Itachis Armen gesehen....
„Auch Sasuke hat in letzter Zeit nichts von einer neuen Flamme erwähnt“ gestand Gaara nachdenklich.
Meine Augen weiteten sich als Sasuke, Naruto und Neji auf uns zu kommen.
Schnell senke ich den Blick, alles in mir sträubt sich ihm jetzt zu sehen!
Warum, warum hat Ino ihn auch eingeladen?
Weiß er das auch ich hier sein werden??
Wenn ja warum kommt er dann???
Will er mich noch mehr quälen??
„Entschuldigt mich kurz“ sage ich fast schon gequält und stehe auf, kurz bevor Sasuke, Naruto und Neji bei uns ankommen...
Mit schnellen Schritten eile ich auf die Toilette....

~Naruto Prove~

Ein Lächeln legt sich auf meine Lippen als ich Hinata erblicke.
Ja welcher Moment wäre besser geeignet als hier in so nem teuren Schuppen!
Mein Grinsen wird breiter.
Japp, Hinata wart es nur ab!
„Hello Leutz“ grinse ich breit und auch Sasuke hat ein Lächeln auf den Lippen als er sich neben Gaara und Sakura setzt.
„Ihr seit aber spät“ meckert Temari laut.
Mein Blick fällt zu Neji der sich schweigend neben mich setzt.
Ihm gegenüber, seine besten Freundin Tenten, die allerdings grad auf die Toilette verschwunden ist.
Und Temari sitzt mir gegenüber.
Ich rolle mit den Augen, dafür sitze ich auch fast Hinata gegenüber, welche auf der anderen Seite von Temari sitzt.
Immer wieder sieht sie schüchtern zu mir herüber, erst dem Kellner gelingt es mich aus meinen Gedanken zu rütteln.
„Äh was? Wo?“ frage ich verwirrt, als Sasuke mich schon zum dritten Mal in die Rippen stößt.
„Was willst du trinken, du Idiot“ sagt Sasuke freundlich wie immer...
„Äh ein Coke bitte“ sage ich schnell und werfe Sasuke einen vernichtenden Blick zu.
Ich bemerkte nicht einmal wie auch Sakura aufstand und auf die Toilette verschwand,

denn meine Aufmerksamkeit gehörte nur Hinata...

Der ich heute noch die Wahrheit über meine Gefühle gestehen werde!

Mein Blick schweift nun zu Ino und Shikamaru die sich einen liebevollen Kuss aufdrücken, ja und dann werde auch ich so glücklich sein, wieder blickte ich zu Hinata die mir kurz schüchtern in die Augen blickt.

~Sakura Prove~

Vorsichtig öffne ich die Türe der Frauen Toilette und erstarre.

„Tenten?“ frage ich vorsichtig.

Mit Tränen in den Augen wendet sie sich vom Spiegel ab, verzweifelt versucht sie ihre Tränen weg zuwischen und dreht sich dann mit einem Lächeln zu mir um.

„Oh Sakura, ich, ich hab dich gar nicht bemerkt“ sagt sie schnell und versucht mir gute Laune vor zu spielen.

Schon als sie heute erscheinen ist wusste ich dass etwas nicht in Ordnung war.

Und auch als Ino ihr erzählte das Sasuke, Naruto und Neji auch kommen würden habe ich ihre Reaktion gesehen.

Was ist gestern nur geschehen??

War etwas mit Neji oder hat sie sich vielleicht nur mit Naruto gestritten??

„Tenten, was ist los?“ frage ich vorsichtig.

Ich bemerke wie sie zusammen zuckt.

„Nichts, es...“ sie weicht meinen Blick aus „Es ist alles in Ordnung“ sagt sie sanft und beißt sich auf die Lippen.

„Tenten, du kannst immer zu mir kommen. Wir kennen uns schon so lange, also was ist los?“ frage ich sie nun freundschaftlich und schreite auf sie zu.

Sie sieht mich verzweifelt an, versucht aber dennoch es vergeblich zu unter drücken.

„Neji... ich er...“ und wieder verlassen Tränen ihre Wunderschönen Augen.

Neji?!

„was ist passiert?“ frage ich und lege ihr vorsichtig meine Hand auf die Schulter.

„Wir, er, er hat mich nach Hause gebracht, gestern... wir, er, wir haben uns geküsst, es war alles so perfekt so wunderschön...“

Innerlich freue ich mich, ich wusste immer schon dass die beiden mehr verbindet, als Freundschaft, das war schon früher so!

Doch ich weiß nicht was in den letzten 10.Jahren so passiert ist.

Ich habe Tenten das letzte Mal gesehen als sie sieben Jahre alt war, sonst hatten wir nur noch über das Handy Kontakt zu einander und ich kann mich noch genau erinnern was sie damals zu mir gesagt hat, vor 5.Jahren.

Flashback

„Sakura... es gibt da etwas, was du unbedingt wissen muss“ haucht Tenten und ich merke den traurigen Unterton in ihrer Stimme zugleich versucht sie aber glücklich zu klingen.

„Neji er hat jetzt eine Freundin“ hat sie gesagt, „Er hatte schon oft eine Freundin“ fügte sie hinzu. „Mir kommt es vor als würde sich unsere Freundschaft verändern, er weicht mir immer öfter aus“ erklärte sie und ich bemerkte das sie sich einerseits für Neji freute, andererseits vermisste sie das Gefühl mit ihm über alles zu reden so wie Früher.

„Ihr werdet erwachsen. Neji anscheinend früher als du, aber glaub mir eure Freundschaft gibt es schon seit Kindertagen, sie wird durch diese Distanz höchstens vertieft“ habe ich ihr gesagt und sie glaubte meinen Worten...

Flashback Ende

Ich blickte auf die wimmernde Tenten hinab.

„Wir lagen auf dem Bett... ich habe auf ihn gewartet... aber er, er sah mich an, sein Gesicht, es wurde kalt... er sagte das er dass nicht kann und... er ging... er lies mich alleine“ sagt sie und wird zum Schluss hin immer leiser.

Meine Augen weiten sich, was???

„Sakura, sag mir, wieso??

Hasst er mich eigentlich... ich meine er, er schläft mit so vielen verschiedenen Frauen... wieso?? Wieso kann er dann nicht auch mit mir schlafen??“

„Ich weiß es nicht“ gestehe ich, muss das gesagte erst verarbeiten.

„Aber... vielleicht will er nicht das du zu „irgendeiner seiner Frauen“ wirst“ sage ich schnell und versuche auch Neji zu verstehen.

Tenten hebt den Blick und sieht mich mit Tränen in den Augen an.

„Tenten du kennst Neji schon so lange, du müssest ihn doch besser kennen als alle andere.

Du bedeutest ihm viel, das weiß ich.

Er will eure Freundschaft nicht aufs Spiel setzten. Ich sage das jetzt ungern aber ich glaube Neji ist nicht wie die anderen, er will einfach nicht das du irgendeine bist“ sage ich und versuche glaubwürdig zu klingen.

Denn ich kenne Neji und ich weiß wie viel Tenten ihm bedeutet.

Warum er allerdings nicht mit ihr schlafen wollte verstehe ich auch nicht so recht...

Aber das sage ich Tenten nicht, ich will sie nicht beunruhigen.

„Sakura... ich will ihm nicht sehen, es tut noch so weh“ säuselt sie leise.

„Denkst du das wirklich?“ fragt sie nun noch nach.

Ich nicke „Tenten du darfst nicht an eurer Freundschaft zweifeln, du und Neji ihr seit doch schon so lange befreundet“ füge ich hinzu.

„Aber“ ich wische ihr nun die Tränen aus dem Gesicht „Nun lächle doch wieder, Neji wird sich sicher erklären“ sage ich sanft und lächle sie aufmunternd an.

Sie nickt träge.

„Okay“ sagt sie nun und verlasst mit mir zusammen die Toilette...

Trotz allem gehen mir ihre Worte nicht aus dem Kopf.

Warum? Er schläft mit so vielen Frauen? Wieso kann er dann nicht auch mit mir schlafen?

Ich weiß es nicht, mein Blick fällt zu unserem Tisch hinüber, ich sehe Nejis Blick und er zeigt deutlich das er besorgt ist.

Tenten hingegen hat ihren Blick auf den Boden gerichtet.

Warum machen es sich die Menschen immer so schwer, manchmal ist es so offensichtlich doch einfach zu reden und sich die Gefühle zu gestehen, verbergen wir sie und hoffe das sie niemals ins Rampenlicht gerückt werden...

Eine Seele ist so unendlich tief wie die Weiten eines Ozeans, die Fragen die in Dunkelheit liegen meiden das Licht.

Denn es ist manchmal sehr schmerzhaft sich Dinge die wir brauchen einzugestehen.

Sodala!

Das neue Kappi ist auch schon wieder on, hoffe es gefällt euch^^

Wer war der mysteriöse Anrufer der Sasuke gewarnt hat?

*War es wirklich Itachi?
Und was will Itachi bei Shisui?
Wird zwischen Neji und Tenten wieder alles gut?
Und wird Naruto sich trauen seine Gefühle Preis zu geben??
Wird auch Sakura sich ihre Gefühle für Sasuke eingestehen?
Das und mehr erfährt ihr im nächsten Kapitel^^*

Welches Paar ist euer Favorit?

Sasuke & Sakura

Itachi & Sana

Ino & Shikamaru

Shikamaru & Temari??

Hinata & Naruto

Tenten & Neji

Deidara & Sasori

Itachi & Shisui??

Habt ihr noch ein Lieblingspaarung was ich mit einbauen soll?? wenn ja welches??

Sagt mir bescheid und die Abstimmung beginnt, ich würde mich sehr über eure Ideen wünschen^^

Und danke wie immer für die lieben Kommis! Ihr seid spitze^^

Lg Hao

Kapitel 15: *~lehre mich dich zu lieben~*

Itachi Prove

Gähmend parke ich meinen Sportwagen neben den schwarzen Kia Sorento meines Freundes.

Shisui welcher gerade durch den Rosengeschmückten Torbogen des Gartens trat lächelte mich zufrieden an.

Wie immer trägt er sein langes Schwarzes Haar offen, einige dunkel Rote Strähnen lassen ihn noch um einiges jünger und flippiger wirken als er eigentlich ist.

Wie immer trägt er seinen roten Rubin Ring, und auch das schwarze Leaderband verziert seinen Hals.

Shisui hat das typische Auftreten eines Uchiha, welches er nicht einmal jetzt verleugnen kann.

„Sorry“ meinte ich und stieg nebenbei lässig aus um dann gleich meinen Wagen abzusperren.

„Welche Ehre“ meinte er nun und ich hörte den sarkastischen Unterton in seiner Stimme „Itachi Uchiha“ fügte er süffisant hinzu.

Ich warf ihm einen Kopfschüttelnden Blick zu.

Und ging dann langsam auf ihn zu.

Auch wenn ich ihn länger nicht gesehen habe kommt es mir vor als wäre ich gestern erst hier gewesen...

Er sah mich lächelnd an und zog mich dann in seiner Arme.

Auch ich schloss meine Arme um seinen schlanken Körper.

„Ich habe dich vermisst“ gestand er leise darauf bedacht dass uns niemand hören konnte.

„Ich dich auch“ hauchte ich ebenso leise und lies von ihm ab als ein Gärtner ums Eck kam.

Er lächelte mich amüsiert an „Erzähl mir von der Welt, Itachi“ kam es über seine Lippen er drehte mir den Rücken zu und ging nun vor raus in den kühlen Schatten der Kirschbäume seines Anwesens.

Ich folgte ihm und antwortete wie immer „Die Bilanzen stehen Gut wie immer“

Er warf mir einen flüchtigen Blick zu „Ich habe gehört das Uchiha Motors mit der neuen Ausarbeitung des Dodge Viper ganz nach oben kommen wird“ sagte er ruhig.

Ich nickte „Ja, unser neues Model wird das Vorgängermodel von 2001 in den Schatten stellen“ antworte ich als hätte ich den Text auswendig gelernt.

„Aber das war nicht der Grund für deinen Besuch“ stellte er sachlich fest als wir nun durch die Rosengärten gingen.

„Nein das war nicht der Grund“ sage ich leise und denke an gestern Abend zurück.

An dieses Mädchen die mich vollkommen aus der Fassung gebracht hat.

Ich blicke zu Shisui der mich immer noch aus dem Augenwinkel heraus betrachtete.

Er setzte sich mir gegenüber auf eine der Holzbänke, welche er hier an seinen künstlich angelegenen Japanischen Teich aufgebaut hatte.

Nach endlos langen Wochen so scheint es mir bin ich endlich wieder zu Hause.

Hier bei dir, wo ich eigentlich nicht seien darf.

Ich blicke dir emotionslos in deine Rubin roten Augen in welche ich steht's die Hoffnung wieder finde.

Die Hoffnung weiter zu leben...

Hab ich was verschlafen???

Die neugierigen und verwunderten Gesichter von Sasuke, Neji, Ino, Gaara, Temari, Shikamaru und Lee ignoriere ich gekonnt.

Sie liebt mich???

Kann es noch immer nicht fassen??

Hat sie das wirklich gesagt??

Kann ich jetzt bitte aufwachen??!!!

„Hi...nata“ verlässt es nun schockiert meine Lippen, sie sieht beschämt zu Boden.

Ich kann es nicht fassen so GLÜCKLICH bin ich in diesen Augenblick!

„Du ... aber, ich wollte dir doch heute sagen das ich dich liebe“ sage ich nun bin noch immer wie versteinert, kann es nicht fassen.

Irritiert hebt sie nun den Blick, noch immer liegt ein leichter Rotschimmer auf ihren Wangen.

Auch die anderen sehen uns nun einerseits verwundert andererseits Glücklichen an.

Ja nun brauchen wir nichts mehr zu verleugnen, denn Liebe kennt keine Lüge.

Liebe ist rein und ehrlich und sie kommt meistens dann wenn man sie nicht erwartet.

Wenn man nicht mit ihr rechnet, ich habe mich verliebt und ich werde es nun, ja heute, in die ganze Welt hinaus schreien, denn auch die anderen sollen sich für unser gemeinsames Glück freuen.

Denn immerhin gibt es nur einen einzigen Menschen auf der Welt den man lieben kann, denn man hat nur ein Herz das man verschenken kann...

~Sakura Prove~

Ich schrecke aus meinen Gedanken als ich Hinatas Geständnis höre.

Auch mir fällt wie den anderen Zuhörern die Kinnlade herunter.

Ein Lächeln schleicht sich auf meine Lippen, manchmal ist das Glück so offensichtlich, doch keiner scheint es zu bemerken.

Mein Blick schweift über Tenten, welche noch immer neben mir steht und Hinatas Geständnis gegenüber Naruto erst verdauen muss.

Ich hebe meinen Blick.

Grün trifft Schwarz

Kann nicht anderes, bin wie in seiner Seele gefangen, was ist nur los?

Was ist mit mir los??

Bin ich wirklich dabei mich zu verlieben?

Ich verwerfe den Gedanken sofort und weiche seinem fesselnden Blick aus.

Er weiß welche Anziehung er auf die Frauen hat, wieder bemerke ich dieses Süffisante Grinsen, welches steht's seine Lippen zielt.

Ja er ist sich vollkommen bewusst welche Anziehung er auf uns hat.

Welche Anziehung er auf mich hat...

„WOW“ höre ich plötzlich Inos Stimme.

Die uns alle wieder in die Realität zurück befördert.

Hinata läuft erneut rot an, während Naruto aufspringt und sie in seine Arme zieht.

Ja, sehr romantisch ist er ja nicht...

Auch auf Tentens Gesicht bildet sich ein Lächeln, sie ist froh dass wenigstens ihre

Freundin nun glücklich ist...

Auch wenn ich weiß das sie innerlich immer noch weint, den ihr Herz droht zu zerbrechen, an einer Freundschaft die ihre Wurzeln tief in die Kindheit hinein wachsen lies.

Mein Blick fällt nun zu Neji, doch sein Blick ist gesenkt.

Warum hat er ihr so wehgetan?

Warum erklärt er sich nicht?? Warum sagt er ihr nicht dass er nur Freundschaft für Ten empfindet?

Ich versuche auf meine fragen eine Antwort zu reimen.

Doch ich verstehe ihm nicht, nun hat nicht nur sie ihre Freundschaft zu ihm aufs Spiel gesetzt nein, sondern auch er.

Denn Er war es der einfach gegangen ist ohne etwas zu sagen.

Mein Blick fällt stumm zwischen den beiden hin und her.

Ich schüttle den Kopf und nehme wieder zwischen Gaara und Sasuke platz.

„Süß, nicht?“ höre ich die Stimme des Uchihas Nah an meinen Ohr.

Ein Angenehmes Kribbeln jagt mir den Rücken hinunter, als ich seinen Atem an meinen Hals spüre.

„Äh... ja ganz nett“ meine ich nun und versuche ruhig zu bleiben.

Das Bild das sich uns darbietet ist aber auch nur einfach Herzzerreißend schön, Naruto und Hinata die nun das erste Mal ihre Lippen vereinen.

„Darauf trinken wir!“ meinte nun Temari außer sich vor Freude.

Shikamaru, Ino und Choji stimmten lächelnd mit ein.

Ich bemerkte Tentens unsichern Gesichtsausdruck als sie sich wieder neben Temari setzte, denn ihr gegenüber saß Neji, der sie nun zum ersten Mal an diesen Tag richtig ansah.

Doch sie hielt ihren Blick gesenkt, arme Tenten.

„Ich dachte schon sie kommen nie zusammen“ hörte ich nun Gaaras Stimme.

Und musste grinsen.

Ja es war wirklich erstaunlich... vor allem weil Hinata den ersten Schritt gewagt hat.

Damit hat sicherlich keiner Gerechnet, nicht einmal Naruto.

Wieder muss ich lächeln.

„Sakura“ höre ich plötzlich wieder Sasukes Stimme.

„Kann ich kurz mit dir unter vier Augen sprechen“ seine Stimme ist anderes als zuvor, ernst und ruhig.

Ich blicke ihn irritiert an, was kann es nun wichtiges geben??

Meine Gedanken und Gefühle überschlagen sich.

„Ja... klar“ sage ich nun und versuche entschlossen zu klingen.

Was er wohl will?? Hoffentlich nichts was mich aus der Bahn wirft!

Ich schlucke, na ja bei Sasuke Uchiha kann ich ja wohl mit allem rechnen!!

Schweigen erhebt er sich und gemeinsam verlassen wir den Essensaal in Richtung Vorraum.

Ich spüre irritierte Blick die uns nun aus dem Raum begleiten aber diese sind mir im Moment sichtlich egal.

Innerlich spürte ich diese Unruhe.

Immer wieder flammten Bilder in mir auf, Erinnerungen an den Kuss gestern.

Ich balle meine Hand leicht zur Faust, er hat etwas in mir ausgelöst was ich bis jetzt gut unterdrücken kann.

Aber funktioniert das auch noch wenn wir Alleine sind??!

Sasuke nimmt nun auf einen Sofa Sessel des Vorraumes platz.

Und deutet mir mit einer leichten Handbewegung auch Platz zu nehmen.
Irritiert gehe ich seiner Bitte nach.
Er reicht mir ein Kuvert, neugierig blicke ich auf den weißen Umschlag.
„Was ist das??“ frage ich misstrauisch.
„Mach es auf“ fordert er und raucht sich währenddessen eine Zigarette an, ich werfe ihn noch einen flüchtigen Blick zu und öffne den Briefumschlag langsam.
Er hingegen lehnt sich nun zurück und legt seinen Arm über den Sesselrand.
Ich nehme den Inhalt heraus welcher sich als Fotos herausstellt.
Meine Augen weiten sich schlagartig, und ich sehe ihm entsetzt an.
Sein Blick ist verschlossen und mitfühlend.
Ich bin fassungslos.
„Aber das...“ sammle ich nun und blicke kopfschüttelnd auf das Foto auf welchen meine Cousine Sana und Sasukes Bruder Itachi abgebildet sind.
„Ich weiß nicht was Itachi euch gesagt hat aber...“ fängt er leise an, doch ich unterbreche ihn.
„Dein Bruder hat Sana versichert das nichts zwischen ihnen gelaufen ist“ sage ich streng.
Sasukes Blick fällt auch die Fotos.
„Sieht aber nicht so aus, oder?“ fragt er mich nun.

Grün trifft Schwarz

„Sakura“ betont er nun und ich bemerke erneut die Spannung zwischen uns.
„Weißt du eigentlich dass dein Bruder sich Strafbar macht? Ich, ich meine er hat eine Jugendliche verführt!“ sage ich nun laut, versuche die Aufsteigende Wut in Kontrolle zu bekommen.
„Und sie auch noch belogen, dieser Mistkerl“ zische ich hinzu, und verfestige unbewusst meinen Handgriff auf das Foto.
Sasuke lehnt sich wieder etwas zurück.
„Warum hast du mir die Fotos gezeigt?“ frage ich ihn nun.
Immerhin verrät er seinen eigenen Bruder!
Zerstört wohl möglich dessen nächsten Erfolg!!
Sana wie konntest du dich nur so von ihm betören lassen??!
Meine Aufkeimenden Gefühle unterdrücke ich nun ganz.
Ja das ist der Sieg den jemand wie Itachi davon trägt.
Ein zerbrochenes Herz und unerwiderte Gefühle!
Verdammt Mistkerl.
„Du hast ein recht darauf sie zu sehen“ erwidert Sasuke ruhig.
„Oder du hast nur aus Eigennutz gehandelt, Sasuke Uchiha“ sage ich nun scharf.
Seine dunklen Seen versuchen mich erneut gefangen zu nehmen.
„Was hätte ich denn bitte davon?“ fragt er nun ruhig.
„Dein Bruder, die Hürde die du überwinden musst, das Hindernis welches dir deinen Erfolg verwehrt wäre aus dem Weg geräumt. Und du dachtest du hättest somit bessere Karten bei mir! Aber eines Sage ich dir, Sasuke, ich bin nicht eines deiner Betthäschen, ich werde mich NIEMALS auf dich einlassen, nicht mal meine Freundschaft hast du verdient, denn du bist nicht besser als dein Bruder!“ werfe ich ihn nun zornig an den Kopf.
Ich erhebe mich, reiße nun die Kette, welche er mir gestern geschenkt hat vom Hals

und werfe sie samt den Fotos vor ihm auf den Tisch.
Er sieht mich kühl an, bin ich zu weit gegangen??
Mein Herz schmerzt... als würden sich kleine Splitter nun in die Wände bohren.
Ich schlucke hart, denn auch Sasuke steht nun auf, sieht mich fast kränzlich an?
„Dann kennst du mich schlecht“ sagte er leise, fast wie das Zischen einer Schlange.
Er sank nun den Blick und schritt ohne ein Weiteres Wort, ohne den Juwel oder die
Fotos mitzunehmen an mir vorbei.
Diese Kälte...
Warum tut er das?? Kann er mich nicht anschreien? Mich fragen ob ich total
bescheuert bin? Warum geht er einfach? Sagt mir dass ich ihn nicht kenne?!
Bin ich zu weit mit meinen Unterstellungen gegangen.
Ich lasse mich nun wieder auf den Sofa Sessel fallen.
Bemerke wie sich Tränen den Weg über meine Wangen suchen.
Die irritierten Blicke der Restaurantbesucher ignoriere ich.
Warum, warum macht er mir nun so ein schlechtes Gewissen???
Ich blicke ihm nun nach, doch er geht schweigend weiter zurück in den Essensaal.
„Sasuke“ sage ich nun ohne zu wissen wieso...
Laufe ihm nach und ziehe ihn von hinten in meine Arme
Mein Herz schlägt schnell, fast schon schmerzhaft hart gegen meinen Brustkorb.
Auch wenn ich es nicht wahrhaben will so weiß ich das ich zu weit gegangen bin, ich
wollte nicht dich bestrafen, sondern mich.
Ich habe doch Angst, dass mir dasselbe passiert wie Sana.
Ich will nicht belogen und betrogen werden, kann ich dir denn jemals trauen???

Sasuke Prove

Irritiert halte ich inne als sich ihre zarten Arme um meinen Brustkorb schlingen.
„es tut mir Leid... Sasuke“ höre ich ihre brüchige Stimme.
Sakura??
„Ich, ich hab es nicht so gemeint... wirklich, ich ... es, es ist nur“ fängt sich kläglich an
sich zu erklären.
Ich schließe meine Augen, genieße nun vollkommen die Wärme die von ihr ausgeht.
Ich fühle mich geborgen, wie noch nie zuvor.
Was ist zwischen uns, das wir nicht länger ohne einander auskommen?
Ich begehre sie, wie noch keine Frau zuvor.
Mein Herz rasst, kann meine wahren Gefühle nicht länger verstecken.
Kann meine geheimen Sehnsüchte nicht länger unter Kontrolle halten.
Ich versuche vergeblich vernünftig zu bleiben, rufe meine Erinnerungen an die Wette
zurück. An die Blamage wenn ich versagen sollte...
Doch auch die Erinnerungen an unseren ersten Kuss, welchen ich nicht als den letzten
beschreiben möchte.
Welcher Aufrichtig war, denn als ich sie geküsst habe spürte ich zum ersten Mal diese
Gefühle, von denen die Erwachsenen immer sprachen, Gefühle die man nur bei der
wahren Liebe spürt.
Die man nur spürt wenn man es will, wenn man plötzlich nur noch aus Gefühlen
besteht.
Liebe... ist unsere Schwäche.
Denn mit der Liebe kommt die Angst...

Die Angst vor dem Verlust.

Ich drehe meinen Kopf nun nach hinten, sehe auf sie hinab auch sie hebt ihren Blick nun an.

Grün trifft schwarz

Niemals zuvor habe ich diese unendliche Freiheit gesehen.

Niemals zuvor habe ich diese Gefühle gespürte, wusste nicht einmal das ich sie habe.

„Sasuke...“ kommt es nun wieder über ihre Lippen, und ich erkenne wie auch sie gegen ihre Gefühle ankämpft.

Aber warum??

Ich verliere mich in ihren Augen, es kommt mir vor als würde man die Zeit für uns anhalten.

Alles um uns herum ähnelt einer Zeitlupenaufnahme.

Ich beuge mich zu ihr hinunter, alles um mich herum ist ohne Bedeutung.

Ohne weiter darüber Nachzudenken lege ich meine Lippen auf die ihren...

Innerlich warte ich bereits auf eine Ohrfeige ihrer Seits doch...

Mein Herz rast, denn sie fängt an meinen Kuss zögernd zu erwidern...

*So, erstmal danke für die Lieben Kommis O.o *euch knuddel* Ihr seit Spitze! Danke!!!!*

ich hoffe das neue Kapitel hat euch gefallen!^^

Es ist diesmal etwas länger geworden, ich wünsche euch eine Schöne Woche und freue mich wie immer über Kommis!

=) Lg euer Hao

Kapitel 16: *~und ich werde dich lieben so wie du es verdienst~*

Kapitel 18 Leben ohne Liebe??

Itachi Prove

Müde öffne ich meine Augen.

Und ziehe die warme Decke die meinen Körper umgibt enger an mich.

Verschlafen wische ich mit meinem Handrücken über meine Augen.

Ich schrecke hoch als meine Augen den Wecker aufsuchen.

„Scheiß“ murmele ich nun und erhebe mich aus dem Warmen Kissen.

„Verdammt, verdammt, Verdammt“ fluche ich als ich aus dem Bett springe und mein Gewand zusammen suche, welches nebenbei bemerkt im Ganzen Zimmer verstreut ist.

Ich verziehe mich schnell ins Bad, kann noch immer nicht fassen dass es bereits halb 5 ist!

Scheiße aber auch!

Schnell ziehe ich Hemd und Jeans an und raufe mein Langes Haar etwas zusammen.

Genervt verlasse ich das Bad und kehre zurück in das Schlafzimmer.

Ein Lächeln schleicht sich auf meine Lippen als ich sehe das Shisui immer noch im Land der Träume ist.

Doch ich setzte meine Suche nach meinen Socken fort und werde auch schnell fündig. Sichtlich genervt nehme ich auf dem Bett platz und ziehe mir nun die Socken an.

Ein süffisantes Lächeln legt sich auf meine Lippen, als sich seine Arme um meinen Oberkörper schlingen und ich Shisuis Atem an meinen Hals spüren kann.

„Hast du es so eilig?“ fragt er mich ruhig.

Wobei er erneut anfängt meinen Hals mit hauchzarten Küssen zu versehen.

Ich schließe genießerisch die Augen und drehe meinen Kopf nun seitlich zu ihm nach hinten.

Seine Lippen legen sich nun auf die meinen.

Ich spüre seine warme Zunge die sanft über meine Lippen streicht und um Einlass bittet, ein lächeln umspielt meine Lippen als ich mich von ihm löse.

„Ja ich muss um 7. in Konoha sein“ antworte ich nun und widme mich wieder meinen Socken.

Ich kann ein leises Seufzen seinerseits hören, was ich allerdings ignoriere.

„Immer musst du so Früh wieder zurück“ entgegnet er niedergeschlagen.

Ich erhebe mich nun und sehe ihn an.

„Ich komme übermorgen wieder vorbei“ sage ich nun, er sieht mich an.

„Das sagst du immer, beim letzten Mal musste ich 2.Wochen ohne dir überleben“ hält er mir nun vor.

„Wenn Vater uns vor 4.Jahr nicht erwischt hätte, würdest du nicht hier am Arsch der Welt wohnen“ sage ich nun und ein Lächeln legt sich auf meine Lippen.

Seine dunkelroten Augen funkeln auf.

„Ja wegen der Geschichte wurde ich ja auch enterbt und weit weg geschickt, alles nur wegen dir“ fügt er nun hinzu.

„Wenn du nicht schon als Teenager so anziehend gewesen wärest, wäre ich nun noch immer glücklich in Konoha“ fügt er hinzu und fokussiert mich mit einem strafenden Ausdruck.

„Tja, wenn du nicht über mich hergefallen wärest hättest du dir vieles erspart“ grinste ich nun und legte meine Lippen besitzend auf die seinen.

Sofort vergrub sich seine Hand in meinen Nacken und zog mich so noch näher zu sich. Wir lösten uns voneinander und ich ließ meinen Blick erneut über Shisuis entblößten Körper wandern.

Meine Hand strich zart seine Brust entlang.

Ich blickte zu seiner Schoss und ein Lächeln legte sich auf meine Lippen.

„Aber bis Übermorgen... Runter mein Junge“ meinte ich grinsend mit Blick auf seinen kleinen Freund.

„Das ist echt nicht fair!“ hörte ich ihn protestieren, doch ich verlies lächelnd und mit mir zufrieden sein Zimmer.

Ja es war gut jemanden zuhaben der auf einen wartet, auch wenn dies heißt ein ganzes Leben zu warten...

Meine Schritte trugen mich aus der Prunkvollen Villa hinaus zu meinen schwarzen Jaguar.

Mit einem kleinen Wink verabschiedete ich mich noch von Shisuis Butler Mr. Moore.

Der mich freundlich anlächelte.

„Hey... vergiss bitte Kondome nicht“ grinste Shisui vom Balkon herunter.

Ich drehte mich um und sah nun zu ihm hinauf.

Er trug einen schwarzen Morgenmantel, der wie Seide an seinen Körper anlag.

Ein süffisantes Grinsen legte sich auf meine Lippen und ich zündete mir eine Zigarette an.

„Du kannst doch eh nicht Schwanger werden, Shi“ meinte ich konternd.

„Aber ich rede doch nicht von mir“ grinste er weiter was ohne Zweifel eine Anspielung auf Sana werden sollte.

„Jaja“ meinte ich seufzend, „Aber nimm Kirsche, die Mädchen fallen voll darauf ab“ sagte er nun „Nicht das Hell Grüne“ fügte er hinzu und machte eine Kopfschüttelnde Bewegung.

„Was hast du gegen mein Lieblingskondom, grüner Apfel ist einfach nur Geil“ beschwerte ich mich nun.

„Äh... es ist sauer!“ äußerte er nun, ich lächelte „Keine Angst...“ meinte ich und öffnete die Türe meines Wagens und stieg auch sogleich ein „...ich nehme Rosa“ sagte ich und rollte mit den Augen.

„Für Schwule“ fügte ich hinzu.

Shisui schüttelte den Kopf „Bis Donnerstag, und pass auf dich auf“ sagte er dann und lächelte mich warm an.

„Du auch“ meinte ich und startet meinen Wagen.

Als ich losfuhr blickte ich noch ein- zweimal in den Rückspiegel....

Ja die Welt wäre Nahezu Perfekt, wenn es nicht ständig Dinge gäbe die einen aus der Bahn werfen...

Sasuke Prove

Ich konnte es nicht fassen!

Sakura erwidert tatsächlich meinen Kuss!

Und es fühlt sich so verdammt gut an.

Nie zuvor fühlte ich mich so schwerelos.
Ich verlor mich in diesen Kuss, könnte sie für immer Küssen...
Doch schon nach kurzem lösten wir uns voneinander.
Ich öffnete meine Augen und sah in die ihren.

Grün traf Schwarz

„Sa...suke“ hauchte sie brüchig, war sich nicht sicher was hier geschieht.
Genau so wenig wie ich.
Doch ist es nicht eigentlich offensichtlich.
So offensichtlich dass wir uns vor der Tatsache drücken wollen??
„Was... was passiert mit uns?“ fragte sie mich nun, obwohl es doch so klar war.
Doch durfte ich meine Gedanken aussprechen?
Ich darf sie doch gar nicht lieben.
„Ich... ich weiß nicht, sag du es mir“ forderte ich sie nun heraus, konnte ihren warmen Atem noch immer an meiner Haut spüren.
Doch anstatt zu antworten zog sie ihre Arme von meinem Körper und sah mich an.
Neue Entschlossenheit spiegelte sich in ihren Augen wieder, als wäre sie aus einem endlos sehnsüchtigen Traum erwacht.
Ein Traum der wohl auf ewig ein Traum bleiben wird.
„Es tut mir leid“ sagte sie nun wach meinen Blick nun wieder aus.
Was ist das für ein Spiel?
Hat sie den nichts gespürt?
Oder versucht sie ihre Gefühle genau so zu unterdrücken wie ich die meinen?
Ich fühle mich schwer.
Ich sehe sie einfach nur an.
„Ich wollte dir keine Vorwürfe machen, denn jeder ist wie er ist“ erklärt sie nun.
Stopp?? Sie überspielt den Kuss vollkommen??
Ich umfasse ihr Handgelenk will sie zwingen mich anzusehen.
Sie zuckt zusammen als ich sie berühre.
„Ich glaube es ist besser wenn wir nun zu den anderen zurück kehren“ sagt sie nun versucht ihre Stimme unter Kontrolle zu halten.
Es tut weh...
Aber warum?
Ich will wissen wieso es sich anfühlt als würde mein Herz zerbrechen?
Kann es wirklich sein das ich mich in sie verliebt habe??
Ist es das Gefühl?
Es fühlt sich an als hätte ich Flugzeug in meinen Bauch!
„Lass uns zurück gehen Sasuke“ fordert sie nun will ihre Hand zurück, doch ich halte ihr Handgelenk weiter fest.
„Ja... ja ich...“ fange ich leise an.
Scheiße, warum bin ich so zerrissen?
Was ist nur los mit mir?
Meine Beine fühlen sich an wie Wackelpudding!
„Ich kann das nicht länger...“ sage ich plötzlich.
Sakura sieht mich nun fragend an...
Ja... ich kann nicht mehr...
Es ist mir egal... aber so kann ich nicht länger!
„Ich kann nicht weiter mit so einer Lüge leben“ füge ich nun hinzu...

Sakura Prove

Fühle mich wie gegen eine Wand gestoßen.
Ich habe Angst...
Angst vor dem was er mir sagen will...
Unsicher blicke ich in Sasukes schwarze Augen.
Er sieht so zerbrechlich aus in diesem Augenblick.
Er kann nicht weiter mit dieser Lüge leben?
Will er mir jetzt weiß machen dass ihn auch solche Gefühle quälen?
„Welche Lüge?“ frage ich vorsichtig nach.
Er weicht meinen Blick aus, ist total neben sich.
In seinen Blick sehe ich jedoch diese Angst, die Verzweiflung.
Er schweigt als würde er hoffen das Thema so zu überspielen.
Wie von selbst fasse ich vorsichtig nach seinem Handgelenk, diese kurze Berührung
reichte aus um ihn aus seinen Gedanken zu reißen.
„Ich...“ fängt er zögerlich an und sieht mir nun wieder in die Augen.
Was ist nur mit dir los Sasuke Uchiha?
Warum weiß ich bei dir nie woran ich bin?
Warum versteckst du dich hinter einer Mauer aus Intrigen und Lügen?

Sasuke Prove

Verdammt!
Seit wann bin ich so schwach?
Ich fühle mich so leer, so verdammt leer!
Ich traue mich kaum es zu sagen, aber ganz heimlich denke ich nur an dich...
Lass mich los...
Verdammt.
Ich schaffe es doch mein Handgelenk zurück zu ziehen.
Schaffe es zurück zu weichen.
Du siehst mich verunsichert an.
„Ach vergiss es“ meine ich nun, schaffe es meine Stimme wieder unter Kontrolle zu
bringen.
„Sasuke“ hauchst du nun siehst mich verunsichert an.
„Es ist nicht wichtig“ sage ich und versuche nun wieder alles zu überspielen.
Verdammt, was ist bloß in mich gefahren?
Beinahe hätte ich ihr alles gesagt, verdammt!!!
Seit wann bin ich so Gefühlsschwach?!
Ich fahre mir unkontrolliert durch mein Schwarzes Haar.
„Das hat sich aber anderes angehört“ entgegnet sie verstimmt.
„Warum weichst du mir nun wieder aus?“ fügt sie plötzlich hinzu und sieht mich
traurig an.
Ich versuche ruhig zu bleiben, verdammt ich bin ein Uchiha!
Warum schlägt meine Herz so schnell.
Gar als würde es aus meiner Brust springen wollen.
„Sasuke, warum versuchst du ständig dich hinter einer Gefühlslosen Maske zu
verstecken?“ fragt sie mich plötzlich ich erstarre.
Warum versucht sie hinter diese Maske zu blicken.
Was will sie damit erreichen?

Ich bin wie gegen die Wand gestoßen, was will sie eigentlich von mir.
„Ich verstecke gar nichts“ antworte ich und versuche gelassen zu klingen, als wäre es Schwachsinn was sie da von sich gibt.
Doch in meinen Inneren wusste ich, ja, sie kennt mich.
Mich und nicht die Person die ich ständig vorgebe zu sein.
Doch warum versucht sie mich zu verstehen, mich zu kenne.
Es interessiert doch sonst niemanden Wer ich wirklich bin!
Oder was in mir vorgeht.
„Sasuke“ kommt es nun wieder über ihre Lippen.
Die Menschen um uns herum nehme ich gar nicht mehr wahr.
„Was ist los mit dir?“ fragt sie nun als würde sie sich sorgen um mich machen.
„Was hast du vorhin gemeint?“ fügte sie hinzu.
Ich sah sie gebannt an.
Konnte meinen Blick nicht mehr von ihr abwenden.
Sie faszinierte mich, obwohl ich sie erst seit einer Woche kenne.
Und ich wusste nicht wieso, ich meine ich kann jede haben.
Warum will ich gerade sie?
Warum fesselt sie mich so?
Ich schlucke hart versuche auf ihre Fragen einzugehen.
„Es ist nicht so wichtig“ hauche ich ihr entgegen.
Schon wieder ist sie mir so nahe.
Ohne zu zögern schreite ich noch einen Schritt auf sie zu, meine Hand lege ich sachte auf ihre Wange, sie sieht mich verblüfft an.
Ich beuge mich zu ihr hinunter, ich will es...
Ich will dass sie es weiß.
Vorsichtig lege ich meine Lippen auf die ihren, sie schmeckt so süß.
Ich schließe meine Augen, lasse diese Welle an Gefühlen an mir vorüber ziehen.
Doch sie drückt mich kurze Zeit später zurück, weicht meinem Blick aus.
„Es tut mir leid“ hauche ich verständnislos.
Sie sieht mich nun wieder verunsichert an.
Ich weiche etwas zurück, spüre diese Unkontrollierte Wut in mir aufsteigen.
„Weißt du eigentlich tut es mir nicht leid“ sage ich plötzlich, warum tut sie das, warum quält sie mich so?!
Warum ist das alles so kompliziert?!
Sie sieht mich verletzt an.
„Du, du kannst mir nicht sagen das du nichts für mich empfindest“ füge ich trocken hinzu.
„Ich...“ kommt es leise über ihre Lippen, doch ich falle ihr ins Wort.
„Warum tust du das, Sakura?“ frage ich nun.
Nun schärft sich ihr Blick wieder, sie gewinnt abstand zwischen uns.
„Weil ich mir selbst nicht traue, Sasuke“ sagt sie nun und dreht sich von mir weg.
Ihre Schritte tragen sie zurück in den Essensaal.
Ich sehe ihr verletzt hinter her.
Kann meine Gedanken nicht ordnen.
Sie kann sich selbst nicht trauen??
Noch nie zuvor habe ich einen solchen Stich gespürt, mein Herz schlägt hart gegen meine Brust.
Ich kann es nicht fassen.
Ich sehe ihr irritiert hinterher.

Mein Blick fällt zu meiner Hand, erst jetzt bemerke ich, dass ich das Herz des Ozeans in meinen Händen halte.
Sakura...

Sodala

Neues Kapitel ist ENDLICH on!

Ich hoffe es gefällt euch!!!!

Danke für die lieben Kommiss!

Ich habe mich riesig gefreut das euch das letzte Kappi so gut gefallen hat und hoffe ich konnte mit diesem ein wenig Einsicht bieten auch wenn noch einiges ungeklärt ist!
XD

Lg euer Hao

DANKE AN ALLE, ihr Seit einfach nur ENDGEIL!

Kekse hierlass

Freu mich wie immer über Kommiss!

euch knuddel

Kapitel 17: *~ Denn Liebe ist soviel mehr als ein Spiel~*

Kapitel 20 *~ Denn Liebe ist so viel mehr als ein Spiel~*

Sakura Prove

Eilig wische ich die Tränen aus meinen Augen und setzte wieder eine gespielte fröhliche Maske auf.

Denn ich will nicht dass jeder weiß was zwischen mir und Sasuke vorgefallen ist.

Ich verwerfe meine Gedanken, all meine Worte und Gefühle die mir fremd sind.

Neugierige Blicke meiner Freunde streifen mich und ich erwidere sie mit einem Lächeln.

Ich setzte mich nun neben Tenten, der es anscheinend nicht besser als mir selbst geht und nehme erstmal einen kräftigen Schluck meiner Soda Zitrone.

Mein Blick fiel nun zu Hinata und Naruto, die sich vor kurzem ihre Liebe gestanden hatten und nun in einem Gespräch verwickelt waren, ja in letzter Zeit haben sie kaum ein Wort gewechselt, konnten nicht mehr gemeinsam lachen, sind sich wortwörtlich aus dem Weg gegangen. Doch nun sind sie glücklich, ein zufriedenes Lächeln liegt auf ihren Lippen, denn sie haben das erreicht was viele von uns täglich vor sich herschieben.

Ja, sie heben die wahre Liebe gefunden...

Warum nur muss die Liebe immer solche Wege einschlagen, warum nur machen wir es uns immer so kompliziert??

Ob wir zum Schluss auch Glücklich sein können, hängt ganz alleine von uns ab.

Ich blicke zu Neji hinüber, welcher immer noch Tenten gegenüber sitzt, auch sein Blick ist leer und emotionslos.

Die Liebe ist gut, die Liebe ist schlecht, manchmal ist man glücklich manchmal ist man Traurig.

Tenten rührt abwesend in ihrem Tee herum versucht die Ereignisse der Letzten Tage gekonnt zu überspielen, sie versucht Neji zu ignorieren.

Denn es zerbricht unser Herz, wenn wir jemanden lieben der Uns nicht liebt.

Der Weg, denn wir alle gehen müssen, ist endlos lange.

Ja, es ist ein langer Weg um glücklich zu werden.

Ich seufzte, denke nun selbst an das gerade geschehen zurück.

Liebe?

Sasuke Uchiha...

Weißt du überhaupt was das ist?

»Verdammt warum sagst du ihm nicht einfach das du ihn liebst? « höre ich plötzlich meine Innere Stimme.

Schnell schüttle ich den Kopf »Er will dich« fügt meine Innere Stimme trocken hinzu.

Was??

Entfährt es mir in Gedanken.

Sasuke Uchiha, der größte Playboy der Konoha High verliebt sich doch nicht, das kannst du wem anderen erzählen. Und vor allem nicht in mich!

Wir sind doch von Grund auf verschieden.

»Warum leugnest du deine eigenen Gefühle«

Langsam nervte es mich, nicht nur dich Tatsache das ich jetzt schon in Gedanken mit mir selbst redete nein, vielmehr die Tatsache dass, ich mich seit dem ich hier bin total verändert hab!

Innerlich schalltet ich meine so genannte zweite Stimme aus und versuchte nun wirklich alles vor mir her zu schieben.

Ich erstarrte als Sasuke mit gesenktem Blick zurück ins Restaurant kam.

Es kam mir vor als würde die Zeit stehen bleiben...

Ich fühle mich beschießen denn ich weiß dass ihn meine Worte getroffen haben.

Aber ich kann mir nicht mal selbst trauen, wie soll ich ihn dann trauen.

Seitdem ich hier bin, bin ich nicht mehr ich selbst!

Wie soll ich mir also selbst trauen??

Ich senke meinen Blick versuche Sasuke nicht zu beachten, denn er nimmt mir gegenüber platz.

Die Alte Sakura würde sich auf einen solchen Macho nie einlassen!

Doch nun, ich sehe ihn kurz an doch er bemerkt es nicht, denn er antwortet auf Narutos gestellte Frage, wo er denn solange war.

Ich sehne mich regelrecht nach ihm?

Ich schüttele geistesabwesend den Kopf.

Warum können wir nicht einfach nur Freunde sein, das wäre nicht so kompliziert und ich müsste mir keine Sorgen machen das er mich nur ausnützen will!

Denn er ist doch ein solcher Mann.

Jede Nacht eine andere Frau.

Er ist nicht an einer Beziehung interessiert...

Halt, was denke ich da eigentlich.

Könnte ich mir wirklich vorstellen einen Mann wie Sasuke zu lieben?

Mit einem zusammen zu sein, der schon so viele Frauen hatte?

Der sie benutzt hat wie Spielzeug und ihnen für eine Nacht die Sterne vom Himmel holte???

Er stellt mein Leben auf den Kopf!!!

Ich sehe ihn nun direkt an und für einen kurzen Augenblick sieht er mir auch in die Augen.

Er sagte er will nicht länger mit einer Lüge leben.

Was für eine Lüge, was verheimlicht er noch vor mir?

Er ist so geheimnisvoll wie ein ferner Planet.

Wie ein Stern am Himmel, der mir entgegen leuchtet den ich aber nie zu erreichen möchte.

Nie zuvor habe ich jemanden kennen gelernt der gleichzeitig Anziehend und Distanziert zugleich sein kann.

Wieder drohe ich in seinen schwarzen Seen zu versinken.

Seine Augen sagen mehr, sie sagen alles was er in Worte nicht fassen kann.

Doch ich verstehe ihre Zeichen nicht...

Was fällt dir so schwer, was willst du mir nur sagen, Sasuke Uchiha?

Zu gerne würde ich in sein Herz blicken, in das Herz welches schon so viele andere gebrochen hat.

Das Herz welches sich so viele Mädchen wünschen.

Nach welchen sie rufen wenn sie ihn sehen.

Wenn er ihnen die leichte Art des Lebens zeigt, wenn er sie um ein Date bittet oder sie nachts in einem Hotelzimmer verführt.

Warum nur, spielt er so mit der Liebe?
Er selbst muss doch wissen, das dies ein Spiel ist das er nicht gewinnen kann...
Denn die Liebe ist kein Spiel.

Sasuke Prove

Niemals zuvor habe ich eine solche Schwäche gezeigt.
Was war nur los mit mir?
Warum sticht mein Herz so, als hätte sie es aus meiner Brust gerissen?
Ich sehe in Sakuras grüne Augen.
Du bist in meinen Kopf, was ist nur mit mir los??
Seit dem du hier bist bin ich nicht mehr ich!
Ich bin nicht mehr ich, verdammt!
„Hey Sasuke?“ höre ich plötzlich Narutos Stimme.
Ich bin froh dass er mich aus diesem Bann befreit!
Ich unterbreche den Blickkontakt mit Sakura.
Reiße mich selbst aus dieser Trance.
„ Hast du schon gehört das wir dieses Jahr Tanz der Vampire aufführen??“ fragt er mich neugierig.
Was???
„Tanz der Vampire?“ wiederhole ich verwirrt.
Auch die anderen blicken nun verwundert auf.
„Ja, na ihr wisst schon zu Weihnachten führen wir ja immer eine Theateraufführung auf“ grinst Naruto nun.
Ich seufzte... als würde mich das interessieren.
„Oh no how troublesome?!“ kommt es nun über Shikamaru's Lippen.
Ino sieht Naruto groß an.
„Tanz der Vampire??“ wiederholt sie entzückt.
Naruto nickt eifrig.
„Ja, ab Morgen beginnen wir mit den Proben! Das genialste daran ist das, das es eine Neuinzinierung ist!“ grinst er amüsiert.
Auch Sakura hört nun aufmerksam zu, wenigstens kann ich so meine Gefühle ignorieren.
„Hinata hast du das Stück nicht neu geschrieben?“ fragte nun Tenten, Hinata die, die ganze Zeit geschwiegen hatte sah nun schüchtern auf.
Dann nickte sie.
„Hey das ist ja megagenial, echt jetzt“ meint Naruto begeistert.
Auch die anderen nickten zustimmen.
„Dann können die uns ja gleich für die Hauptrolle eintragen, echt jetzt“ grinste Naruto weiter und legte seinen Arm um Hinata, die nun rot anlief.
„Aber... ich kann nicht Schauspielen“ kam es nervös über ihre Lippen.
Ino lächelte „Na die werden schon die Geeigneten dazu finden“ grinste sie.
Ich seufzte, und ob sie das werden dachte ich.
Schon alleine wenn ich an den Weihnachtsball dachte wurde mir schlecht.

Sorry, Etwas kurz geworden aber es ist on!!!

hehe =)

*DANKE für die vielen lieben Kommiss, *euch knuddel, ihr seid SPITZE!!!!*

Ich hoffe es hat euch gefallen, im nächsten erfahrt ihr wie es mit Sana und Itachi weiter geht, ebenso was Sasuke nun machen wird, und ein Paar Faks über Shikamaru und Ino XD

Lg euer Hao =)

Ps: Freue mich wie immer über Kommiss^^

Und ein WUNDERSCHÖNES NEUES JAHR euch allen!!!!!!